

USEDOM

FRÜHJAHR 2019
20. JAHRGANG

exklusiv



*20. Internationales
Kleinkunstfestival*

Direkter Blick auf das Meer
Unverbaubar

VELA

Wohnen am Meer
Hauptwohnsitz möglich

SEEHEILBAD AHLBECK EIGENTUMSWOHNUNGEN MIT MEERBLICK

Unverbindliche Visualisierung

ERSTKLASSIGE KAPITALANLAGE

Die **VELA-Eigentumswohnungen** liegen am Paradies der ungetrübten Badefreuden direkt am sauberen Meer und feinsandigen Badestrand.

Kaufpreis ab 169.900 € netto bei Ferienvermietung

Komplett eingerichtet, feste Mieteinnahmen, zzgl. Gewinnbeteiligung, optionale Eigennutzung, **provisionsfrei**, 1-4 Zimmer



Unverbindliche Visualisierung

FANTASTISCHE LUXUS WOHNUNGEN & PENTHOUSES ZUR EIGENNUTZUNG IN AAA-LAGE DIREKT AM MEER

7 TAGE DIE WOCHE VOR ORT · Vertriebsbüro Ahlbeck: Dünenstraße/Rathenaustraße

Tel.: 038378 699 879 · Mail: ostsee@primusimmobilien.de

www.vela-eigentumswohnungen.de

Kurzinfos	6
HTM-Ausstellung: Krieg oder Raumfahrt?	8
Karlshagen zwischen zwei „Wasserseiten“	10
Ein Paradies für Kinder	11
Ostseebad Trassenheide – Eine Highlightsaison startet schwungvoll!	12
Familien- und Wellnesshotel Seeklause	13
Unternehmensgruppe Schmetterlingsfarm	14
Theatersommer auf Usedom	16
Dino-Park Mölschow	16
Das Fischrestaurant NAUTILUS	18
Meer erleben im Ostseebad Zinnowitz	20
Reif für die Insel: Urlaub auf Usedom	23
Klassik am Meer	23
Der Kur- und Heilwald Heringsdorf	24
Von Bienen und Laufmützen	25
Die Welt des Windsports...	26
Mit den Füßen im Wasser...	26
Michael Steuer: Neuer Frontmann der UTG	27
Hafentour im Inselnorden	28
Aus unserem Verlag	30
Sie sind wieder da!	31
11. Usedomer Literaturtage und Fragen an Donna Leon	34
Ein besonderer Ort für unvergessliche Augenblicke	35
Petra Arnhold Immobilien	35
20. Internationales Kleinkunstfestival	36
Verkehr auf Usedom	38
10 Jahre Wildes Treiben und große Mode im Forsthaus Damerow	40
Das Museum Lassaner Mühle	42
17. Usedomer Lämmermarkt	44
Flughafen Heringsdorf mit neuem Schwung in die Saison	44
„Swinemünde war, als wir Sommer 1827 dort einzogen, ein unschönes Nest...“	46
Auf den Spuren von Theodor Fontane	48
Erlebnis Anklam	49
Die Kirche St. Petri zu Wolgast	50
Wellness und Kulinarik im BALTIC SEA RESORT	52
Pommersches Landesmuseum	53
Europäische Küsten: Sopot	56
Usedom – Deutschlands Sonnenstrand	58
Karte Usedom/Impressum	60
Museen und Ausstellungen	62



© VLA

Theatersommer
auf Usedom

16

31

Sie sind wieder da!

25

Von Bienen und
Laufmützen



© dandelion/pixabay.com Backland_News CC0



© pixabay.com Georg Wietzschke CC0



© Archiv Rosenthal

46

„Swinemünde war,
als wir Sommer 1827
dort einzogen,
ein unschönes Nest...“

56

Europäische Küsten:
Sopot

© wikimedia.de Toppy CC BY-SA 3.0



gf 
Matthias Gründling
galerie usedomfotos





Sandskulpturenfestival begibt sich auf „Expedition Erde“

Das Sand-Team auf Usedom thematisiert im 6. Jahr die spannendsten und schönsten Etappen der Erdgeschichte. Über 40 Bildszenen mit rund 100 Sandskulpturen zeigen die vielfältige Pflanzen- und Tierwelt auf unserem Planeten. Die Skulpturen wurden von 25 internationalen Künstlern aus 13 Ländern, darunter Welt- und Europameistern, erschaffen und beeindrucken mit ihrer Detailverliebtheit auf Höhen von bis zu sieben Metern. Ein Rundgang durch die Sandwelt bietet außerdem interessante Hintergründe zur Alltagsressource Sand.



QUELLE: SANDSKULPTURENFESTIVAL USEDOM



© Sandskulpturenfestival Usedom

Was ist eigentlich... eine Neptuntaufe?

Wenn die Badetemperaturen sich nun bald wieder der Wohlfühlgrenze nähern, stehen sie wieder auf dem Programm der Seebäder: die Neptuntaufen. Neptun, der römische Gott des Meeres, kommt mit seinen Häschern an den Strand – gern auch per Boot. Die Gesellen sind stilet gekleidet: Dreizack, grüne Gewänder und Gesichter, mit allerlei Algen, Seetang und Meeresgetier behängt. Neptun ruft den Namen des Täuflings aus, und seine Häscher sorgen dafür, dass er auch wirklich vor dem Meeressgott erscheint. Nach Genuss eines unappetitlichen Getränks erhält der Täufling einen lustigen, meerestauglichen Namen wie „Stachelige Seegurke“ oder „Glitschiger Wal“ und wird in der Ostsee getauft. Ursprünglich als Kindergaudi entstanden, unterziehen sich heute gern auch Erwachsene dieser Prozedur, die an die Polartaufe (Überquerung des Polarkreises) und die Äquatortaufe angelehnt ist.

Ostern auf Usedom

- › Karlshagen, Ostermarkt (19. bis 22.4.)
- › Bernsteinbäder, 11. Bernsteinwoche (20. bis 27.4.)
- › Zinnowitz, Ostermarkt / Vineta-Spektakel (20. bis 22.4.)
- › Heringsdorf, Fischerstrand, Spielfest mit Osterfeuer (20. bis 22.4.)
- › Ahlbeck, links der Seebrücke, Ostern am Meer (20./21.4.)

SAMSTAG, 20. APRIL

- › Zempin, 14 Uhr, Basar & Osterfeuer, Uns olle Schaul
- › Koserow, 17 Uhr, Osterfeuer, Parkplatz nahe Seebrücke
- › Zinnowitz, 18 Uhr, Osterfeuer am Strand
- › Ückeritz, 18 Uhr, Osterfeuer, Strandparkplatz
- › Trassenheide, 18 Uhr, Osterfeuer, Festwiese
- › Karlshagen, 18 Uhr, Osterfeuer, Feuerwehr
- › Kölpinsee, 18 Uhr, Osterfeuer, Hauptstrand

SONNTAG, 21. APRIL

- › Karlshagen, Karlchens Ostereierei, Strandvorplatz (ganztags)
- › Wolgast, Ostern im Familientierpark (ganztags)
- › Neu Pudagla, Ückeritzer Osterfest (ganztags)
- › Zinnowitz, 11:30 Uhr, Vineta-Osterspektakel, Seebrücke
- › Lubmin, ab 15 Uhr, Osterfeuer und mehr (Diesterwegplatz)



© Cacharoy/fotolia.de

Hidden Places: Schwarzes Herz

Der Wolgastsee bei Korswandt ist bereits eines der maleischsten Plätzchen auf Usedom. Noch idyllischer aber findet der Wanderer den Schwarzen See – auch Schwarzes Herz genannt – vor. Dieses etwa 120 mal 200 Meter große Gewässer liegt südöstlich des Wolgastsees. Bis zum 18. Jahrhundert gehörte es sogar zu diesem, ein bis ca. 1900 bestehender Kanal ist inzwischen verlandet. Mit etwas Fantasie lassen die Umrisse des Sees tatsächlich eine Herzform erkennen. Das Namensattribut „schwarz“ stammt vermutlich von seiner Lage inmitten hoher Bäume, die das Ufer in Schatten tauchen und das Wasser dunkel erscheinen lassen. Ein Rastplatz und ein Steg laden zum Verweilen ein, auch angeln ist erlaubt.

QUELLE: TMV



© Dirk Weichbrodt



Usedom radelt an

Der Frühling lockt mit Sonne und neuer Energie. Was gibt es da Schöneres, als die blühenden und grünen Ecken der Natur auf dem Drahtesel zu erkunden? Unter dem Motto „Usedom radelt an“ startet die Insel vom 1. bis 5. Mai mit verschiedenen Radtouren quer durch die Frühlingslandschaft in die neue Saison.

In den Bernsteinbädern Zempin, Koserow, Loddin und Ückeritz hat das Anradeln Tradition. Auch andere Inselorte bieten geführte Touren an. Von der Ortstour durch Karlshagen über Fahrten auf die Halbinsel Gnitz bis zur Ganztagestour ins polnische Seebad Misdroy sind für jeden Anspruch Touren im Programm. **QUELLE: UTG**

Pfingsten auf Usedom

Rund um die Pfingstfeiertage laden die Seebäder zu Veranstaltungen und Mitmachaktionen ein. Beim **Internationalen Kleinkunstfestival** begeistern die Akteure mit Straßentheater, Artistik, Jonglage und vielem mehr. Neben der Hauptbühne in Heringsdorf finden Gastspiele in den Seebädern statt. Bei **Kunst:Offen Vorpommern** öffnen Künstler unterschiedlicher Genres ihre Ateliers.

In **Zinnowitz** lädt von Freitag bis Montag der Pfingstmarkt mit buntem Treiben zum Bummeln ein. Zeitgleich lockt in **Karlshagen** ein buntes Programm auf den Strandvorplatz. Höhepunkt des Pfingstfestes mit Live-Musik und Allerlei für die kleinen Gäste ist am Samstag. Am gleichen Tag veranstaltet **Kölpinsee** das Pfingst-Fackelschwimmen. In **Trassenheide** sind am Sonntag ein Piraten-Kinderprogramm und Livemusik geplant.

„Zwischentöne“ bei Greifswalder Bachwoche



Bereits zum 73. Mal treffen sich vom 17. bis 23. Juni Musikfreunde des großen deutschen Komponisten in der Hansestadt. Für dieses Jahr sind über 40 Konzerte geplant, darunter Kantaten-Gottesdienste, Oratorien-Aufführungen, Orchester-Konzerte, Kammermusik, Kinderkonzerte, Vorträge, musikalischer Humor und vieles mehr. Hinzu kommen die „Geistlichen Morgenmusiken“, bei denen im Dom und in der Marienkirche jeweils eine Bach-Kantate im Mittelpunkt steht. Das umfangreiche Programm ist auf www.greifswalderbachwoche.de veröffentlicht.

QUELLE: GREIFSWALDER BACHWOCHE

Bloggercamp

Vom 27. April bis 25. Mai findet auf Usedom das erste Bloggercamp statt. Dazu sind Reiseblogger in ein Ferienhaus in Strandnähe eingeladen, die in ihren Blogs und auf Social-Media-Kanälen über ihre persönlichen Usedom-Erlebnisse berichten. Zu den Themen gehören Natur & Aktiv, Strand & Baden, Gesundheit & Wellness, Kulinarik, Kunst, Kultur & Geschichte. Hashtag #meinusedominselerlebnis.

QUELLE: USEDOM.DE



Sportliches auf Usedom

Am 11. Mai geht es inselweit bei **Usedom badet an** in die hoffentlich nicht mehr allzu kalten Ostsee-fluten. Bereits zum 11. Mal findet am 18. und 19. Mai in Karlshagen das **Ultimate Frisbee-Turnier „Goldstrand“** statt. 24 internationale und deutsche Mannschaften kämpfen um den Pokal. Beim **Xtreme Coast Race** messen sich die Sportler vom 31. Mai bis 2. Juni am Zinnowitzer Strand in den Disziplinen Biking, Surfski, Laufen und Outrigger. Gleich zwei Termine sind für den **Junior Kaiserbäder Beachsoccer-Cup** reserviert (7. bis 10.6. E-Jugend, 21. bis 23.6. C-Jugend). Beim Freizeitturnier kann jeder Nachwuchskicker mitmachen. Unter dem Motto **„Usedom tanzt“** finden am 15. und 16. Juni zahlreiche Tanz-Veranstaltungen auf der gesamten Insel statt. Von Salsa-Workshops über traditionelle Folkloretänze bis hin zu Street- und Breakdance – hier ist für jeden das Richtige dabei. Vom 21. bis 23. Juni sind die **Kitesurf Masters** in Ahlbeck zu Gast. Nach Karlshagen lockt am 22. und 23. Juni der **Beachsoccer-Cup**. Kleine Fußballfans können sich beim Kids Cup beweisen, bevor die Männerteams durch den anstrengenden Sand kicken. **QUELLEN:**

KURVERWALTUNG KARLSHAGEN UND UTG

PEENEMÜNDE
Historisch-Technisches Museum

Historisch-Technisches Museum Peenemünde
Im Kraftwerk
17449 Peenemünde

In der Heeresversuchsanstalt Peenemünde gelang 1942 mit dem weltweit ersten Start einer Rakete ins All einer der spektakulärsten, gleichzeitig aber auch einer der gefährlichsten technischen Durchbrüche des 20. Jahrhunderts.

Tel: 038371/505-0
Fax: 038371/505-111
htm@peenemuende.de

April - September
10 - 18 Uhr
Oktober - März
10 - 16 Uhr

November bis März
montags geschlossen

www.museum-peenemuende.de

Krieg oder Raumfahrt?

PEENEMÜNDE IN DER ÖFFENTLICHEN ERINNERUNG



umstritten wie vor fast acht Jahrzehnten. Genauso geht es um die Frage, in welcher Verbindung Peenemünde zur Nachkriegsgeschichte von Raketentechnik und Raumfahrt steht, die untrennbar mit Zukunftsutopien und Fortschrittsdenken verbunden sind, durch ihre Anwendung als Waffen jedoch immer auch als Risikotechnik wahrgenommen werden.

Gezeigt wird die gesamte Bandbreite der Medien, welche die Erinnerungsgeschichte reflektierten und weitertrugen: Fotos, Filme, Bücher, Magazine, Spielzeug und sogar Computerspiele. An interaktiven Stationen können sich Besucher ihre eigene Position zu Leitfragen der Ausstellung vergegenwärtigen."



Waren die Forschungen in Peenemünde Ausdruck von Vision oder Verbrechen? Diesem seit dem Ende der Heeresversuchsanstalt 1945 immer wieder umstrittenen Thema widmet sich das Historisch-Technische Museum Peenemünde noch bis Januar 2020 mit einer Sonderausstellung.

Wilms Ferienhaus

Großzügige Ferienwohnungen für 2 bis 8 Personen
In Strandnähe des Ostseebades Karlshagen
Ganzjährige Vermietung



Inh. Jenny und Hans-Reiner Wilms
Strandstraße 22
17449 Ostseebad Karlshagen
Tel.: 038371 / 264-0
Fax: 038371 / 264-60
Wilms.Karlshagen@t-online.de
www.ferienhaus-wilms.de

In der Presseinformation des Museums heißt es dazu: „Der NS-Rüstungsstandort Peenemünde hat eine Geschichte von nicht mehr als acht Jahren. Das Nachdenken über das dort Geschehene begann direkt nach Ende des Zweiten Weltkrieges und hält bis in die Gegenwart an. Ein Produkt des Erinnerns war auch die Gründung des Historisch-Technischen Museums Peenemünde am authentischen Ort im Jahr 1991. Die neue Sonderausstellung des HTM stellt die unterschiedlichen Formen der Erinnerung in ihrem zeitlichen Wandel und ihren räumlichen Unterschieden zwischen Ost und West vor. Am Beispiel, wie an Peenemünde erinnert wurde, erfahren die Besucher viel über den Umgang mit dem Nationalsozialismus und auch über die Bedeutung von technischem Fortschritt für die Kultur der Hochmoderne. Die Frage, wie das Kernthema des Museums, die epochale Innovation im Rahmen eines Vernichtungskriegs, zu bewerten sei, ist heute noch so



Die sehr informative Exposition kann und will keine endgültige Antwort auf die oben gestellte Frage geben. Sie gibt jedoch Denkanstöße zum Verhältnis von Fortschritt und Moral, das sich oft in einzelnen Personen manifestiert, wie beispielsweise Wernher von Braun in Peenemünde.

■ R.H.

In der Phänomena kann man...



DEN KOPF VERLIEREN



JETZT STÄNDIG ZU SEHEN:
LASERSHOW



KRAFT BEWEISEN



DER SONNE
INS AUGE
BLICKEN



DEN AUGEN NICHT TRAUEN



SAND FORMEN

... und ganz nebenbei viel dazulernen.
Besondere Angebote für Schulklassen und Kindergeburtstage.

PHÄNOMENTA Peenemünde

Ein Museum zum Anfassen

Während in anderen Ausstellungen das Anfassen der Exponate strengstens verboten ist, ist es hier sogar erwünscht. Denn die weit über 200 naturwissenschaftlichen und physikalischen Phänomene muss man anfassen, um sie zu begreifen. Lassen Sie sich von Ihren Sinnen täuschen und genießen Sie auf 2500 Quadratmetern Ausstellungsfläche das größte Erlebnis auf der Insel Usedom.

Täglich von 10-18 Uhr geöffnet
Phänomena · Museumstraße 12
Telefon (03 83 71) 2 60 66
www.phaenomena-peenemuende.de
GlowGolf · Museumstraße 4
Telefon (03 83 71) 55 37 10



Was ist GlowGolf®?

Die Indoor-Minigolfanlage in Peenemünde wartet auf entdeckungsfreudige Besucher, die sich auf den 18 Bahnen auf Schatzsuche begeben und in die Welt der Piraten eintauchen.

Von den finsternen Tiefen der See bis zum abenteuerlichen Landgang warten Meeresungeheuer und Piraten in 3D, und das alles in einer fluoreszierenden Farbexplosion bei Schwarzlicht! Ein Freizeiterlebnis der besonderen Art!



© Marion Klug (2)

Karlshagen zwischen zwei „Wasserseiten“

Während die Ostsee mit ihrem feinen, weißen und bis zu 80 Meter breiten Sandstrand glänzt, reizen auf der anderen Seite des Ortes, etwa drei Kilometer entfernt, der Peenestrom und der an ihm gelegene Yachthafen mit maritimem Flair und Segleridylle.

Im Yachthafen gehen Segler und Motoryachten genauso vor Anker wie Fahrgastschiffe. An seinen modernen Steganlagen und Pierliegeplätzen finden 112 Schiffe Platz.

Der Karlshagener Hafen bietet mit modernen sanitären Einrichtungen, Waschmaschinen, Trockner, Restaurants, einem Fischimbiss sowie Ferienapartments einen angenehmen Aufenthalt. Selbst die Verbindung mit der Welt per WLAN ist auf dem Wasser möglich – Informationen dazu hält der Hafenmeister bereit.

VERANSTALTUNGSHÖHEPUNKTE 2019 (AUSWAHL)

- 21.4. Karlchens Ostereierei
- 18./19.5. Ultimate Frisbee Turnier
- 8.6. Pfingstfest
- 22./23.6. Beachsoccer-Cup Karlshagen
- 5.–14.7. Usedom Senior Open
- 14.7. Karlshagener Kreidemal-festival
- 26.–28.7. Hafenfest
- 2.–4.8. 20. USEDOM BEACHCUP
- 17./18.8. Seebadfest
- 5./6.10. Usedomer Drachenfestival

Touristinformation Karlshagen
Hauptstraße 4
17449 Ostseebad Karlshagen
Telefon: (038371) 55 49-0
touristinformation@karlshagen.de
www.karlshagen.de



Was Angler interessiert: Die Mündung des Peenestroms in den Greifswalder Bodden zählt zu den besten deutschen Angelrevieren. Im Sommer gehen neben Hecht auch tolle Großzander und dicke Barsche an den Haken. Im nahegelegenen Wolgast können Boote – auch mit Angelführer – ausgeliehen werden. Vom Hafen Peenemünde aus sind Angelfahrten auf den Bodden und die Ostsee möglich. Die dafür nötigen Dokumente – Fischereischein und Angelerlaubnis des Landes Mecklenburg-Vorpommern – sind beide in der Touristinformation Karlshagen erhältlich.

HAFENFEST

Volksfeststimmung ist vom 26. bis 28. Juli zum Hafenfest angesagt, wenn sich der Karlshagener Hafen wieder in eine bunte Meile aus Händlern und Karussells verwandelt. Dazu gibt es jede Menge Programm für Groß und Klein mittendrin und im Festzelt. Auf dem Wasser sind Ausflüge sowie rasante Kurztrips mit einem Speedboot vom Hafenkai aus möglich, und Schiffsmo-dellbauer lassen ihre originalen Nachbau-



Kinderwegeleitsystem

Die Kinderkurdirektorin
Amelie vor der neuen
Knotenschule



ten von Arbeitsschiffen bei kleinen Regatten zu Wasser.

KNOTENSCHULE UND KINDERWEGELEITSYSTEM

Die Kinderkurdirektorin Amelie hat sich an den kniffligen und praktischen Knoten-tricks der neuen Knotenschule im Karlshagener Yachthafen bereits ausprobiert. Boote vertäuen, Räuber verschnüren, Pferde festbinden – alles kein Problem, wenn man ein Stück Seil zur Hand hat und mit ein paar Handgriffen die passenden Knoten knüpfen kann. Die Knotenschule zeigt, wie die tollsten Schlingen gelingen. Kinder, Eltern und Großeltern können sich auch parallel ausprobieren und vielleicht sogar einen kleinen Wettbewerb starten: Wer hat den Palstek, Webleinstek oder Schotstek als erstes nach Anleitung geknüpft?

Die Knotentafel erweitert das Kinderwegeleitsystem in Karlshagen, das bei den jungen Gästen an unterschiedlichen Orten mit Spielelementen und Wissenswertem für Kurzweile auf dem Weg zum Strand oder Hafen sorgen soll. ■



Genuss am Meer – Die Düne 74

Inmitten der Dünenresidenz Karlshagen und nur wenige Meter vom Strand entfernt hat die Düne 74 im Sommer 2018 ganz frisch ihre Pforten geöffnet. Hier erwartet Sie ein wunderschönes, reetgedecktes Gebäudeensemble mit einem À-la-carte-Restaurant mit Weinkeller, einem Café mit Backstube sowie einem Genussladen.

DAS RESTAURANT MIT WEINKELLER

Auf der Speisekarte finden Sie regionale Fisch- und Fleischgerichte, die mit saisonal wechselnden Gerichten ergänzt werden. Im Herbst kredenzt das Küchenteam aus heimischem Wild frische Variationen, die immer mit dem passenden Wein aus dem hauseigenen Weinkeller angeboten werden.

DAS CAFÉ MIT BACKSTUBE

Das Frühstück hat in der Düne 74 mit seinen vielfältigen Frühstücksangeboten und Kaffeespezialitäten einen ganz besonderen Stellenwert. Ergänzt wird das Ange-

bot am Nachmittag mit einer frischen Torten- und Kuchenauswahl. Das besonders geschmackvolle Interieur verspricht viel Gemütlichkeit.

GENUSSLADEN

Die Gastgeber haben für ihre Gäste liebevoll eine Auswahl an Waren und Souvenirs regionaler Anbieter sowie eine Vielzahl an Kosmetik- und Sanddornprodukten zusammengestellt.



Düne74
An der Düne 1
17449 Peenemünde
(Ortslage Karlshagen)
Tel. (038371) 55 33 60
www.duene74.de
info@duene74.de

- » Jeden Sonntag von 10 bis 14 Uhr Brunch
- » Familien- und Firmenfeiern bis zu 100 Personen möglich
- » Moderne Ferienzimmer mit Frühstück

Ein Paradies für Kinder

Die Gäste bemerken es auf Schritt und Tritt: Im Kinderland stehen die Jüngsten im Mittelpunkt. Hier können sich Kinder mit ihren Eltern austoben. Nach dem Eintritt sind die zahlreichen Attraktionen (außer einigen Münzgeräten) kostenfrei und ohne Zeitbegrenzung zu nutzen. Ob Minigolfanlage, Trampolin, Vulkan, Karussell, Riesenrutsche, Hüpfball und

viele andere – hier kommt jeder auf seine Kosten, Langeweile ist unbekannt. Für die Bewegung auf dem Areal werden die zahlreichen Tretmobile nicht nur von Kindern gerne genutzt.

Bewegung macht hungrig und durstig. Im Kaffeegarten gibt es herzhaftes Speisen, Crêpes, Eis, Getränke und vieles mehr. Für die kleinen Gäste wird die beliebte Kidz Box angeboten, sie enthält Essen, Trinken, Spannung – und eine kleine Überraschung.

Paradiesisch ist auch die Erreichbarkeit. Zum Bahnhof der Usedomer Bäderbahn sind es nur 200 Meter, Parkplätze für Autos und Fahrräder stehen ausreichend und kostenfrei zur Verfügung, der Radweg in den Inselnorden führt am Kinderland vorbei.

Kinderland Trassenheide
Wiesenweg 1
17449 Trassenheide
www.usedom-kinderland.de



Das Kinderland ist zwischen Ostern und Ende Oktober täglich von 10 bis 18 Uhr geöffnet (ab 15. September 11 bis 17 Uhr).



Ostseebad Trassenheide

Eine Highlightsaison startet schwungvoll!

Nach dem Auftakt Anfang April beim großen Frühjahrsputz am Strand und im gesamten Ort wartet auf die Gäste des Ostseebades Trassenheide wieder eine Reihe von Veranstaltungshöhepunkten.

NEUERÖFFNUNG DES ABENTEUERSPIELPLATZES

Gründonnerstag, den 18. April findet ab 16 Uhr die offizielle Neueöffnung des Spielplatzes auf der Promenade statt. Neben dem Zerschneiden des weiß-roten Bandes stehen Spiele, Musik und kleine Überraschungen auf dem Programm.

OSTERFEUER AUF DER FESTWIESE

Am Samstag, dem 20. April verabschiedet das traditionelle Osterfeuer den Winter und heißt damit endgültig den Frühling willkommen.

Ab 18 Uhr lädt die Kurverwaltung des Ostseebades Gäste und Einwohner dazu auf die Festwiese in der Strandstraße ein. Das von der freiwilligen Feuerwehr entzündete große Osterfeuer spendet dabei wohlige Wärme. Ein lustiges Kinderprogramm mit Ostereiersuche, Essen und Trinken sowie Musik bis in die späten Abendstunden sorgen für Spaß und gute Laune bei den Teilnehmern.

Eigenbetrieb „Kurverwaltung
Ostseebad Trassenheide“
Strandstraße 36
17449 Ostseebad Trassenheide
Telefon: (038371) 20928
Telefax: (038371) 20913
www.trassenheide.de
kontakt@trassenheide.de



AUSBLICK AUF DEN SOMMER

Fietes Kinderfest am 1. Juni und das Pfingstfest am 9. Juni läuten den Reigen der Veranstaltungshöhepunkte ein.

Stargast des 13. Ostseebadfestes am 12. Juli ist Entertainer Ross Antony. Er begeistert sein Publikum mit einer Schlagerparty auf der Konzertmuschel.

Nur wenige Tage später, vom 16. bis 18. Juli, lädt das 3. Usedomer Tanzfestival zum Mitmachen ein. Neben den Tanzprofis und TV-Stars Ekaterina Leonova und Melissa Ortiz Gomez wird erstmals die „Let's Dance“-Teilnehmerin Marta Arndt ihre Fähigkeiten unter Beweis stellen. Alle stehen in den ausgewählten Tanz-Workshops zur Verfügung, bei denen es um Discofox, Quickstep, HipHop, Rumba und Salsa geht. Für einen stimmungsvollen Abend sorgt außerdem die Band „Party-Time-Trio“ mit Tanzmusik sowie Rock und Pop.



© Andre Weimar



ERLEBNISTANZ FÜR FRAUEN

Unter diesem Motto steht eine Veranstaltungsreihe, die bis Ende dieses Jahres jeden Mittwoch zwischen 11 und 12 Uhr in das Haus des Gastes einlädt (Anmeldung unter Tel. 0177/6063569).

KUNSTAUSSTELLUNG IM HAUS DES GASTES

Einer schönen Tradition folgend, sind noch bis Ende Juli Bilder der Luckauer Künstlerin Renate Winkler im Haus des Gastes zu sehen. ■





Familien- und Wellnesshotel Seeklause



Fotos: Hotel Seeklause

Das Familien- und Wellnesshotel Seeklause verspricht attraktive Angebote nicht nur für die Urlaubsgestaltung. Ob ein Wiedersehen mit der ganzen Familie im Rahmen einer Feier, eine erholsame Auszeit in der Wellnessoase, eine kulinarische Genussreise im Restaurant „Käptn's Dinner“ oder einen Tagesausflug zur Piraten Insel Usedom, die Möglichkeiten in der Seeklause sind vielfältig.

Ein innovatives Geschmackserlebnis verspricht das À-la-carte-Restaurant „Käptn's Dinner“. Hier wird großer Wert auf regionale, erstklassige Produkte und innovative Kreationen gelegt. Dies spiegelt sich in der saisonal wechselnden Speisekarte wider. Und so werden Wünsche vom Klassiker bis zum Extravaganen erfüllt. Die Sonnenterrasse, das Kaminzimmer und der

See mit Usedom's kleinster Seebrücke stellt eine wunderschöne Kulisse für Ruhe und Erholung dar. Selbstverständlich dürfen auch hier Abenteuer und die Unterhaltung für die Kleinsten nicht fehlen, und so gibt es diverse Spielangebote im Restaurantbereich, um den Aufenthalt für die ganze Familie angenehm zu gestalten.

Für tiefe Entspannungsmomente sorgt mit Kosmetik, Massagen, Packungen und wohltuenden Bädern die Crew der Wellnessoase. Auf rund 2.000 m² sind neben einem angenehm temperierten Schwimmbad (8x6 m) mit Gegenstromanlage, Massagedüsen, Sprudelbänken, Wasserfall auch ein Kinderbecken, Fitnessraum, Ruhebereiche und eine großzügige Saunalandschaft mit diversen Angeboten zu finden.

Gut eingebettet im Familien- und Wellnesshotel Seeklause befindet sich die rund 13.000 m² große Piraten-Insel-Usedom. Abenteuer, Spiel und Spaß für alle Familienmitglieder gibt es hier täglich das ganze Jahr. Neben Usedom's größter „Seemännleins Matschinsel“ bieten Attraktionen, wie die Kletteranlage „Rabaukendorf“ mit Hängebrückenelement, die Piratenschaukel, das Spielschiff „Weltenbummler“ mit Wasserkanonen, der Leuchtturm „Langer Robert“ mit Riesenrutsche eine wunderbare Abwechslung zum Alltag und viel Platz, um zu toben, zu spielen und gemeinsam einen aufregenden Tag zu verbringen. Ein Besuch auf der Piraten-Insel-Usedom lohnt sich allemal für die ganze Familie. Der Eintritt ist frei. ■

Täglich in der Seeklause

- ▶ 7:00 – 11:00 Uhr Frühstücksbuffet für 12,00 €*
- ▶ Jeden Sonntag Sektfrühstück für 15,00 €
- ▶ ab 11:30 Uhr Restaurant „Käptn's Dinner“
- ▶ 12:00–14:00 Uhr abwechslungsreiches Mittagsbuffet für 12,00 €*
- ▶ ab 14:00 Uhr Kuchenauswahl
- ▶ 17:00 – 21:00 Uhr reichhaltiges Abendbuffet für 25,00 €*

*Kinder bis 6 Jahren essen kostenfrei. Kinder bis 16 Jahren erhalten 50% Ermäßigung.



Familien Wellness Hotel
Restaurant Seeklause
Piraten-Insel-Usedom
Mölschower Weg 1a
17449 Ostseebad Trassenheide
www.hotel-seeklause.de
+49 (0) 38371-2670



ERLEBNISWELTEN AUF DER INSEL USEDOM

Die Unternehmensgruppe Schmetterlingsfarm wurzelt in einer 150-jährigen Tradition, die nun in vierter Generation von Hilmar und Sabine Lehmann fortgesetzt wird. In den beiden Schmetterlingsfarmen in Steinhude (seit 2000) und vor allem in der größten Schmetterlingsfarm Europas in Trassenheide (seit 2005) werden die Ergebnisse dieser wissenschaftlichen Arbeit für die Öffentlichkeit sichtbar und erlebbar.

Die Naturerlebniswelt in Heringsdorf (seit 2009) zeigt nicht nur eine bedeutende Mineralien-, Muschel- und Fossilienammlung, sondern auch tropische Süßwasserfische in Aquarien.

Aus der außergewöhnlichen Bügeleisen- und Glasammlung der Familie entstand 2013 die Eisen & Art Galerie in Zinnowitz.

Europas größte Schmetterlingsfarm 17449 Trassenheide

Wiesenweg 5
Telefon: (038371) 28 218



Naturerlebniswelt – Haus der Edelsteine 17424 Heringsdorf

Neuhofer Straße 75
Telefon: (038378) 49 86 74



Eisen & Glas Art Galerie 17454 Zinnowitz

Ahlbecker Straße 30 b
Telefon: (038377) 37 50 86



UNTERNEHMENSGRUPPE Schmetterlingsfarm

GANZJÄHRIG GEÖFFNET

März bis Oktober:

9.30 bis 18.30 Uhr, letzter Einlass 17.30 Uhr

November bis Februar:

10.00 bis 17.00 Uhr, letzter Einlass 16.00 Uhr

www.schmetterlingsfarm.de

facebook.com/Schmetterlingsfarm

EUROPAS GRÖSSTE SCHMETTERLINGSFARM UND INSEKTENMUSEUM



Schmetterlingszoo auf 5.000 Quadratmetern mit Zucht tropischer Schmetterlinge, Puppenstube, Panoramaplatzform, Höhleninsektarium mit Großinsekten, Vogelspinnen, Skorpione, Sonderausstellung „Ameisen“, Entomologie, Fotoausstellung Thailand



Sonderausstellung: Rekorde der Insekten

Insekten gehören zur größten und erfolgreichsten Tiergruppe der Erde und besitzen unglaubliche Fähigkeiten, gelten als Meister der Tarnung. Über 60% aller Tierarten auf unserer Erde sind Insekten.



NATURERLEBNISWELT – HAUS DER EDELSTEINE

Große begehbare Amethystenhöhle mit riesiger Druse, Aquarienlandschaft mit Piranhas und Axolotl, große Mineralien- und Fossilienausstellung mit echtem Dinosauriernest und weitere Fossilien und Muscheln, Lupenraum und Kino

EISEN & GLAS ART GALERIE



Einmalige Ausstellung mit seltenen Glasobjekten, Skulpturen und Vasen vom Jugendstil bis zur modernen Zeit, umfangreiche Bügeleisen-sammlung



Sonderausstellung: Verbotene Reisesouvenirs – Artenschutz im Urlaub

Die Naturerlebniswelt informiert mit dieser interessanten Sonderausstellung über gern mitgenommene Mitbringsel aus fernen Ländern, die aus geschützten Tieren und Pflanzen bestehen können. Oft endet der Empfang beim Zoll mit einer unschönen Überraschung.



Sonderausstellung: Murano Glas Pop Art

Die Glaskunst ist ein uraltes Handwerk. Die Insel Murano in Italien ist bekannt für exklusives Glas von bekannten Künstlern. Dazu zählt das berühmte Pop-Art-Glas aus den 60er Jahren.



Theatersommer auf Usedom

Wie in jedem Jahr erobern die Akteure, für die „Bretter die Welt bedeuten“, auch die Usedomer Bühnen. Den Anfang machen wie immer die Vineter mit dem Osterspektakel. Ein Überblick über das Angebot der Vorpommerschen Landesbühne Anklam zeigt die kulturelle Vielfalt.

GOLDMACHER IN VINETA?

Die Vineta-Sage erzählt von einer Stadt, die wegen ihrer verschwenderischen Bewohner in den Fluten der Ostsee unterging. Seit 1997 wird in Zinnowitz stets der Frage nach dem Warum nachgegangen. Autor und Regisseur Wolfgang Bordel fasst die Frage auch in diesem Jahr in eine neue fantastische Geschichte.

Es geht um das Wiedererstarben Vinetas, um das Gold, das verschwunden ist. Goldwächter Warin soll es versteckt haben und dafür verbrannt werden. Er wird gerettet und betritt als Wiedergänger erneut die Stadt. Aber Vineta hat immer noch kein Gold. Ist es vielleicht mit Hilfe der Alchemie herzustellen? Zwei arme Vineter behaupten, dies zu können. Und tatsächlich: kleine Mengen gelingen. Wie das möglich ist, fra-

gen sich nun die tolldreisten Stadtbewohner.

In der spannenden und turbulenten Geschichte wird nicht mit Witz und Anspielungen auf die Gegenwart gespart. Licht, Laser und pyrotechnische Effekte machen die Sage unter freiem Himmel perfekt.

PREMIERE: VINETA – DER KLANG DES GOLDES, FREITAG 28. JUNI, 19.30 UHR, OSTSEE-BÜHNE ZINNOWITZ.

GESPIELT WIRD BIS 31. AUGUST JEWEILS MITTWOCHS, FREITAGS UND SAMSTAGS.

LIEBE KREUZ UND QUER – IN DER ARENA DES „CHAPEAU ROUGE“

Das Theaterzelt „Chapeau Rouge“ an der Heringsdorfer Promenade präsentiert sich mit echten Klassikern der Theaterliteratur. Eröffnet wird die Saison mit Shakes-



„Vineta – Der Klang des Goldes“



„Des Kaisers neueste Kleider“

© V.L.A. (3)

Dino-Park Mölschow

Spektakulärer Blick in die Vergangenheit

Seit letztem Jahr lockt eine neue Freizeattraktion auf Usedom zahlreiche Gäste.

Ein 1,3 Kilometer langer Rundkurs führt an etwa 80 naturgetreu nachgebildeten Dinosaurier-Modellen vorüber. Die Größe

reicht vom Ei bis zu mehreren Höhen- und Längenmetern. Auch spektakulär platzierte sind dabei – ob auf dem Autokühler oder durch die Wand schauend. Die Besucher können sich somit eine Vorstellung von den Dimensionen dieser Lebewesen machen. Das Forschercamp gibt die Möglichkeit, noch mehr Informationen über diese Urzeitechsen zu erhalten.

Das reichhaltige Angebot im Shop trifft auf großes Interesse.

Ein Imbiss mit gemütlichen Innen- und luftigen Außenplätzen schließt den Besuch in diesem außergewöhnlichen Ausflugspark ab.



Dino-Park Mölschow
Hauptstraße 5
17449 Mölschow
www.dinopark-usedom.de



Fotos: Lisa Hofmann/Dino-Park, nordlicht verlag

ANZEIGE

peares „Was ihr wollt“ – eine wunderleicht-poetische Verwechslungskomödie, ein Stück Welttheater über die Möglichkeiten und Unmöglichkeiten der Liebe.

Verwirrend geht es in einem der berühmtesten Krimis der Welt zu: Agatha Christies „Die Mausefalle“. Jeder im Stück hat sein dunkles Geheimnis und einer muss der Londoner Frauenmörder sein.

Von bitterem Ernst ist „Mutter Courage und ihre Kinder“ von Bertolt Brecht. Anna Fierling, die Courage, zieht mit ihren drei Kindern und mit dem Krieg. Unbeirrt hält sie an ihrem Credo fest: „Der Krieg nährt seine Leute besser“. Ein aufrührendes und berührendes Stück mit einer der bedeutendsten Frauenfiguren, die für das Theater geschaffen wurde.

Gewürzt wird das Programm vom „Freschen Küstenkabarett“ mit Heiterem aus der Gegenwart und von Dirk Böhling mit Musik der 80er Jahre.

„Schneeweißchen und Rosenrot“ nach Grimm und „Des Kaisers neueste Kleider“ nach Andersen sind die Beiträge für die junge Generation.

Das Theaterzelt „Chapeau Rouge“ an der Strandpromenade Heringsdorf lädt vom 25. Mai. bis 7. September ein.

**PREMIERE 22. JUNI, 19.30 UHR:
„WAS IHR WOLLT“**

BLECHBÜCHSE – DAS GELBE THEATER IN ZINNOWITZ

Gleich in drei Stücken spielen Tiere eine wichtige Rolle. Im Märchen „Die Prinzessin und der Schweinehirt“ ist es das Borstenvieh als Gefährte des verarmten Prinzen Christian. Im Familienstück „Der Zauberer von



Schlossfestspiele Wolgast

© Thomas Häntzschel

„Oz“ kommt der Löwe kuschelig daher und zieht sofort alle Sympathien der Zuschauer auf seine Seite. Diese Tiere verhalten sich im Endeffekt menschlich. George Orwells politische Parabel „Farm der Tiere“ ist ein beängstigend aktuelles Stück. Aber es hat auch seine Komik, schließlich steht ein kompletter Bauernhof auf der Bühne.

Ganz und gar nichts hat Molières „Der Geizige“ mit Tieren zu tun. Der alte Harpagon ist verrückt nach Geld. Seine beiden konsumfreudigen Kinder liegen ihm da weniger am Herzen. Er untersagt ihnen Liebesheiraten nur, um die Mitgift sparen zu können.

GUNDERMANN, BENECKE UND BALLETT

Regisseur Andreas Dresen und Schauspieler Alexander Scheer huldigen musika-

lisch Gerhard Gundermann. Ihr gemeinsamer Film über den in jeder Hinsicht unangepassten Sänger und Baggerfahrer sorgte für Furore. Das Zinnowitzer Kino wird dazu noch einmal den Film „Gundermann“ ins Programm nehmen.

Zum ersten Mal auf der Insel und so weit im Norden ist Rainald Grebe. Sein Lied „Brandenburg“ kennen viele. Der Kabarettist und Schauspieler mit den klugen und hinter sinnigen Texten hat speziell für die Insel Usedom ein Programm unter dem Titel „Solo Spezial“ entwickelt. Timur Vermes sorgte mit der Satire „Er ist wieder da“ für Furore. In seinem neuen Roman, der Grotteske „Die Hungrigen und die Satten“, geht er das Thema Medien und Flüchtlinge auf ungewöhnliche Weise an. Horst Evers als Meister der kurzen Prosa verarbeitet kleine absurde Begebenheiten und Beob-



**Strandbuchhandlung
Zinnowitz**
Inh. Brigitte Hausmann
Neue Strandstraße 29 · Zinnowitz
Telefon (03 83 77) 4 22 76
Fax (03 83 77) 3 75 64
info@strandbuchhandlung.de
www.strandbuchhandlung.de

Elke Pupke
Spaziergänge durch die Usedomer Kaiserbäder
Ahlbeck · Heringsdorf · Bansin

Wann darf ein »Knabe noch mit ins Frauenbade«? Warum hat man eine Büste von Kaiser Wilhelm I. in Heringsdorf aufgestellt? Diese und viele weitere historische Informationen und Alltagsgeschichten hat die Autorin Elke Pupke zusammengetragen. Die Bansiner Touristenführerin wandelt auf ihren Spaziergängen durch die drei Usedomer Seebäder.



17 x 24,5 cm
240 S., 140 Abb.
978-3-356022322
Hinstorff 2019
22,00 €

Wir besorgen jedes lieferbare Buch für Sie!

Belletristik +++ Regionales +++ Sachbücher +++ Kinderbücher +++ Non-Books



„Der Geizige“

Karten sind unter (03971) 26 888 00 und auf vorpommersche-landesbuehne.de erhältlich.

VON HEILIGEN UND GEWITZTEN LEUTEN

Beim Open-Air-Theater auf der Schlossinsel in Wolgast begegnen den Zuschauern erneut Personen, die schon im vergangenen Sommer Tausende Urlauber und Einheimische begeisterten – allerdings ist alles ein bisschen verändert. Die Wende 1989 hat auch das Dörfchen Trutzlaff umgekrempelt. Eine ehemalige SED-Genossin ist jetzt Agrar-Referentin für die CDU, Pastor Himmelsknecht ist selbstverständlich noch in Amt und Würden. Ein Gerücht besagt, Graf Eugen von Trutz, der Enkel des ehemaligen Gutsbesitzers, habe sich bei der Treuhand gemeldet. Mit gesundem Menschenverstand, Klugheit und einer gehörigen Portion Humor geht das Leben in Trutzlaff weiter. Natürlich gibt es wieder viele Hits, die das Geschehen mit Humor kommentieren.

PREMIERE: EIN SELTSAMER HEILIGER ODER EIN IRRER DUFT VON BIBERNELL, 3. JULI, 19.30 UHR, SCHLOSSINSEL WOLGAST. GESPIELT WIRD BIS 24. AUGUST JEWEILS MITTWOCHS, FREITAGS UND SAMSTAGS.

■ MARTINA KRÜGER

achtungen aus dem Alltag zu pointierten und humorvollen Geschichten.

Langjähriger Gast der Veranstaltungsreihe ist Wladimir Kaminer, der immer noch den staunenden Blick als Russe auf unseren Alltag hat. Sebastian Krumbiegel, Frontmann der „Prinzen“, kommt mit seiner musikalischen Lesung „Courage zeigen“ auf die Insel. Nach drei Jahren ist Kriminalbiologe Dr. Mark Benecke wieder in Zinnowitz

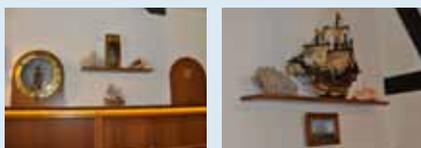
und berichtet sehr anschaulich über „Fälle am Rande des Möglichen“.

Und zum ersten Mal gibt es Ballett. Die deutsche Tanzkompanie zeigt „Es ist das Licht...“ Sinnlicher Tanz in ungewöhnlichen Lichteffekten.

Was wäre ein Sommer ohne die Gruppe „Keimzeit“ in der Blechbüchse? Diesmal stellen sie ihr neues Album „Das Schloss“ vor.

Das Fischrestaurant NAUTILUS

ANZEIGE



NAUTILUS – Schon der Name hat einen maritimen Klang und lässt die aus Kindertagen und Filmen bekannten Bücher des Schriftstellers Jules Verne wieder lebendig werden.

Lebendig geht es auch im NAUTILUS zu. Angesichts der zahlreichen maritimen

Schmuckelemente, die in heller Umgebung gut zur Wirkung kommen, fühlt sich der Gast wirklich wie auf einem Schiff.

Das Restaurant NAUTILUS im Zentrum des Ostseebades Zinnowitz bietet viele kulinarische Köstlichkeiten. Wie bei einem Fischrestaurant zu erwarten, bekommt der Gast im NAUTILUS Fisch und Meeresfrüchte in diversen Variationen frisch serviert. Auch bei den Beilagen setzt die Küche auf regionale Lebensmittel.

Das Fischrestaurant NAUTILUS besteht seit mehr als 20 Jahren am unveränderten



Standort in der Zinnowitzer Waldstraße. Neben einem Gastraum mit 38 Plätzen stehen für den Besuch auch 30 wettergeschützte Plätze auf der Terrasse zur Verfügung. ■



Fischrestaurant



Nautilus

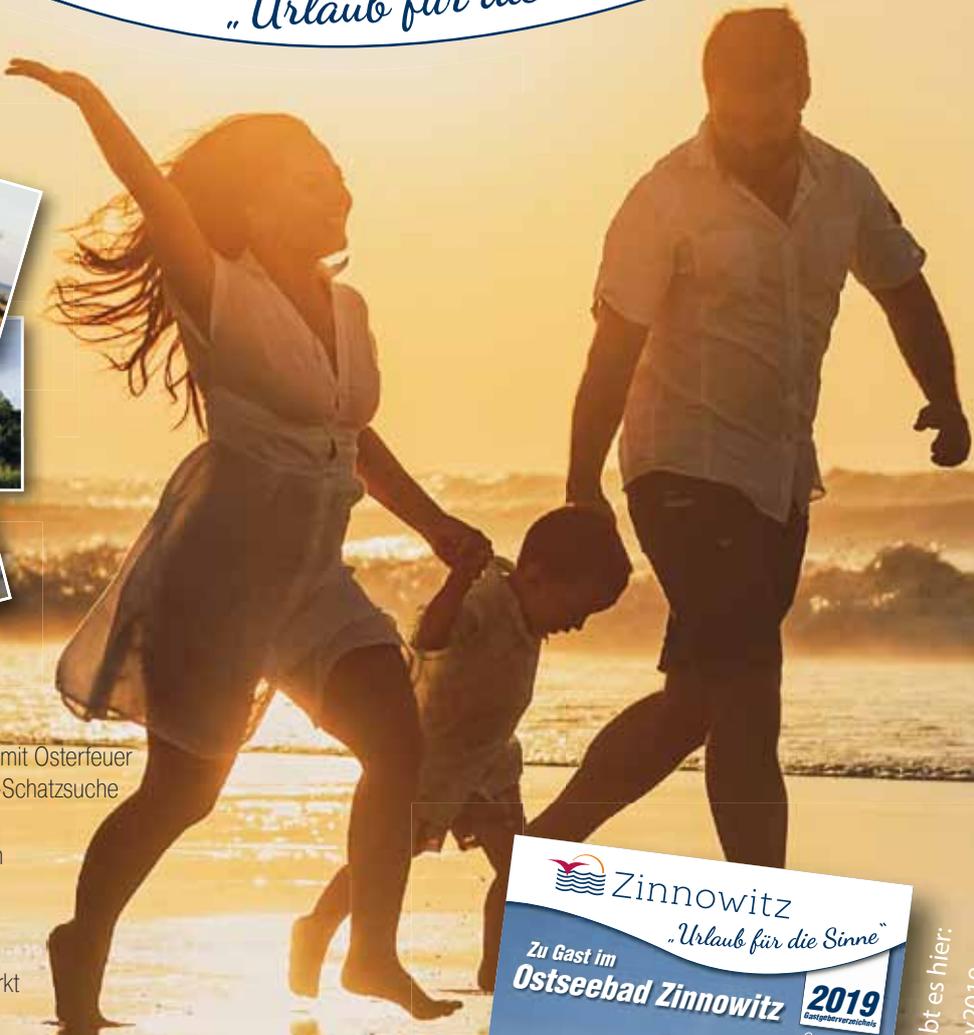
Inh. Kerstin Fischer
Waldstraße 30
17454 Ostseebad Zinnowitz
Telefon (03 83 77) 4 24 31
www.nautilus-zinnowitz.de



Zinnowitz

„Urlaub für die Sinne“

Es wird Zeit für neue Erinnerungen...



Höhepunkte

- | | | |
|--------------|--------------------------------|--------------------------------------------------|
| April | 20.04. - 22.04. | Ostermarkt und Vineta-Spektakel mit Osterfeuer |
| | 26.04. - 28.04. | Grüne Wellnessstage mit Wellness-Schatzsuche |
| | 30.04. | Tanz in den Mai |
| Mai | 01.05. | Saisoneröffnung mit traditionellem Maibaumsetzen |
| | 01.05. - 05.05. | Usedom radelt an |
| | 11.05. | Usedom badet an |
| | 15.05. - 17.05. | Inselmarkt – Kunsthandwerkermarkt |
| | 18.05. | Hafenmeile mit Zinnowitz Regatta |
| | 20.05. - 25.05. | XVI. Holzbildhauersymposium |
| | 31.05. - 02.06. | Xtreme Coast Race |
| Juni | 07.06. - 10.06. | Pfingstspaß mit Kunsthandwerkermarkt |
| | 15.06. - 16.06. | Usedom tanzt |
| | Mitte Juni bis Mitte September | Konzertsommer der Kirchengemeinde |
| | 22.06. | Sommersonnenwende mit der FFW Zinnowitz |
| | 28.06. - 30.06. | Countryfest |
| | 28.06. - 31.08. | Vineta Festspiele - Premiere am 28.06. |

Änderungen vorbehalten



Ihren Gastgeberkatalog gibt es hier:
go.zinnowitz.de/ue-ggv2019



Eigenbetrieb Kurverwaltung Ostseebad Zinnowitz
Neue Strandstraße 30 - 17454 Zinnowitz
Tel.: 038377 4920 - www.zinnowitz.de



<https://www.facebook.com/Zinnowitz/>

USEDOM RADELT AN

eröffnet vom 1. bis 5. Mai die Fahrradsaison. In Zinnowitz werden dieses Jahr zwei verschiedene Touren angeboten: am 2. Mai die „Radwanderung zur Halbinsel Gnitz“ und am 4. Mai die „Radtour zwischen Ostsee und Achterwasser“. Start ist jeweils um 10 Uhr.

USEDOM BADET AN

Auch Zinnowitz folgt diesem Aufruf Am 11. Mai um 11 Uhr geht es in die Fluten der Ostsee.

HAFENMEILE MIT ZINNOWITZ-REGATTA AM 18. MAI

Genießen Sie unseren wunderschönen Hafen in einer tollen Atmosphäre! An diesem Tag ermöglichen mehrere Bands, dass Sie das Tanzbein schwingen können und Leckereien sorgen für den kulinarischen Genuss.

XVI. INTERNATIONALES HOLZBILDHAUERSYMPOSIUM

Vom 20. bis 25. Mai treffen sich zum 16. Mal 15 Bildhauer aus Deutschland und der Schweiz. An sechs Tagen können Sie miterleben, wie aus einem heimischen Eichen-

stamm eine Skulptur zum Thema „Treibholz – wenn Gedanken greifbar werden“ entsteht. Nutzen Sie die Möglichkeit, den Bildhauern bei ihrer Arbeit über die Schulter zu schauen und mit ihnen ins Gespräch zu kommen. Vielleicht finden Sie noch ein Urlaubssouvenir?

Am 20. Mai ab 11 Uhr beginnt die Verteilung des Holzes und um 14.30 Uhr findet die offizielle Eröffnung statt. Weitere Highlights in dieser Woche sind dann am 21. Mai ab 14 Uhr das Kinderbasteln, am 23. Mai ab 14 Uhr das Bronzegießen mit dem Schweizer Bildhauer Thomas Lüscher und am 24. Mai ab 20 Uhr die Skulpturenacht mit toller Live-Musik. Am letzten Tag des Holzbildhauersymposiums beginnt ab 14 Uhr das „Speedcarving“ mit Versteigerung. In kürzester Zeit entstehen dabei Skulpturen, die Sie vor Begeisterung staunen lassen. Umrahmt wird diese Veranstaltungswoche von einem Imbiss vor Ort.

PFINGSTSPASS**VOM 7. BIS 10. JUNI**

Von Freitag bis Pfingstmontag gibt es viel zu sehen. Bummeln Sie gern einmal über den bunten Markt, hören Sie tolle Live-Musik und erleben Sie die eindrucksvollen Auftritte von Künstlern des Internationalen Kleinkunstfestivals auf unserer Konzertmuschel.

„USEDOM TANZT“ VOM 15. BIS 16. JUNI – TANZWORKSHOPS ZU SALSA UND BACHATA

Freuen Sie sich auf ein tolles Wochenende voll Tanz und Musik. Von Workshops, über Live-Musik bis hin zum Tanzabend mit DJ – ob Anfänger, Amateur oder Profi: An diesem Wochenende ist für jeden, der Freude an der Bewegung zur Musik hat, etwas dabei. Am Samstag erklärt Ihnen der Berliner Tanzprofi Alexander Juschka bei den Tanzworkshops die Tanzstile Salsa und Bachata. Am Abend spielt das Duo „Aja Brasil“ original lateinamerikanische Tanzmusik und Sie können die geübten Tänze gleich ausprobieren. Sonntag wird Ihnen die Tanz AG der Menzel-Oberschule Berlin eine aufregende und abwechslungsreiche Tanzshow darbieten.



Meer erleben

**DAS OSTSEEBAD ZINNOWITZ ZWISCHEN
SPORTLICHEN UND KULTURELLEN
HÖHEPUNKTEN**

Beim Countryfest heißt es vom 28. bis 30. Juni wieder: Cowboystiefel an und rauf auf die Line Dance-Tanzfläche im Kulturhauspark. Wir freuen uns auf das Duo Martina und Peer, die an allen drei Tagen wieder Workshops rund um das Thema „Line Dance“ anbieten werden. Die Gäste erwartet originale Live-Musik perfekt zum Mittanzen, eine effektvolle Lichtshow und entsprechende Dekoration. Ein kleiner, aber feiner Markt rundet das Country-Wochenende ab und für das leibliche Wohl ist gesorgt. Auf die kleinen Cowboys und Cowgirls warten eine Hüpfburg, tolle Spiele und Ponyreiten.

MULTIVAN WINDSURF CUP ZINNOWITZ

Die Teilnehmer des Multivan Windsurf Cups verspricht es in diesem Jahr vom 12. bis zum 14. Juli zum zweiten Mal an den östlichsten Teil der deutschen Ostseeküste. Zinnowitz sichert sich einen der Tourstopps der höchsten nationalen Regattaserie. Mit dabei sind natürlich auch wieder die Nachwuchsstars der BIC Techno 293 Szene. Aber nicht nur die Windsurfer sorgen in Zinnowitz für Unterhaltung und spektakuläre Action. Das Black Label Power Yoga Team

gibt täglich kostenlose Kurse. Black Label Yoga vereint dynamische und kraftvolle Bewegungen, die jeder beherrschen kann. Beim Multivan Windsurf Cup werden vier Disziplinen durchgeführt: Racing als taktische Disziplin, Wave und Freestyle als manövrierorientierte Disziplinen und Slalom als technische Disziplin.

ZINNOWITZER SOMMERFEST

Freuen Sie sich auf das große Zinnowitzer Sommerfest mit Handwerkermarkt, verschiedenen Köstlichkeiten und einem bunten Programm für Groß und Klein. Gefeiert wird vom 18. bis 21. Juli.

5. NOFV-BEACHSOCCER-MEISTERSCHAFT DER HERREN

Der Nordostdeutsche Fußballverband e.V. führt mit seinen sechs Landesverbänden die 5. NOFV-Beachsoccer-Meisterschaft der Herren durch. Ausgetragen wird diese in einem Zwei-Tages-Turnier mit maximal neun Mannschaften, die von den Landesverbänden nominiert werden. Diese Meisterschaft wird auch als Qualifikationsturnier für das Final-Four der Deutschen Beachsoccer-Meisterschaft gewertet. Nutzen Sie diese Gelegenheit, um am 27. und 28. Juli am Zinnowitzer Strand spektakuläre Aktionen im Beachsoccer live mitzuerleben.

■ KV ZINNOWITZ



© CW/Vincent Langer Lightnic Photography



© CW/Michele Becker Lightnic Photography



© CW/Nicole Reiderer Lightnic Photography



Eigentumswohnung im Ostseebad Zinnowitz

Die kleine Wohnanlage befindet sich nur 500 Meter vom schönen Ostseestrand entfernt in Zinnowitz.

Die gepflegte Erdgeschosswohnung verfügt über 3 Zimmer, eine große Süd-Terrasse und PKW-Stellplatz. Die Wohnung ist für eine Ferienvermietung geeignet.

Wohn- und Nutzfläche ca. 69 m²
Kaufpreis: 199.500 Euro



17454 Zinnowitz, Waldstraße 29a
Tel. 038377-36393
17449 Trassenheide, Strandstr. 3
Tel. 038371-257679
www.ventus-immobilien.de



Strandnahes Ferienhaus im Ostseebad Karlshagen

Das absolut strandnahe Grundstück befindet sich nur 100 Meter vom Ostseestrand entfernt, in der schönen Feriensiedlung "Dünenresidenz Karlshagen".

3 Zimmer, großer beheizter Wintergarten, sep. Küche, 2 Bäder, Sauna, Kamin und großzügige Süd-Terrasse

Grundstück ca. 350 m² - Wohn- u. Nutzfläche ca. 120 m²
Kaufpreis: 550.000 Euro



17454 Zinnowitz, Waldstraße 29a
Tel. 038377-36393
17449 Trassenheide, Strandstr. 3
Tel. 038371-257679
www.ventus-immobilien.de



"3 auf einen Streich"... in Neuendorf nahe Zinnowitz

Liebevolles Ensemble bestehend aus drei Immobilien. Zum einen das deutschlandweit bekannte Café „Gnitzer Seelchen“, ein reetgedecktes Ferienhaus und das charmante und großzügige Einfamilienhaus. Bis zum Ostseebad Zinnowitz sind es nur 5 Autominuten.

Grundstück: ca. 2.320 m² - Wohn- u. Nutzfläche 350 m²
Kaufpreis: 798.500 Euro



17454 Zinnowitz, Waldstraße 29a
Tel. 038377-36393
17449 Trassenheide, Strandstr. 3
Tel. 038371-257679
www.ventus-immobilien.de



Einfamilienhaus im Ostseebad Zinnowitz

In ruhiger Lage - 400 Meter vom Ostseestrand entfernt befindet sich das sanierte Einfamilienhaus mit Garage und Nebengelass (geeignet zum Umbau einer Ferienwohng). Das gepflegte Haus verfügt über 5 Zimmer, ein Duschbad, Gäste-WC, Teilkeller und eine großzügige Terrasse.

Grundstück: ca. 660 m² - Wohnfläche ca. 110 m²
Kaufpreis: 380.000 Euro



17454 Zinnowitz, Waldstraße 29a
Tel. 038377-36393
17449 Trassenheide, Strandstr. 3
Tel. 038371-257679
www.ventus-immobilien.de

Reif für die Insel: Urlaub auf Usedom



Das Aurelia Hotel St. Hubertus bietet direkt an der Heringsdorfer Promenade eine Mischung aus Kaiserzeit-Flair und modernem Urlaubsgenuss. Bäderarchitektur mit glitzernden Kronleuchtern, Spiegeln, Säulen und Stuck trifft auf freien Internetzugang und WLAN, Fahrradverleih und Public Viewing im Spiegelsaal.

Die individuell gestalteten Zimmer und Suiten des Vier-Sterne-Hotels bringen das Meer auf ganz eigene Weise nahe: Mal gibt es eine Loggia mit Kristalllüster, mal eine

Fensterfront bis in den Giebel, eine Empore oder eine großzügige Terrasse mit Meerblick. Perfekt für Familien sind die Ferienwohnungen in den Aurelia Villen sowie die Hotel-Appartements mit mindestens einem separaten Schlafzimmer und einer Küchenzeile.

Der Wellnessbereich mit Schwimmbad, Sauna und Osmanischem Dampfbad bringt sinnliche Entspannung. Geheimtipp ist die Massage mit kühlenden Lava-Shell-Muscheln oder das gemeinsam mit dem Partner genossene Rasulbad.

Das Restaurant 1900 steht für die berühmte Neue Pommersche Küche, wie Pflaumenbraten (Schweinefilet mit Backpflaumen), Königsberger Klopse, Zander auf Stroh und Kidasch (die legendäre pommersche Vorspeise).

An vier Ladestationen können Elektroautos kostenfrei aufgeladen werden (drei Tesla- und eine Universalstation).

**UNSER AKTUELLES ANGEBOT: 5 NÄCHTE
WOHNEN = 4 NÄCHTE ZAHLEN AB 210 € P. P.**



Fotos: Aurelia

Aurelia Hotel & Villen GmbH
Grenzstraße 1
17424 Seebad Heringsdorf
Telefon (038378) 4776 0
www.aurelia.net
info@aurelia.net

Klassik am Meer

Vom 4. Juli bis 13. September verwandelt sich die Kirche in Koserow an mehreren Tagen der Woche in eine Theaterbühne. In der diesjährigen 21. Spielzeit stehen die Stücke „Juno und der Pfau“ (Sean O’Casey, Premiere am 4. Juli), „Die Physiker“ (Friedrich Dürrenmatt) sowie „Gnädige Frau, bitte trösten Sie mich“ (ein Joachim-Ringelnetz-Abend) auf dem Spielplan.

Bewährte Mimen wie Wolfgang Winkler, Franziska Troegner, Peter Bause, Angelika Perdelwitz, Jürgen Kern und Gerrit Hamann machen auch diese Saison zu einem Erlebnis für alle Theaterliebhaber.

www.klassik-am-meer.de

Foto: KV Koserow

Der Kur- und Heilwald Heringsdorf

Auf den ersten Blick ist diese Bezeichnung überflüssig, denn durch seine Natur ist der Wald selbst der Inbegriff für Heilung. „Wald macht den Kopf frei, belebt und erfrischt“, wie es in einer Information heißt.

Dennoch wurde in Heringsdorf großer Aufwand betrieben und der Küstenwald im November 2016 als erster Kur- und Heilwald Europas zertifiziert. Worin liegen nun der besondere Wert und vor allem der Nutzen? Die Initiatoren um Dr. Karin Lehmann geben Auskunft.

HEILWÄLDER sind Waldgebiete, die für die therapeutische Nutzung spezieller Indikationen gestaltet sind. Durch geschulte Therapeuten begleitete Behandlungen im Wald sind geeignet, den Umgang mit Krankheiten sowie das Ausmaß der Behinderung durch diese Erkrankung günstig zu beeinflussen (Tertiärprävention). Chronische Krankheiten können lindernd behandelt werden.

Bei **KURWÄLDERN** handelt es sich um Waldgebiete, die aufgrund verschiedener Eigenschaften dazu geeignet

sind, eine gesundheitsfördernde Breitenwirkung zu entfalten. Aufenthalte im Kurwald bieten die Voraussetzungen, die Verschlimmerung, das Wiederauftreten und die Chronifizierung von Krankheiten zu verhindern (Sekundärprävention).

Das wohltuende Reizklima aus der Kombination von See- und Waldluft definiert den Küstenwald als ein einzigartiges ortsgebundenes Naturheilmittel. Für den Heringsdorfer Heilwald wurde ein medizinisches Gutachten erstellt, bei Beachtung des Baumbestandes (vor allem Fichte und Buche), der topographischen Besonderheiten (Steigungen) und des speziellen Waldklimas. Dieses Gutachten weist folgende Indikationen aus, die hier therapiert werden können: orthopädische Erkrankungen, Herz-Kreislauf-Erkrankungen, Atemwegserkrankungen sowie psychosomatische Erkrankungen.

Integrierte Heilwaldplätze und -pfade unterstützen die heilsamen Einflüsse des Gesundheitsstudios Wald. Ein gekennzeichnetes Wegenetz mit verschiedenen Schwierigkeitsgraden dient der Bewegungsmotivation. An verschiedenen



Waldplätzen wird zu speziellen körperlichen oder meditativen Übungen eingeladen, die das ganzheitliche Wohlbefinden fördern. Der Kur- und Heilwald kann sowohl von Patienten der Rehakliniken als auch für die eigene Gesundheitsfürsorge und für das eigene Wohlfühlen genutzt werden. Ein Waldabschnitt ist durchgängig barrierefrei gestaltet.

Die Entwicklung der insgesamt 187 Hektar umfassenden Waldgebiete greift dabei die historische Nutzung auf. Schon um 1900 wurde der Heringsdorfer Küstenwald in das Bade- und Kurleben des mondänen Seebades integriert, um die Attraktivität des Ortes zu erhöhen. Tennisplätze im Schatten der Buchen, eine einzigartige Rennbahn (hufeisenförmig angelegt) mit luxuriöser Reitanlage, ein dichtes Netz an Wanderwegen oder historisch interessante Ausflugziele lockten die illustre Badegesellschaft auch in den kühlenden gesunden grünen Wald.

Die staubfreie und allergenarme Luft, das Spiel von Licht und Schatten sowie das milde Reizklima mit wechselnder bioklimatischer Intensität („Seebrise“) ermöglichen ein ganzheitliches Wohlbefinden für Körper, Geist und Seele.

Der Heringsdorfer Wald zeichnet sich durch ein dichtes gekennzeichnetes Wegenetz aus. Die Wege mit geringeren, mittleren und hohen Anforderungen werden von 35 gestalteten Anleitungstafeln und Piktogrammen zur eigenen körperlichen und meditativen Aktivität begleitet. Als Waldgebiete sind die Flächen zwischen dem Heringsdorfer Bahnhof und der Bahnlinie bis zum ehemaligen Präsidentenberg ausgewiesen. Die integrierten Heilwaldplätze und Wege sind vor allem auf die Bedürfnisse von Rehabilitationspatienten, chronisch Kranken und Senioren ausgerichtet, stehen jedoch allen Waldbesuchern zur Verfügung.

■ QUELLE: WWW.KUR-UND-HEILWALD.DE





Von Bienen und Laufmützen



TERMINE DER USEDOMER LAUFMÜTZEN

- 22. April:** Bernsteinlauf in Koserow
- 26. Mai:** Vineta-Lauf in Zinnowitz
- 10. Juni:** Benzer Mühlenlauf
- 27. Juli:** Haus Kranich-Lauf in Zinnowitz
- 14. August:** Moon-Run in Ahlbeck
- 29. September:** Kultour in Heringsdorf
- 27. Oktober:** Fairway in Korswandt
- 24. November:** Überraschungslauf
- 26. Dezember:** 6. Weihnachtsmützenlauf in Ahlbeck
- 31. Dezember:** Silvester-Kranich-Lauf in Zinnowitz

Eigentlich handelt der Spruch ja von Bienen und Blumen, aber die Laufmützen sind ebenfalls daran beteiligt.

Zum Hintergrund: Die Usedomer Laufmützen organisieren in jedem Monat einen Treff für Läufer und Walker und sammeln Spenden für den Ambulanten Kinder- und Jugendhospizdienst Leuchtturm in Greifswald. Dabei lassen sie sich immer etwas Besonderes einfallen.

Die aktuelle Aktion „Sonnenblumen-Glück hoch 4“ wurde in Zusammenarbeit mit der Bansiner Inselgärtnerei Kühn ins Leben gerufen. Diese spendet zahlreiche Samentütchen als Dankeschön für Läufer, Unterstützer und Gastgeber. Ziel ist es, die Insel zu einem leuchtenden Beispiel für nahrhafte Bienenlandeplätze zu machen.

Hierbei geht es um pollenreiche Sonnenblumensamen, im Gegensatz zu den von der Gartengroßindustrie angebotenen pollenlosen Sonnenblumen, die in den Wohnungen keinen „Pollenschmutz“ verursachen. Diese sind jedoch für die Bienen wertlos, wie jeder noch aus dem Schulunterricht weiß.

Strahlend gelb sollen die Sonnenblumen über den Zaun leuchten und jedem, der ihnen einen Blick zuwirft, ein Lächeln ins Gesicht zaubern. Dabei können die Blumen noch so viel mehr, als Blütenglück zu verschenken. Für die Bienen und Hummeln sind sie ein nahrhafter Landeplatz und für die Vögel im Winter ein Festmahl. Natürlich ist auch das Selbsternten erlaubt. Ein

Sonntagsbrötchen oder ein Salat nach dem Sport bekommt durch die wertvollen Samen erst das kernige Extra.

Die Samentüten sind auch in der Galerie usedomfotos neben der Zinnowitzer Kirche erhältlich.

DER BIENENWANDERWEG

Durch Initiative Usedomer Imker und mit Unterstützung von Sponsoren entstand in Heringsdorf ein Bienenwanderweg, wie der Bansiner Imker Lothar Wilke berichtet. Auf insgesamt sieben Schautafeln wird ausführlich das Leben der Bienen und die Honigerzeugung dargestellt. Der rund einen Kilometer lange Bienenwanderweg beginnt am Gelände der Strandkorbfabrik in Heringsdorf, in unmittelbarer Nähe des Kur- und Heilwaldes, und bietet die Möglichkeit, Bewegung an frischer Luft mit wertvollen Informationen zu verbinden. Dabei wird auch deutlich, welche unschätzbare Bedeutung die Bienen für die gesamte Pflanzenproduktion und damit für die menschliche Ernährung haben.



Die Welt des Windsports...



nen zur Ausbildung aller Könnensstufen zur Verfügung. Sportler können das Material auch stunden- oder tageweise mieten. Speziell für Anfänger entwickelte Schulungsboards und -segel warten top-gepflegt auf die Benutzung. Für Kinder haben wir besonders leichte Segel. Die Surfausrüstung, die wir vermieten, wird jährlich ausgewechselt.

Richtig segeln will gelernt sein. Unser Team nutzt für die Segelkurse die optimalen Bedingungen des Achterwassers. Alle Kurse außer dem Privatunterricht sind inkl. Ausrüstung und Bekleidung. ■

... an einem Spot vereint – das finden Sie nur bei Windsport Usedom. Wir bieten Ihnen das ideale Revier zum Surfen, Segeln und Kiten in Ückeritz am Achterwasser der Insel Usedom. Das hüfttiefe Gewässer vor der Station bietet Anfängern wie auch fortgeschrittenen Wassersportlern ideale Lernbedingungen. Unsere Segel-, Surf- und Kitlehrer in unserer hauseigenen Segel-, Surf- und Kiteschule stehen mit ihrer langjährigen Erfahrung Kindern und Erwachse-

Fotos: Windsport Usedom/Knatter/Gengel

Mit den Füßen im Wasser...

... ist der Gast im Restaurant „Café Knatter“ nicht ganz, aber es liegt unmittelbar am Hafen von Ückeritz, mit Blick von der Terrasse oder aus dem Wintergarten auf die wellige Wasserfläche mit Wasservögeln, auf den Sonnenuntergang oder auf Segler und Surfer der benachbarten Wassersportschule.

Die rustikale Einrichtung des Restaurants bildet das passende Ambiente zu einem reichhaltigen Angebot an Speisen



und Getränken, in dessen Mittelpunkt regionale Gerichte mit mediterranem Einfluss stehen. Mit solchen Gerichten wie „Usedomer Fischtopf“ als Vorspeise, Grillteller „Knatter“ mit drei Fleischsorten oder Fischplatte „Knatter“ und der süßen Nachspeise Leuchtfeuer „Knatter“ fühlt sich jeder Gast bald heimisch. Auch für Feierlichkeiten eignet sich dieser Platz bestens. Das Restaurant „Café Knatter“ bietet dazu ein Rundum-



WINDSPORT USEDOM

Wassersportschule „Windsport Usedom“
Hauptstraße 36
17459 Ostseebad Ückeritz
Telefon: (038375) 20641
(von Mai bis Oktober)
www.windsport-usedom.de

Sorglos-Paket, der Gast kann sich ganz dem festlichen Anlass widmen.

Es lohnt sich auch, in einem der maritim gestalteten Zimmer der Pension zu übernachten. Weitere verführerische Arrangements sind auf der Internetseite oder direkt im Restaurant zu finden. ■

CAFÉ KNATTER PENSION & RESTAURANT

Hauptstraße 36
17459 Ostseebad Ückeritz
Telefon: (038375) 22966
www.windsport-usedom.de



Michael Steuer

NEUER
FRONTMANN
DES USEDOM-
TOURISMUS

„Aus bloßer Neugier wurde echte Leidenschaft.“ Mit diesen Worten erklärt Michael Steuer seinen Werdegang im Tourismusmarketing, der ihn bereits auf internationales Parkett führte.

Der gebürtige Riesaer studierte zunächst in Leipzig BWL. Verschiedene Praktika im Bereich Tourismus machten aus Neugier schließlich echtes Interesse und Leidenschaft für eine berufliche Laufbahn. Die Semester seines anschließenden Masterstudiengangs im Tourismusmarketing teilte er folgerichtig auf. Dem schwedischen Borlänge folgte Madrid, und die Masterarbeit schrieb er an einer der weltweit führenden Ausbildungseinrichtungen der Branche (leading University in tourism) im südenglischen Bournemouth. Das rund 100 Meilen entfernt gelegene Brighton gilt als die Wiege des Bädertourismus, die ersten Badegäste kamen bereits in der zweiten Hälfte des 18. Jahrhunderts an die englische Kanalküste.

Was fängt ein Absolvent mit diesen Erfahrungen an?

Michael Steuer zog es zunächst wieder nach Leipzig, wo er seine ersten Sporen als Projektmanager in der städtischen

Tourismus GmbH erwarb. 2012 übersprang er eine Stufe und begann im Destinationsmanagement der Deutschen Zentrale für Tourismus in Frankfurt/Main. Dort war er verantwortlich für Amerika, dann für Übersee gesamt, ehe er schließlich das Referat der Vorstandsvorsitzenden leitete.

Ihn drängte es jedoch bald zu einer eigenverantwortlichen Tätigkeit. Auf der Suche danach erinnerte er sich an seine einstige Urlaubsinsel Usedom, die er seit seiner Kindheit regelmäßig besuchte. Seit Oktober 2018 leitet er hier die Usedom Tourismus GmbH als Geschäftsführer.

Die ersten Erfahrungen haben ihn in seiner Entscheidung bestärkt. Nicht nur das eigene Team, auch die Touristiker und Gemeindepolitiker der Insel nahmen ihn herzlich auf. Kürzlich erlebte ich ihn bei einer Veranstaltung zum Tourismusmarketing, auf der von Fachleuten die Konzentration auf eines oder wenige Alleinstellungsmerkmale einer Region in der Außen Darstellung gefordert wurde. Daraus ergab sich meine etwas provozierende Frage, mit welchem Argument er denn für den Urlaub auf Usedom werben würde.

Wie erwartet kamen mehr als nur „wenige“ Begründungen. Wer einmal auf Usedom war, wird bestätigen, dass der Strand zwar als erstes lockt, dann aber durch vieles andere ergänzt wird. Kaum jemand vermutet ein so attraktives und waldriches Hinterland als ideale Umgebung zum Wandern und Radfahren, auch ganz in Familie. Gesundheit und Wellness ergeben sich aus der Gesamtheit der gesundheitsfördernden Faktoren der abwechslungsreichen Natur. Auch für Liebhaber von Kunst, Kultur und Geschichte ist Usedom immer mehr zu einem Anziehungspunkt geworden. Dafür stehen die Stichworte Usedomer Musikfestival, Klassik am Meer, die Spielstätten der Vorpommerschen Landesbühne und auch das Museum in Peenemünde. Aber auch kulinarische Höhepunkte und sogar Winterurlaub am Meer zählen zu den Reise-motiven.

Mit einem Satz: Das herausragende Argument für die Insel Usedom ist ihre Vielfalt. Die Verknüpfung von Methoden der Tourismuswerbung sieht Michael Steuer als weiteren Schwerpunkt für die kommenden Wochen und Monate. Den deutlichen Trend zu internetbasierter Kommunikation gilt es mit den bewährten Printprodukten und Messebesuchen auf möglichst erfolgreiche Art zu kombinieren. Hier ist Gemeinschaftsarbeit und ständiges Hinterfragen gefordert, denn „die Reiseentscheidung des Kunden ist ein komplexer kognitiver Prozess, der auf einer Vielzahl an Impulsen beruht“.

Demnach ist die Interaktivität aller Methoden gefragt. Zielgerichtete Online-Werbung bei den einzelnen Interessengruppen, die verstärkte Nutzung der sozialen Medien, z. B. durch die Schaffung einer WhatsApp-Community, und schließlich die Einrichtung eines Web-Shops für den Vertrieb von inselspezifischen Produkten und Dienstleistungen sind konkrete Pläne, die Michael Steuer mit seinem Team umsetzen will.

Natürlich wird er auch auf der Insel heimisch. Zusammen mit seiner Lebenspartnerin hat er sich den Wohnort abseits der großen Seebäder ausgesucht. Auch für seine Hobbys nimmt er sich Zeit – ob Joggen, Fußballspielen oder auch Kochen.

Eine alte Weisheit ist, dass sich jeder Verkäufer zunächst selbst „verkauft“, also durch Persönlichkeit überzeugen muss. Wer Michael Steuer im Gespräch erlebt, wird hinter den überlegten und durchdachten Formulierungen ein deutliches „Feuer“ für „seine“ Insel entdecken. ■ RAINER HÖLL



Zinnowitz



Neeberg



Museumshafen Wolgast



MIT DEM RAD UNTERWEGS

Hafentour im Inselnorden

Es ist Frühling und damit Zeit, den Drahtesel aus seinem Winterschlaf zu holen. Im Inselnorden finden sich zahlreiche kleine Häfen und Anlegestellen am Achterwasser und Peenestrom, die auf einer großen Rundfahrt jeweils zur kurzen Rast einladen.

Die Tour startet am Hafen von Zinnowitz, der am Ortsausgang Richtung Zempin über eine gesonderte Zufahrt von der B 111 aus erreichbar ist. Von der Kaikante aus bietet sich ein schöner Blick über das Achterwasser. Rechts ist die Halbinsel Gnitz mit der kleinen vorgelagerten Insel Görmitz, einem Vogelschutzgebiet, zu entdecken, auf der anderen Seite das Loddiner Höft und der Strand von Pudagla. Wieder zurück an der B 111 führt die Route auf straßenbegleitendem Radweg Richtung Wolgast. Am Abzweig Krummin der Ausschilderung folgen und durch eine der schönsten Alleen Usedom wieder ans Achterwasser fahren. Krummin ist einer der ältesten Orte auf der Insel, die ehemalige Klosterkirche St. Michael entstand Mitte der 13. Jahrhunderts und ist einen Besuch wert.

Der Weg führt auf Asphalt weiter nach Neeberg, dort dem Schild „Hafen“ nach links folgen. Die Anlegestelle schmückt ein uriger Holzsteg, der als Rastplatz und Fotomotiv dient. Übers Wasser schweift der Blick auf die Halbinsel Gnitz mit dem Weißen Berg. Der nächste Stopp ist am Hafen von Ziemitz. Die schönste Aussicht auf die Marina und das gegenüber liegende vorpommersche Festland bietet sich von der Bank auf dem östlichen Anleger.

Von Ziemitz geht es über Sauzin – traumhafter Blick auf die alte Herzogstadt – und die Peene-Brücke nach Wolgast. Ein Schloss bietet die gleichnamige Insel zwar nicht mehr, dafür aber eine schöne Aussicht auf die Altstadt mit der alles überragenden Kirche St. Petri. Im Gegenzug sind vom Kirchturm der Peenestrom, die Insel Usedom und das vorpommersche Festland zu entdecken. Besonders sehenswert sind in Wolgast der Markplatz mit dem historischen Rathaus, das heimatgeschichtliche Museum „Kaffee-Mühle“, der Museumshafen mit Eisenbahndampffähre und das Runge-Haus, das dem größten Sohn der

Stadt, dem Romantik-Maler Philipp Otto Runge, gewidmet ist.

Wieder zurück auf der Insel, zweigt gegenüber der Tankstelle der Weg Richtung Norden nach Zecherin ab. Dieser kleine Hafen am Peenestrom hat sich in den letzten Jahren zu einem Kleinod entwickelt. Fans der „Usedom-Krimis“ werden ihn sofort als Drehort wiedererkennen.

Weiter geht es auf gut befahrbarem Plattenweg am Peenestromdeich entlang Richtung Karlshagen. Die Marina ist eine der größten auf Usedom. Sehr empfehlenswert für eine Rast ist Ehmkes Fischbistro – egal ob für ein Fischbrötchen oder eine ganze Meeresgetier-Mahlzeit. Die Route führt durch das Seebad bis zur Strandpromenade. Nordwestlich des zentralen Strandvorplatzes lädt das Naturschutzzentrum zum Besuch ein. Hier erfahren Interessierte alles über die Flora und Fauna der Insel.

Am Campingplatz entlang und durch den Dünenwald geht es weiter nach Trassenheide und im Anschluss nach Zinnowitz. Die Tour ist etwa 43 Kilometer lang. Für

© Wikimedia.de And CC BY-SA 3.0



St. Michael
in Krummin

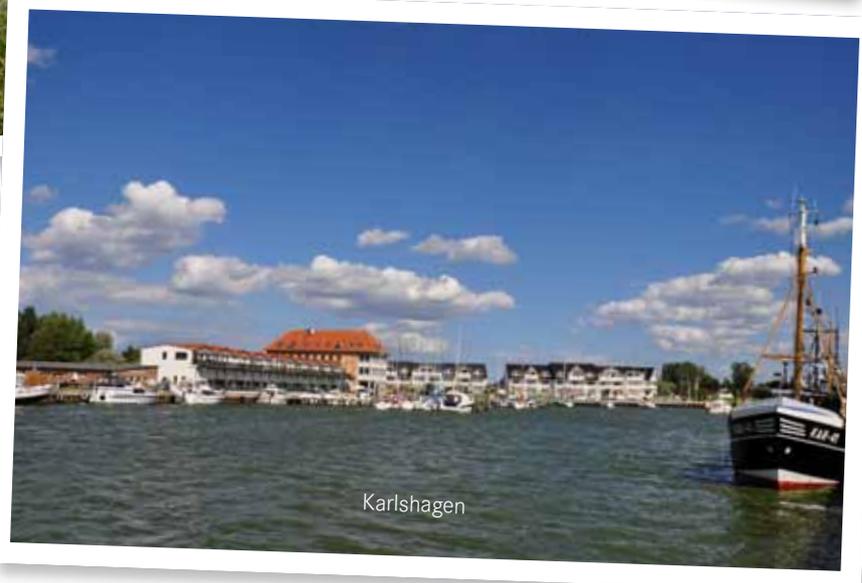


**USEDOM
ERLEBNISKARTE**
Ortsverzeichnis & -pläne,
QR-Codes, Koordinaten,
Tourenvorschläge
Maßstab 1:75.000
68 x 98 cm
3,95 €
Telefon (038371) 55443
info@nordlichtverlag.de
versandkostenfreie Lieferung



Ziemitz

Radler mit ein wenig mehr Kondition bietet sich ab dem Hafen Karlshagen eine zusätzliche Rundtour über Peenemünde und den Flugplatz an. Entlang der Strecke sind mehrere Infotafeln der Denkmallandschaft Peenemünde zu sehen, die auf Ruinen der Heeresversuchsanstalt und deren damalige Nutzung für die Entwicklung der Raketentechnik hinweisen. Für diesen Abstecher sind 15 Kilometer zusätzlich zu verbuchen. Gute Fahrt!



Karlshagen



Orthopädie-Technik-Service aktiv GmbH

Gützkower Landstr. 36-40 · 17489 Greifswald
Tel. 03834 43300-0 · Fax. 03834 43300-15
info@ot-aktiv.de · www.ot-aktiv.de

Öffnungszeiten

Montag – Freitag
8.00 – 18.00 Uhr

Wir beraten Sie in den Fachbereichen

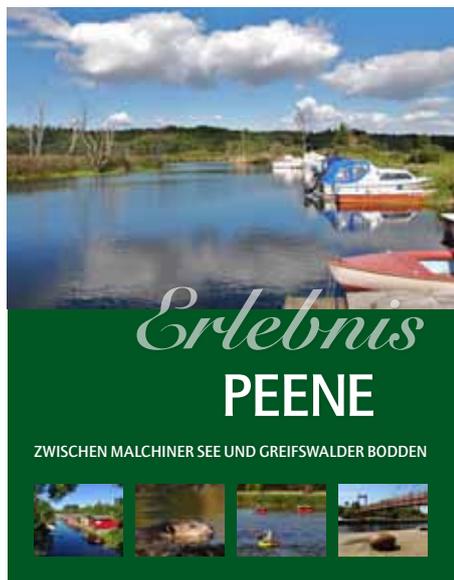
- Sanitätsfachhandel
- Orthopädietechnik
- Orthopädieschuhtechnik
- Rehatechnik
- Barrierefreier Tourismus
- Homecare



Aktiv werden, aktiv bleiben.

Besuchen Sie unsere Werkstätten und unsere Filialen der OT aktiv in
Rostock · Grimmen · Greifswald · Wolgast · Heringsdorf · Trassenheide
Ahlbeck · Bergen · Demmin · Neubrandenburg · Anklam

Aus unserem Verlag



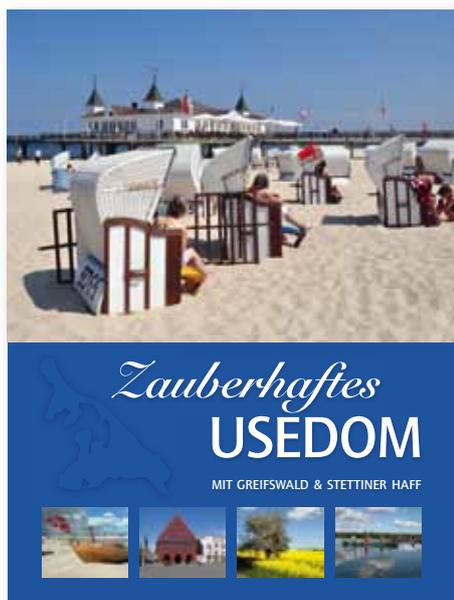
Die Peene verbindet die Mecklenburgische Seenlandschaft mit der Ostsee an der Nordspitze der Insel Usedom. Auf ihrem Weg zwischen dem Malchiner See und Peenemünde passiert sie zahlreiche bemerkenswerte Orte aus Natur und Geschichte. Mit der gemeinsamen Darstellung vom Flusslauf der Peene samt ihrer Quellflüsse und dem sich nördlich anschließenden Peenestrom betreten wir Neuland.

ERLEBNIS PEENE

Zwischen Malchiner See und Greifswalder Bodden

Hardcover, 176 Seiten, mit zahlreichen Farbfotos und Übersichtskarten, 24,5 x 30,5 cm
ISBN 978-3-9819272-0-7
19,90 €

Diese Bücher und weitere sind im Buchhandel oder versandkostenfrei unter www.nordlichtverlag.de erhältlich. Kontaktdaten siehe Seite 61.



Unter dem Titel „Zauberhaftes Usedom – mit Greifswald und Stettiner Haff“ hat unser Verlag bereits in zweiter Auflage dieses Buch auf den Markt gebracht, das als Reiseführer und Bildband mehrere Attribute vereint.

Das Buch stellt einen Gesamtüberblick über eine der attraktivsten und vielseitigsten Urlaubsregionen Deutschlands dar. Historische Hintergründe leiten über zu einer ausführlichen Beschreibung von Natur, Kultur, Sitten und Gebräuchen, Architektur der Seebäder, Persönlichkeiten, kulinarischen Besonderheiten und Sehenswürdigkeiten. Alle Seebäder und Städte der Region sowie mehrere Landschaften werden gesondert porträtiert, die zahlreichen thematischen Texte fügen sich zu einem Gesamtbild.

ZAUBERHAFTES USEDOM

Mit Greifswald und Stettiner Haff

24,5 x 30,5 cm, 190 Seiten mit zahlreichen Farbfotos, Übersichtskarte und Ortsplänen
Hardcover, mit Schutzumschlag
ISBN 978-3-9809640-5-0
19,90 €



Reale Pläne zum Rückbau eines Hochwasserschutzdeiches im Norden der Insel Usedom hat Autor Rainer Höll, Vorsitzender der gegen diese Pläne agierenden Bürgerinitiative, mit einer fiktiven Handlung zu einem Krimi versponnen: Joachim Walter, Bürgermeister der Insel Usedom, wird mit Deichrückbauplänen konfrontiert. Vertreter der Landesregierung erpressen den Bürgermeister. Dann wird dessen Geliebte tot aufgefunden. Walter begreift erst als er entführt wird, dass seine Vergangenheit ihn eingeholt hat. Eine Katastrophe bahnt sich an, denn während eines Sturmhochwassers soll der Deich zerstört werden...

FLUT ÜBER PEENEMÜNDE

Der Usedom-Krimi mit realem Hintergrund

Softcover, 330 Seiten
ISBN 978-3-9809640-9-8
12,90 €
Auch als E-Book erhältlich:
ISBN: 978-3-7380-7244-0
7,99 €

Sie sind wieder da!

Der Winter fiel in diesem Jahr aus. Kaum etwas, was den Namen verdient hätte. Nur eine Nacht im Januar mit -7°C , eine Handvoll Tage mit zwei Zentimetern Schnee, aber das war's dann auch schon. Anfang Februar wehte ein warmer Wind über die Fluren. Der vierte Winter in Folge, der ausfiel. Um einen Spruch der Neuzeit zu bemühen: „Ist das noch Wetter, oder ist das schon Klima?“ Und hatten nicht die vielen „Experten“ im letzten Herbst getönt, diesmal sei endlich wieder einmal ein besonders harter Winter fällig? Buchen- und Eichelmast schienen ihnen Recht zu geben. Unter jeder Eiche in der Heide hatten die wilden Schweine schon im November den Boden gepflügt, Hirsch und Reh taten ihr Übriges.

Aber gemacht! Unterhaltet euch mit den Alten, die vor 40, 50 Jahren schon gepflügt und gesät haben. Schon in den 1930ern, den 60ern, auch den 90er Jahren gab es Winter, in denen schon im Februar der Hafer gedrillt wurde. Und dieses Jahr? Schon Mitte Januar, bei der europaweiten Zählung der Wasservögel, war die Richtung klar. Nur wenige nordische Gefiederte hatten sich auf Bodden und Haff, Achterwasser und Ostsee zur Rast niedergelassen. Die 3.000 schwarz-weißen Zwergsäger auf dem Usedomer See waren da schon die Ausnahme. Ungewöhnlich zu dieser Jahreszeit, umso verständlicher ob des starken Südwestwindes, der sie in den Schutz der Bucht getrieben hatte. Schon kreiste Mitte Januar der Rote Milan mit weit klaffenden Schwingen, markant in schwarz und weiß

gefärbt, über den Haffwiesen. Eigentlich sollte der bildschöne Greifvogel erst im März da sein. Aber in Südfrankreich, seinem Winterquartier, war es ihm zu langweilig geworden, also wollte er in seiner pommerischen Heimat nachsehen, ob sein Horst aus dem Vorjahr, im Erlenbruch am Haff, wohl noch da wäre. Empört umflogen ihn die Krähen, die grauen Gesellen, denen Feld und Flur im Winter allein gehört. Na gut, der Bussard, der Mäusegreifer, der war auch noch da, aber dem wollte man schon beikommen! Kaum hatte der den Erlenbruch verlassen, stürzte sich lautstark eine Handvoll des grauen Gesindels auf ihn, gewillt, ihm um jeden Preis den Tag zu vergällen. Aber er kennt sie ja. Mit elegantem Schwung, den ihm



Roter Milan

© picabay.com wafri CC0

© picabay.com anyllynnis CC0



Bachstelzen-Nest mit Küken



Feldlerche

der Beobachter gar nicht zutraut, glitt er dicht über dem Boden dahin, und hakte auf der Erle am Grabenrand auf. Der scharfe Blick streifte über die Wiesen, kurz gemäht im letzten Sommer, das Gras ist für seine Augen kein Hindernis. Eine Maus, seine Hauptbeute, entging ihm auf 150 Metern nicht. Ärgerlich nur, wenn nebenan, in der Reihe großer Bäume, sein Verwandter aus dem hohen Norden sitzt. Der Rauhußbussard, Wintergast bei uns von Oktober bis März, war diesmal schneller.

Anfang Februar. Im Wald geht die große Stille schon dem Ende entgegen. Kleiber und Meisen proben ihren Gesang

für das kommende Frühjahr. Die Erfahrung, die Neugier, zumal bei dem warmen Wind aus Südwest, lässt den neugierigen Beobachter verharren, aufmerksam hinhören, ja lauschen. Sollte nicht doch schon...? Aber Stille herrscht, selbst die beiden Kraniche da hinten auf der Wintersaat lassen ihre Trompeten nicht hören. Wie in den letzten Jahren waren sie noch im Dezember im Revier, im Januar standen sie wieder – immer noch? – auf dem Acker. Jetzt allerdings wartet man auf den vertrauten Ruf, der das Ende des sowieso schon matten Winters anzeigt. Nichts ist zu hören, nur der milde Wind weht über die Felder.

Aber da, was ist das? Den Fuß auf die Bremse, das Fernglas vom Rücksitz gegriffen und die beiden staren großen Vögel gesucht, die nach turbulentem Flug auf dem Acker landeten. Da sind sie wieder, 50 Meter entfernt – tatsächlich, sie sind es, Feldlerchen! Ohne ihr markantes „triehks“ zu hören, ihren Flugruf, der sie kenntlich macht. Aber da sind die weißen Außenfahnen am Schwanz, der helle Streif am Kopf, die keck gesträubte Haube, unverkennbar für den, der auf sie gewartet hat. Ist es nicht herrlich? Täglich, mit Hilfe der Minicomputer, Handy genannt, sogar stündlich, strömen „Nachrichten“ aus

aller Welt auf die Menschen ein, verbreiten Hektik und Unruhe, lenken vom wirklichen Leben ab. Aber das hier, die beiden kleinen unscheinbaren Vögel auf der Ackerfurche, ist seit Jahrtausenden unveränderlich und verlässlich. „Some things never change“, sagen die Angelsachsen, und sie haben recht. Innehalten, nachdenken, sich freuen über die Dinge, die einem ganz anderen,

Tage später kommt ein warmer, angenehmer Laut aus dem blassblauen Himmel. Die Heidelerche ist wieder da. Sie begnügt sich mit den wenig fruchtbaren Brachen und Trockenrasen am Rand der Heide, die es nicht lohnen, beackert zu werden. So selten, wie diese Flächen in Zeiten der EU-Hektarprämie sind, ist inzwischen auch sie. Ihr melancholischer, und doch schöner Gesang gab ihr den lateinischen Namen „Lullulla“, wer ihn hört, wird immer die ersten schönen Frühlingstage am Rand der Kiefernheide vor Augen haben.



unveränderlichen Rhythmus gehorchen, unbeeinflusst von uns und fern all der Dinge, die man uns jeden Tag als wichtig und unverzichtbar, ja als „große Freiheit“ verkaufen will. Egal was die Menschheit umtreibt, gleichgültig, was gerade irgendwo auf der Welt passiert: Im Februar kommen die Lerchen, erste Boten des Frühlings, der neue Beginn des Jahreslaufs in der Natur. Solch kleiner Vogel und so eine große Aussage!

Aber sie sind ja nicht die einzigen und schon gar nicht die letzten. Nur wenige

Und so geht es weiter. Die Reihenfolge der Ankunft an der pommerschen Ostseeküste ist immer die gleiche, seit Jahrhunderten, ja seit Jahrtausenden. Von den 300 Vogelarten auf Usedom und Wollin brüten 180 auch hier. Fast 100 von ihnen sind Zugvögel. Nur wenige Neuankömmlinge haben sich dazwischen gemischt, haben es dauerhaft hier ausgehalten, in der kargen Landschaft und dem bisweilen rauen Klima. So wie das Schwarzkehlchen,

das schon Ende März bei uns eintrifft, wenn die Landschaft noch kahl ist.

Den Lerchen folgt der Kiebitz, der nachdenklich auf den Wiesen steht, und überlegt, ob er hier bleiben oder noch einige Tagesreisen nach Osten machen soll. Zeitgleich mit ihm kommt die Rohrammer ans Haff und Achterwasser. Es stört sie nicht, dass alles noch grau und farblos ist. Als erste schmettert sie ihre einfache Strophe aus dem Rohrkamp.

mit ihrem langem „Steert“, der ihr den Namen „Ackermännchen“ eingebracht hat. Ihr folgen Hausrotschwanz und Weidenlaubsänger, der sein „Zilp-Zalp“ schon Ende März aus den Parks und Gärten hören lasst. Aber dann hat der Frühling schon längst gewonnen. Die ersten Störche sind Ende März wieder zurück auf Usedom, um den 10. April dann auch die Rauchschwalben, die Mehlschwalben eine Woche später.

Zeitgleich wippt die Schafstelze auf den Wiesen, wenn auch immer seltener in den letzten Jahren zu sehen. Über dem Schilf gaukelt die Rohrweihe, wieder zurück aus Afrika und den Mittelmeerländern. Jetzt folgen die großen Sangeskünstler unter den Kleinvögeln, die Grasmücken und die Laubsänger. Den kilometerlangen Netzen am Mittelmeer glücklich entkommen, bevölkern sie wieder Gärten und Wälder. Die Strophen, die sie für das geübte Ohr kenntlich machen, mischen sich zu einem großen Konzert.

Aber unsere besten Sänger kommen als letzte. Wahrscheinlich brauchen sie wirklich die warme Luft, um ihren vollendeten Gesang hören zu lassen. Sprosser und Nachtigall, Pirol und Karmingimpel sind erst ab Ende April, im Mai, bei uns und vollenden die große Sinfonie der Natur. Nach ungeschriebenen Gesetzen in jedem Jahr derselbe Ablauf, verschoben nur um wenige Tage, wenn das Wetter Kapriolen schlägt. Genießen wir es, denn in einer sich - anscheinend - immer schneller drehenden Welt ist nichts beruhigender, als Dinge, die sich eben doch nicht ändern.

■ DIRK WEICHBRODT

Die Bachstelze, wenn sie in Anklam oder Ueckermünde ankommt, lässt sich noch mehr als eine Woche Zeit, bis sie den Sprung auf die Insel macht. Dann sitzt sie wieder auf dem Dach, auf dem Hühnerhof, auf dem Acker und wippt



WISENTGEHEGE INSEL USEDOM

ERLEBEN SIE DAS GRÖSSTE LANDSÄUGETIER EUROPAS - DEN KÖNIG DES WALDES!



GEÖFFNET:

täglich 10 - 17 Uhr

FÜTTERUNGSZEITEN:

10.00 und 14.30 Uhr



ANFAHRT:

Dargen - Prätenow, Heideweg 1



Naturerlebnis und Information im Heide-, Wald- und Vogelhaus!

TELEFON:

0162 / 163 77 79 oder 0174 / 465 33 13

www.Wisentgehege-Usedom.de | info@Wisentgehege-Usedom.de

„An
Deutschland
denken...“



11. USEDOMER LITERATURTAGE

Gerade während des Drucks dieser Ausgabe trafen sich erneut namhafte Schriftsteller auf der Ferieninsel.

Was meinen die großen Stars der Literaturszene, wenn Sie an unser Land denken? Unter dem Motto „Denk' ich an Deutschland...“ entfalteten die 11. Usedomer Literaturtage vom 31. März bis 6. April mit literarischen Hochkarätären wie Nobelpreisträgerin Herta Müller, Schriftstellerlegende Martin Walser, Krimibestsellerautorin Donna Leon, dem Schauspieler Peter Sodann, dem Usedomer Literaturpreisträger 2014 Jaroslav Rudiš und dem ehemaligen Bundestagspräsidenten Prof. Norbert Lammert ein literarisches Panorama Deutschlands – persönlich, spannend, voller fesselnder Perspektiven.

Usedomer Literaturpreisträgerin 2019 wurde Jenny Erpenbeck. In ihren Romanen schafft sie eine moderne Auseinandersetzung mit dem Thema Heimat. Mit Jenny Erpenbeck ehrt die Jury eine mutige und authentische Stimme der deutschen Gegenwartsliteratur.

FRAGEN AN DONNA LEON

Die weltbekannte amerikanische Bestsellerautorin ist bereits zum vierten Mal in Folge bei den Usedomer Literaturtagen zu

Gast. Wir ließen ihr im Vorfeld einige Fragen zukommen, die sie bereitwillig und humorvoll beantwortete.

USEDOM exklusiv: Sie sind 2016 erstmals zu den Usedomer Literaturtagen gekommen? Wurden Sie angesprochen oder waren Sie selbst daran interessiert?

Donna Leon: Ich bin in der Vergangenheit mit dem Orchester Il Pomo d'Oro gekommen, mit dem ich arbeite. Aber dann hat Thomas Hummel mich gebeten, zum Literaturfestival mitzukommen. Und weil ich Usedom liebe, liebte ich auch die Idee und habe sofort zugestimmt.

Wie ist Ihr Eindruck von der Insel Usedom?

Donna Leon: Es ist friedlich, es ist ruhig und es ist wunderschön. Wir können kilometerweit laufen oder, wenn wir wollen, bis nach Polen wandern.

Warum kommen Sie immer wieder zu den Usedomer Literaturtagen?

Donna Leon: Ich glaube, ich bin so etwas wie ein Zugvogel geworden: Im Frühling ist es Zeit, sich nach Usedom zu begeben.

DONNA LEON

Geboren 1942 in Montclair, New Jersey

Studium der englischen Literatur

Lehrerin/Professorin an Schulen in verschiedenen Ländern, u.a. Schweiz, Iran, China, Saudi-Arabien

1992 erschien der erste der Brunetti-Romane

Donna Leon wohnt in Venedig und Graubünden (Schweiz)

Ihr neuer Roman „Ein Sohn ist uns gegeben“ erscheint am 22.5.2019 im Diogenes Verlag Zürich

Wie bewerten Sie das Publikumsecho der Usedomer Literaturtage?

Donna Leon: Die Stimmung des Publikums kann ich normalerweise danach beurteilen, wie es darüber lacht, was ich sage und anhand der Fragen, die gestellt werden. Auf Usedom verstehen die Leute die Witze fast immer und die Fragen sind interessant und intelligent.

Etwas provokativ gefragt: Viele Kritiker halten Thriller für triviale Literatur, bisher hat kein Krimiautor den Nobelpreis erhalten. Warum schreiben Sie gerade Krimis?

Donna Leon: (Mal sehen, ob ich das Usedom-Publikum zum Lachen bringen kann): Weil ich die erste Krimiautorin sein will, die den Nobelpreis gewinnt.

Ein besonderer Ort für unvergessliche Augenblicke

Frühlingsduft liegt in der Luft. Eine laue Brise weht von der nur einen Steinwurf entfernten Ostsee herüber auf die sonnenüberflutete Terrasse vom DAS AHLBECK HOTEL & SPA. Die Ostseestrandkörbe sind gemütlich und vermitteln dieses typische Urlaubsgefühl, das die Welt mit ihrer Hektik weit entfernt erscheinen lässt.

Einfach nur sitzen, verweilen und den Augenblick mit einem kühlen Getränk oder einem feinen Essen genießen - dazu lädt die Hotelterrasse direkt an der Strandpromenade ein. Ein besonderer Ort für unvergessliche Augenblicke.



Aus der Küche wird eine frisch zubereitete Köstlichkeit aufgetragen. Es ist Spargelzeit und das weiße Königsgemüse duftet verführerisch auf dem Teller. Ob klassisch mit Sauce Hollandaise oder außergewöhnlich kreativ und neu interpretiert - das Küchenteam um die Chefköche Daniel Schnitzer und Danilo Bernstein haben Freude daran, aus saisonalen und regionalen Produkten geschmackvolle Gerichte zu zaubern. Mit Kreativität und Liebe zur Kochkunst verwöhnen sie Auszeithungrige und Kulinarik-Liebhaber. ■



DAS AHLBECK

HOTEL & SPA

Buss & Bohlen OHG
Dünenstraße 48
17419 Seebad Ahlbeck
Tel: +49 38378-4994-0
Fax: +49 38378-4994-999
www.das-ahlbeck.de

© DAS AHLBECK HOTEL & SPA



Petra Arnhold Immobilien

Das Maklerbüro wurde 2005 gegründet. Es ist ausschließlich in der Vermittlung von Immobilien - mit dem Schwerpunkt Wohnimmobilien - auf der und rund um die Insel Usedom tätig. Die langjährige Erfahrung befähigt Petra Arnhold, eine marktgerechte Einschätzung von Immobilien vorzunehmen und eine fachgerechte Abwicklung des Verkaufs zu gewährleisten. Sie hat eine Ausbildung zur Maklerin absolviert und eine Qualifizierung als Sachverständige für Standardimmobilien durchlaufen. Besonderen Wert legt sie auf die fachlich einwandfreie Beratung und Dienstleistung. Darauf wird im Maklerverband IVD, in welchem sie Mitglied ist, großer Wert gelegt.

Der Kauf oder Verkauf einer Immobilie ist eine der wichtigsten finanziellen Entscheidungen im Leben. Petra Arnhold ist für die Abwicklung eine Partnerin, welche ihren Kunden mit ihrer Erfahrung und ihrer qualifizierten Beratung in Sachen Immobilien hilfreich zur Seite steht. Die Betreuung

erstreckt sich von der Einschätzung der Immobilie über die Erstellung des Exposés bis hin zur Organisation von Besichtigungen und schließlich zum Notartermin. ■



PETRA-ARNHOLD-IMMOBILIEN

Zirchow, Blick aufs Haff
EA 27,4 kwh, Bj. 2018, Wfl. ab 84,2 m²,
ETW - Feriennutzung
Kaufpreis ab 236.500,- € netto
Keine zusätzliche Courtage



Stolpe bei Usedom
DHH Bj. 1930 saniert 1999, Wfl. 100 m²,
Grstk. 1.000 m², EV in Bearbeitung
Kaufpreis 135.000,- €



Preise zzgl. Nebenkosten und Courtage!

**Sie haben die Immobilie -
ich habe die Käufer!**

038378-795171
17419 Seebad Ahlbeck
Siedlung Ostend 19A

www.petra-arnhold-immobilien.de



Chantall
aus Berlin



MISTRAL
aus Chile

© Karin Pohl

20. Internationales Kleinkunstfestival Insel Usedom

7. bis 10. Juni

Die Strandpromenade von Heringsdorf verwandelt sich, wie jedes Jahr zu Pfingsten, in eine stimmungsvolle Festivalbühne. Seit Jahren sind die Künstler auch in den meisten anderen Seebädern der Insel präsent.

In 19 Jahren Festivalgeschichte bekamen die Gäste schon etliche Künstler live zu sehen, die jetzt auf den großen Bühnen stehen, den Brettern, die die Welt bedeuten. Die Fachjury ist wie in jedem Jahr hochkarätig besetzt. Zahlreiche Preisträger der Usedomer Festivals touren rund um den Erdball und sind Teilnehmer bei den bedeutendsten Straßenfestivals der Welt. Schon viele Jahre führt Urs Jäckle, künstlerischer Leiter des Krystallpalast Varietés in Leipzig, Regie beim „Varieté am Meer“, und die Veranstalter können jedes Mal einen ande-

ren, hervorragenden Conférencier für diese Show gewinnen.

Seit dem ersten Festival im Jahr 2000 nahmen über 380 Künstler und Gruppen am Internationalen Kleinkunstfestival teil. Die diesjährigen Bewerber kamen von Kanada bis Ghana und von Japan bis Neuseeland. Die Länderauswahl zeigt, dass sich das Usedomer Festival etabliert hat und sich Straßenkünstler aus der ganzen Welt dafür interessieren. Aus über 260 Bewerbungen hat der Förderverein 28 Solisten und Künstlergruppen nominiert, die ihre Shows voller Leidenschaft und Energie präsentieren werden.

Alle Open-Air-Auftritte in den Seebädern sind kostenfrei. Es wird lediglich darum gebeten, einen großzügigen Obolus in die Hüte der Künstler zu legen. Veran-

stalter und Zuschauer können sich schon jetzt auf die gute Mischung aus Zauberei, Jonglerie, Artistik, Comedy, Pantomime, Straßentheater, Animation und Feuershows freuen.

VARIÉTÉ AM MEER
SAMSTAG, 8. JUNI, 20 UHR,
KAISERBÄDERSAAL

„Nach diesem Varieté wissen Sie, wie das Leben wirklich ist...“

Chantall mit zwei LL heißt die kokette Berliner, die durch den Variétéabend führt. Sie wird nicht nur die internationalen Künstler präsentieren, sondern in ihrer unvergleichlichen Art das Publikum verzaubern, schlagfertig witzeln, immer den richtigen Ton treffen und den bühhennah platzierten Herren den Kopf verdrehen.



**Richard Circusstar
aus Ghana**

© Floris Gerber

FÖRDERVEREIN „KLEINKUNST INSEL USEDOM“ E.V.

Der Verein wurde im Herbst des Jahres 2000 nach dem erfolgreichen 1. Internationalen Kleinkunstfestival gegründet. Festivalleiter Georg Kurze brachte die Idee ein Jahr zuvor von einem Straßenkunstfestival am Bodensee mit. Durch viel Mut und Hilfe der Kommune entstand die erste Veranstaltung. Der Verein fördert die Kleinkunst und die darstellende Kunst im öffentlichen Raum, um das kulturelle Leben auf der Insel zu unterstützen. Mit dem Internationalen Kleinkunstfestival auf der Insel Usedom wurde ein besonderer Höhepunkt für alle Gäste und Einwohner geschaffen.

WWW.KLEINKUNST-FESTIVAL.COM

Wohlgermerkt sehr charmant, frech und gutaussehend. Ihre Bühnenpräsenz unterstreicht sie mit Gesang und persönlichen Anekdoten wie der Kreuzfahrt auf einem „Gammelfleisch-Kahn“ oder die Begegnung mit „vegetarischen Hunden“. Chantall versteht es einfach, ihre Gäste zum Lachen zu bringen.

VARIÉTÉ AM MORGEN SONNTAG, 9. JUNI, 11 UHR, THEATERZELT CHAPEAU ROUGE IN HERINGSDORF

„Wir können sehr gespannt sein, was an Wunderbarem geschehen wird!“

In der Show für KLEIN & groß treten internationale Künstler auf. Durch das Programm führt diesmal der wunderbare Theaterspieler und Clown Locci. Er ist quer durch Europa gezogen, hat viele Kinderherzen erobert und Menschen mit seiner liebenswerten Art glücklich gemacht.

PREISVERLEIHUNG SONNTAG, 9. JUNI, 19 UHR, KONZERTPLATZ HERINGSDORF

„Nach der Preisverleihung wissen Sie, was jenseits von Schweden passiert!“

Zur Preisverleihung des 20. Internationalen Kleinkunstfestivals können Veranstalter, Künstler und Gäste einen der bedeutendsten Unterhaltungskünstler Deutschlands begrüßen. Brain O'Gott spielt mit den Gesten der großen Stars, mit den Peinlichkeiten der Promis, mit schillernden Worten und anspruchsvoller Musik. 2013 war er im „Variété am Meer“ als großer Wort- und Gitarrenakrobat zu erleben.

Zur **Abschlussveranstaltung am Montag, den 10. Juni um 15 Uhr** auf dem Konzertplatz Heringsdorf bietet er noch mehr Ausschnitte mit feiner Musik, Scherzen und Kalauern.



**JOHNman
aus Berlin**

© Christoph Kurze (2)



**DUO KAOS
aus Italien
und Guatemala**



**Mr. Dyvinez
aus Chile**

© Ulrich Faust

Verkehr auf der Insel

Wie weiter?

Zecheriner Brücke

Seit vielen Jahren schon bemühen sich die Verantwortlichen darum, den Verkehr auf die und auf der Insel so zu lenken, dass alle Beteiligten zufrieden sind – eine anspruchsvolle Aufgabe. Hauptfaktoren dabei sind der Straßenverkehr über B 110 und B 111 sowie der ÖPNV in Gestalt der Usedomer Bäderbahn und des Busverkehrs.

RÜCKBLICK

Bis zum Ende des 19. Jahrhunderts wurden die Zufahrten vom Festland auf die Insel und die Verkehrswege auf Usedom selbst den rasant wachsenden Urlauberströmen vor allem aus dem Berliner Raum angepasst. In den beiden Jahrzehnten vor und nach der Jahrhundertwende erhielten die beiden Insel-Hauptstraßen den nötigen Ausbau: Die heutige B 111 über Wolgast und die Ostseebäder nach Swinemünde sowie die B 110 über Anklam und die Stadt Usedom nach Swinemünde. Seit Beginn der 1930er Jahre führten beide Zufahrten über feste Brücken.

Von besonderer Bedeutung war die bereits 1875 fertiggestellte und schrittweise ausgebaut Eisenbahnverbindung von Ducherow (an der Hauptstrecke Berlin-Stralsund) über die Karniner Brücke und den Inselsüden nach Swinemünde, die dann bis nach Wolgaster Fähre (auf der Insel) verlängert wurde und damit auch die Ostseebäder verband. 1945 wurde die Strecke Ducherow-Swinemünde als Reparation an die Sowjetunion abgebaut, die Strecke Ahlbeck-Wolgaster Fähre blieb als isolierte Verbindung erhalten. Erst seit 2000 gibt es über die neue Wolgaster Brücke wieder eine Anbindung an das nationale Bahnnetz.

AKTUELLE PROBLEME

In den Sommermonaten ist die B 111, die so genannte „Bäderstraße“, in ihrem gesamten Verlauf stark staugefährdet. In der engen Ortsdurchfahrt Wolgast stockt der Verkehr zusätzlich an An- und Abreisetagen sowie beim Brückenzug für durchfahrende Schiffe. Die Hauptfrage lautet also: Wie kann der Straßenverkehr einerseits flüssiger gestaltet, andererseits durch den ÖPNV stärker entlastet werden? Welche Lösungsmöglichkeiten gibt es?

Wir befragten dazu auch die Politik in Person der drei Kreistagsabgeordneten Dr. Mignon Schwenke (Die Linke, gleich-

zeitig Landtagsabgeordnete), Karl-Heinz Schröder (CDU, gleichzeitig Amtsvorsteher des Amtes Usedom Süd) und Dr. Günther Jikeli (SPD).

Einig sind sich alle drei in einem Punkt: Nur in einer Kombination und der engeren Vernetzung aller Verkehrsangebote kann die Lösung liegen. Im Detail unterscheiden sich jedoch die Vorschläge.

Eine Radikallösung, die gesamte Insel autofrei zu gestalten, wurde bereits vor Jahren vorgeschlagen, ist aber unrealistisch. Ein P+R-System könnte nach Meinung von Mignon Schwenke Entlastung bringen. Sie wendet sich, ebenso wie Günther Jikeli und im Gegensatz zu Karl-Heinz Schröder, gegen einen streckenweisen dreistreifigen Ausbau der Bundesstraßen, der den Verkehr nur verlagern und neuen anziehen würde. Einig sind sich alle drei in der Forderung nach besserem Straßenzustand vor allem im Achterland, mehr Kreisverkehren, baldmöglichster Ortsumgehungen für Wolgast



und Zirchow und vor allem bei Ausbau und Ertüchtigung des Radwegenetzes.

Ein neuer Faktor kommt durch den geplanten Swinetunnel in Swinemünde hinzu, der ab 2022 den Straßenverkehr auf dem deutschen Teil Usedom erhöhen wird. Günther Jikeli wendet sich auch deshalb gegen jeden Straßenausbau, um keinen Schwerlastverkehr zu ermöglichen, während Karl-Heinz Schröder gerade wegen des Tunnels den Ausbau fordert.

Für die Südanbindung über Anklam und die Stadt Usedom (B 110) ergibt sich ein weiteres Problem. Die Strecke ist unmittelbar vor der Insel stark hochwassergefährdet und durch den moorigen Untergrund sanierungsbedürftig. Flüssigerer Verkehr und gleichzeitig mehr Sicherheit für Radfahrer ergeben sich aus den straßenbegleitenden Radwegen. Es gibt sie fast durchgängig an der B 111, während an der B 110 noch große Lücken zu schließen sind. Der Abschnitt zwischen der Stadt Usedom und Mellenthin ist gegenwärtig im Bau.

Die Usedomer Bäderbahn (UBB) hat seit Beginn der 1990er Jahre eine rasante Entwicklung genommen. Im Sommer verkehrt sie im Halbstundentakt zwischen Swinemünde und Züssow, wo der Anschluss an das Fernbahnnetz besteht. Alle Partner sind sich in ihrer Forderung nach Stärkung der UBB einig. Zwischen Swinemünde und Zinnowitz wäre theoretisch ein 20-Minuten-Takt möglich. Eine weitere Taktverkürzung würde nach Aussage von Jörgen Boße, Geschäftsführer der UBB, eine zusätzliche Ausweichstelle zwischen Zinnowitz und Wolgast erfordern.

Während Karl-Heinz Schröder einen durchgängig zweispurigen Ausbau der UBB ins Spiel bringt, hält die UBB dieses Projekt aus Platz- und Kostengründen für nicht umsetzbar. Es wäre noch teurer als die von

vielen geforderte Wiederherstellung der Südanbindung über eine neue Karniner Brücke. Glühende Verfechter dieser Forderung sind Günther Jikeli und auch die Linkspartei, während bei Karl-Heinz Schröder die Skepsis überwiegt. Einen ersten Zwischenerfolg konnte diese Planung jüngst auf Landesebene erzielen, wo unabhängig vom Bundesverkehrswegeplan eine konkrete Planung in Auftrag gegeben werden soll. Vorteil ist, dass die ehemalige Trasse immer noch als Bahntrasse gewidmet ist und sich im Eigentum der Bahn befindet. Nachteil ist, dass der frühere Bahndamm an vielen Stellen fremdgenutzt wird und teilweise, vor allem in Swinemünde, überbaut ist. Im Anklamer Stadtbruch wurde er sogar als Hochwasserschutzdeich „missbraucht“.

Ein anderer Plan der UBB befindet sich auf einem guten Weg. Zunächst versuchsweise in den „Kaiserbädern“ Ahlbeck, Bansin und Heringsdorf erfolgreich getestet, soll die Kurkarte perspektivisch auf der gesamten Insel gleichzeitig als Fahrschein für die UBB gelten. Das würde eine spürbare Entlastung des Straßenverkehrs bringen, allerdings mit Konsequenzen für die Leistungsfähigkeit der UBB. Diese plant aktuell einen zusätzlichen Haltepunkt in Koserow/Damerow, um das dortige Hotel und vor allem das Atelier Otto Niemeyer-Holstein besser erreichbar zu machen.

Ein weiterer Diskussionspunkt ist die Bahnanbindung am Bahnhof Züssow an der Hauptstrecke Berlin–Stralsund. Den Umsteigezwang sieht Mignon Schwenke nicht als problematisch und verlangt stattdessen mehr Service und Komfort des Bahnhofes. Das Umsteigen wäre durch eine zusätzliche Südkurve zu umgehen, wie sie von Schröder gefordert wird. Laut UBB müsste sich jedoch ein durchgehender Zug aus Berlin dann auf der Folgestrecke in den UBB-Fahrplan einordnen, was einen Zeit-

vorteil zunichte macht.

Eine Entlastung für die Ortsdurchfahrt Wolgast steht tatsächlich nach jahrzehntelanger Planung wohl unmittelbar vor der Realisierung. Der Wolgaster Bürgermeister Stefan Weigler teilt mit, dass sich nach öffentlicher Auslage der Planungsunterlagen im Herbst 2018 keine unlösbaren Einwände ergeben haben. Er hofft auf einen Baubeginn 2020. Nach bestätigtem Planfeststellungsbeschluss ist mit einer Bauzeit von vier bis fünf Jahren zu rechnen. Die Umgehung beginnt vor Wolgast, führt über eine neu zu bauende, für Schiffe dauerhaft zu unterfahrende Brücke und erreicht die B 111 auf der Insel hinter dem Wolgaster Ortsteil Mahlow.

FLUGPLATZ HERINGSDORF

Als einer der ältesten Landeplätze in Deutschland gewinnt der Flugplatz durch das touristische Hinterland immer mehr an Bedeutung, auch wenn sich die Zahl der „Anfliegenden“ in Grenzen hält. Die Zuschüsse des Kreises werden durch höheres Steueraufkommen durch die anreisenden Gäste, von denen die allermeisten ohne Flugverbindung gar nicht kommen würden, mehr als ausgeglichen. Weitere Reserven liegen in der angestrebten engeren Zusammenarbeit mit Swinemünde. Das Problem der schwierigen Erreichbarkeit könnte nach Ansicht von Schröder durch eine Komplettlösung überwunden werden: eine Ortsumgehung der B 110 um Zirchow mit Anbindung des Flughafens.

Alle drei Gesprächspartner sind sich trotz Unterschieden im Detail grundsätzlich einig, dass Tourismus, Wirtschaft, Verwaltung und Politik auf der Insel für ein funktionierendes Verkehrskonzept an einem Strang ziehen müssen. ➤

Blick von Kamp nach Karnin auf Usedom



Infopunkt an der deutsch-polnischen Grenze



UNSER FAZIT

Der Bau von Kreisverkehren (Jikeli fordert sechs, Schwenke einen neuen) ist kurzfristig umsetzbar und würde den Straßenverkehr eindeutig flüssiger machen. Aufmerksame Reisende werden jede Ampel als Stauquelle erkennen. Wer seitens des Straßenbauamtes, wie mehrfach praktiziert, mit komplizierten Berechnungen über Verkehrsströme aus verschiedenen Richtungen argumentiert, soll einfach in die Nachbarländer Deutschlands fahren und den zügigen Verkehrsfluss beobachten. Ein erster Schritt sind konkrete Planungen für einen Kreisel an der Kreuzung Krumminer Tannen zwischen Wolgast und Bannemin.

Kurz- und mittelfristig umsetzbar sind Ausbau und Ertüchtigung des Radwegenetzes, so wie es jetzt an der B 110 sowie mit dem Deichradweg zwischen Zempin und Koserow noch in diesem Jahr fortgesetzt wird.

An der Bahnsüdanbindung scheiden sich die Geister. Den zahlreichen Enthusiasten stehen einige Skeptiker gegenüber. Fakt ist: Der Zeitvorteil der direkten Verbindung Berlin-Heringsdorf beschränkt sich auf die



Deichweg zwischen Zempin und Koserow

südlichen Seebäder Usedom. Ob wirklich Reisende aus Berlin in den erwarteten Massen auf den Zug umsteigen, halte ich persönlich für mindestens sehr unsicher.

Insgesamt ist es von Vorteil, den nationalen Fokus zu erweitern. Sowohl eine Anreise mit dem Auto auf der A 11 über Stettin durch den bis 2022 fertigen Swinetunnel, als auch mit der Bahn von Berlin über Stettin nach Swinemünde, bieten sich als mögliche Alternativen an. Die Bahnlinie Berlin-Stettin wird gegenwärtig grenzübergreifend ausgebaut.

Ein Fall für den Bund der Steuerzahler ist dagegen die vom Land finanzierte „Machbarkeitsstudie“ für eine Autofähre zwischen (dem weitab von allen Fernstra-

Ben liegenden Hafen) Ueckermünde auf dem Festland und einem (noch nicht existierenden) Anleger an der ebenso abseits gelegenen Südküste Usedom.

Fest steht jedoch: Die (Straßen-) Verkehrsprobleme auf Usedom beschränken sich auf wenige Wochen im Sommer und bieten für erfahrene Urlauber genügend Ausweichmöglichkeiten. Das Fahrrad (mit dem Verleihsystem UsedomRad ohne Rückkehrzwang zum Ausleihstandort) und die UBB sind zwei von ihnen. Dazu kommt ein dringender Hinweis: Wenn im Sommer kein Strandwetter ist, wollen (zu) viele Urlauber ausgerechnet mit dem Auto einen Ausflug über die Insel machen...

10 Jahre Wildes Treiben und große Mode im Forsthaus Damerow

Im Oktober präsentieren das Forsthaus Damerow und Acksteiner Events bei der 10. fashionweek erfahrene Designer mit außergewöhnlichen Kollektionen. Die Besucher des Wild Fashion Dinners werden in die Welt der Mode entführt – kombiniert mit exzellentem kulinarischem

Termin: 19. Oktober 2019,
Einlass: 17.30 Uhr
Tickets telefonisch unter (038375) 560
oder über meeressterne.reservix.de



Meeressterne Hotel
Forsthaus Damerow
Damerow 1 · 17459 Koserow
Telefon (038375) 560
www.urlaub-auf-usedom.de



ANZEIGE

Genuss. Sie können sich auf Haute Couture, extravagante und traditionelle Roben freuen – für Damen und Herren gleichermaßen. Traditionell stehen zu diesem Event tolle Gerichte von einheimischem Wild auf der Menükarte. Das 5-Gang-Menü begleitet die Gäste kulinarisch durch den Abend und macht das Wild Fashion Dinner wie in jedem Jahr zu einem besonderen Erlebnis.

Für das Jubiläum haben die Veranstalter viele Überraschungen vorbereitet. Beim Designer Talk am Freitag, dem 18. Oktober können Modeinteressierte Fragen loswerden, die sie schon immer einem der großen kreativen Köpfe stellen wollten.

Das Hotel bietet ein Angebotspaket für das außergewöhnliche Wochenende rund um Mode und den guten Geschmack. ■

Modekollektion von Christian Bruns,
Moon Berlin, 2018

Ihr Partner für's Bauen

HAMBURG – ROSTOCK – BERLIN – NEUBRANDENBURG – INSEL USEDOM

*Doppelhaushälfte im Ortskern
von Zinnowitz*



4 Zimmer, Küche, Bad, Diele, HWR, Terrasse und
Grundstücksanteil inkl. 2 Stellplätze, ca. 113 m²
Wohnfläche, Gesamtgrundstücksgröße: 800 m²
KP: je DHH 387.000 €

*8 Eigentumswohnungen in Karlshagen
an der Hauptstraße*



z. B. Wohnung im OG rechts:
mit ausgebautem Spitzboden,
3 Zimmer, Bad, Diele, Balkon und Grundstücksanteil inkl.
Stellplatz und Abstellraum, ca. 64 m² Wohnfläche
KP: 158.900 €

5 Eigentumswohnungen in Karlshagen an der Hauptstraße



z. B. Wohnung im EG links:
3 Zimmer, Küche, Bad, Diele,
Abstellkammer, Terrasse und
Grundstücksanteil inkl. Stellplatz
und Abstellraum, ca. 79 m²
Wohnfläche
KP: 213.800 €

*Bauen ist
Vertrauenssache*

Triller-Bau®

Massivhäuser

Hauptstraße 5
17449 Karlshagen
Telefon (038371) 25 72 33
Telefax (038371) 25 72 34
www.triller-bau.de
info@triller-bau.de

Öffnungszeiten:
Mo-Do 9-18 Uhr
Fr 9-16 Uhr
Sa/So nach telef. Vereinbarung

**Farbkatalog
anfordern!**

**Besuchen
Sie uns in
unserem Büro!**



Das Museum Lassarner Mühle

IN SICHTWEITE DER INSEL USEDOM



Die Stadt Lassar am Peenestrom zählt mit ihren 1.500 Einwohnern zu den kleinsten in ganz Deutschland. Viele werden die Bekanntschaft mit der Stadt über den 1996 modernisierten Hafen machen, als Freizeitskipper oder mit dem Fahrgastschiff von der Insel Usedom aus.

Neben der malerischen Altstadt mit der weithin sichtbaren Kirche St. Johannis zählt besonders die alte Mühle zu den Sehenswürdigkeiten. Sie ist bereits seit dem 15. Jahrhundert an dieser Stelle als Wassermühle bezeugt und war in dieser Eigenschaft bis 1930 in Betrieb, bis 1976 dann mit Diesel- bzw. Elektroantrieb.

Seit 1982 haben interessierte Bürger in sechsjähriger Bautätigkeit gemeinsam mit sehr vielen Lassarner Betrieben hier eine museale Einrichtung geschaffen. Die 1982 gegründete Interessengemeinschaft

Heimatgeschichte Lassar e.V. betreibt das Museum Lassarner Mühle und gibt regelmäßig eine Broschüre zur Heimatgeschichte der Stadt und ihrer Umgebung heraus.

Der Ausstellungsraum im Hochparterre zeigt Zeugnisse der Erstbesiedlung sowie Exponate zur Stadtgeschichte. Darunter ist das Notgeld von 1917 für die Stadt Lassar besonders interessant. Die Geschichte der Anklam-Lassarner Kleinbahn wird ebenso präsentiert wie Persönlichkeiten der Stadtgeschichte, unter ihnen der bedeutendste Bildhauer und Maler des Ostseeraumes im 15. Jahrhundert, Bernt Notke (1430/40–1509).

In der 1. Etage sind Gegenstände und Sachzeugnisse der ehemals tragenden Erwerbszweige wie Seefahrt, Fischerei und des Holz verarbeitenden Handwerks aus-



Fotos: IG Heimatgeschichte Lassar e.V.

ÖFFNUNGSZEITEN

Juni bis September

Mo – Fr 10 – 12 Uhr und 13 – 16 Uhr

Sa 10 – 12 Uhr und 14 – 16 Uhr

So 10 – 12 Uhr

Gruppenführungen nach Anmeldung auch außerhalb der Öffnungszeiten

Museum Lassarner Mühle

Mühlenstraße 2 a

17440 Lassar

KONTAKT

Stadt Lassar

Telefon (038374) 80233

Telefon (038374) 55292

www.museum-lassaner-muehle.de

info@museum-lassaner-muehle.de

Sonderausstellung

vom 8. Juni bis 30. September:

Aquarelle von Sylvia Zuhn

unter dem Motto

„Zu Hause – zwischen Ostsee und Peene“

gestellt. Alle Bereiche waren in Lassar vertreten, wobei das Tischlerhandwerk um die Wende vom 19. zum 20. Jahrhundert eine herausragende Stelle einnahm. Bei einer Einwohnerzahl von 2.100 Bürgern waren etwa 200 Tischlermeister, Gesellen, Lehrlinge und Hilfskräfte beschäftigt.

Die Exponate zeugen noch heute von der Vielfalt der Handwerksbetriebe in der Stadt. Genau in der Mitte des Ganges, auf dem Fußboden, ist eine Schusterrolle zu sehen, also ein Innungsprotokoll, dessen Text im Jahre 1696 begonnen wurde.

Im Kellerraum des Museums sind Exponate zur Geschichte der Lassarner Schmiede sowie über Stellmacher und Bäcker ausgestellt.

Das Museum Lassarner Mühle widerspiegelt nicht nur sehr anschaulich die Geschichte der Kleinstadt am Peenestrom, es hat sich durch sorgfältige wissenschaftliche Einordnung der Exponate, durch seine Gepflegtheit und durch die Öffentlichkeitsarbeit des betreuenden Heimatvereins einen guten Ruf in der Museumslandschaft des Landes Mecklenburg-Vorpommern erarbeitet. ■



SAND

SKULPTUREN

30. MÄRZ BIS
03. NOVEMBER

AUSSTELLUNG

USEDOM 2019



EXPEDITION
ERDE

TÄGLICH 10 - 18 UHR

**AUF DEM PARKPLATZ
GRENZÜBERGANG AHLBECK**

Swinemünder Chaussee 11 · 17419 Ostseebad Ahlbeck
Direkt an der Bahn- und Bushaltestelle  „Ahlbeck Grenze“

www.sandskulpturen-usedom.de





© Stadlinformation Usedom

17. Usedomer Lämmermarkt

Am 1. Juni steht der Marktplatz der Stadt Usedom wieder ganz im Zeichen der traditionellen Haustierte. Nicht nur verschiedene Schafrassen werden präsentiert, sondern auch ein buntes Programm rund um Schafe und Wolle mit Schafschervorführungen, Schauhandwerk zum Mitmachen und Kremserfahrten. Kurz gesagt: Es gibt „Schafe und määäähr“,

zum Ansehen, Anfassen und Kaufen. Zum Programm gehören außerdem eine Ausstellung der Fahrzeuge des Usedomer Traktoren- und Schleppervereins, Workshops, eine Faserbibliothek, Patchworkgilde, Klöppeln, Spinn- und Strickwettbewerbe sowie eine Mitmachaktion zum Thema Bienezucht und Imkerei.

Für die musikalische Umrahmung sorgen Volks- und Gesangsgruppen mit Folklore, Showtanz und Artistik. Wie in den Jahren zuvor wird der Lämmermarkt mit der polnischen Partnerstadt Wollin gestaltet.

Weitere Veranstaltungen der Stadt laden auf das Gelände der Traktoren Welt Usedom ein: das Hoffest am 29. Juni und das Dreschfest am 14. September. ■

Flughafen Heringsdorf mit neuem Schwung in die Saison

Nach der technischen Aufrüstung der vergangenen Jahre wurde nun das Rollfeld für die Abfertigung von Airbus-Maschinen ertüchtigt.

Für die Saison 2019 sind Linienverbindungen von und nach Stuttgart (Eurowings, Airbus 319/320), Dortmund, Düsseldorf (beide: Eurowings, Bombardier DH8-Q400), Zürich (Swiss Air, A 220) sowie Frankfurt/Main (Lufthansa, Canadair CRJ900) vereinbart. Der Flugbetrieb beginnt am 14. April und währt bis Ende Oktober. Flugtage sind Freitag, Samstag und Sonntag.

In der Zeit vom 6. August bis zum 3. September wird jeweils dienstags eine zusätzliche Verbindung von und nach Stuttgart bedient. Einen weiteren Verstärkungsflug gibt es vom 17. Juli bis zum 28. August immer mittwochs auf der Strecke von und nach Düsseldorf. Von April bis Oktober werden diese beiden Strecken ansonsten immer samstags geflogen.



© Jacek Lewandowski, Airbaltic, Eurowings.com

Welchen Wert die touristischen Anbieter Usedom dem Flughafen beimessen, zeigt die Tatsache, dass einige Hoteliers für ihre Gäste selbst eine Maschine von und nach Dortmund chartern.

Ein dauerhaftes Grundanliegen ist die Vernetzung des Flughafens Heringsdorf mit polnischen Partnern, sowohl bei festen Ver-

bindungen nach Polen als auch bezüglich eines Engagements der Stadt Swinemünde und der dortigen touristischen Anbieter. ■

Weitere Informationen, auch zum Flugplan, unter www.flughafen-heringsdorf.de



Eigentumswohnungen auf Rügen

Zur Försterei – Zuhause zwischen Wald und Meer. In zwei Mehrfamilienhäusern finden Singles und Paare in ein bis drei Zimmern gleichermaßen ihr Wohnglück.

bonava.de/ostsee-goehren

Hier entstehen: Eigentumswohnungen
 Zimmer: 1-3
 Gesamtfläche: 54-88 m²
 Preis: auf Anfrage



Mühlenblick am Salzhaff Ferienhäuser in Stove

An der historischen Holländermühle in Stove entstehen reetgedeckte Ferienhäuser. Verschiedene Haustypen bieten modernen Komfort mit Wohlfühlgarantie.

bonava.de/ostsee-stove

Hier entstehen: Reetdachhäuser
 Zimmer: 3-4
 Gesamtfläche: 86-135 m²
 Preis: auf Anfrage



Ferienhäuser bei Stralsund

Nah der Hansestadt Stralsund entstehen in Kramerhof, direkt am Wasser romantische Reetdachhäuser. Atmen Sie frische Seeluft ein und lassen Sie die Seele baumeln.

bonava.de/ostsee-kramerhof

Hier entstehen: Reetdachhäuser
 Zimmer: 3-5
 Gesamtfläche: 97-134 m²
 Preis: auf Anfrage

Clever investieren in eine Immobilie an der Ostsee

Manchmal ist die Entscheidung für eine Immobilie ganz einfach. Der attraktive Standort, die solide Bauqualität und unsere jahrzehntelange Erfahrung machen Ihre Investition so werthaltig. Mit einer Immobilie an der Ostsee erwarten Sie zudem beste Vermietungsaussichten. Fordern Sie jetzt Informationsmaterial an!

0800 670 80 80
 täglich 9-19 Uhr, auch sonn- und feiertags



Fischerdorf Ferienhäuser auf Usedom

Traumhaft schöne Natur, kilometerlange weiße Ostseeestrände – Kamin oder Sauna verlängern die Saison. Reichlich gute Gründe für ein Ferienhaus in Zirchow.

bonava.de/ostsee-zirchow

Hier entstehen: Reetdachhäuser
 Zimmer: 2-4
 Gesamtfläche: 77-104 m²
 Preis: auf Anfrage



De Poeler Drift Ferienhäuser in Zierow

Gegenüber der idyllischen Insel Poel erhalten Sie Ihr reetgedecktes Ferienhaus zwischen Wismar und Boltenhagen – eine Kapitalanlage mit Meerblick.

bonava.de/ostsee-poelerdrift

Hier entstehen: Reetdachhäuser
 Zimmer: 2-3
 Gesamtfläche: 74-104 m²
 Preis: auf Anfrage



Ferienwohnungen auf Usedom

Im Kiefernain – Inmitten des Naturparks entstehen in Zirchow zwischen Haff und Ostsee zehn Mehrfamilienhäuser mit Eigentums- und Ferienwohnungen.

bonava.de/ostsee-kiefernain

Hier entstehen: Eigentums- und Ferienwohnungen
 Zimmer: 2-3
 Gesamtfläche: 61-117 m²
 Preis: auf Anfrage



Ferienhäuser in Groß Schwansee

Reetdachträume am Schlosspark – Ihr Ferienhaus im schönen Groß Schwansee, wo Ostseestrand auf Schlossromantik trifft.

bonava.de/ostsee-schwansee

Hier entstehen: Reetdachhäuser
 Zimmer: 4-5
 Gesamtfläche: 105-135 m²
 Preis: auf Anfrage

„Swinemünde war, als wir Sommer 1827 dort einzogen, ein unschönes Nest...“

ZUM 200. GEBURTSTAG VON THEODOR FONTANE



Jordansee, früher ein beliebtes Ausflugsziel

In diesem Jahr jährt sich der Geburtstag des Schriftstellers zum 200. Mal. Das Land Brandenburg plant unter dem Motto „fontane.200“ gar ein ganzes Theodor-Fontane-Jahr. Ohne Zweifel hat der Schriftsteller mit seinem mehrbändigen Werk „Wanderungen durch die Mark Brandenburg“ dem Land ein literarisches Denkmal gesetzt und damit dessen Identität geprägt wie kein anderer Autor. Auch mit seinen Bestsellern „Frau Jenny Treibel“, „Der Stechlin“ und dem bereits dreimal verfilmten Roman „Effi Briest“ schrieb Fontane Literaturgeschichte. Weithin bekannt sein dürfte auch das Gedicht „Herr von Ribbeck auf Ribbeck im Havelland“.

Mitnichten bleibt jedoch Fontane ein Schriftsteller Brandenburgs. Vielmehr gilt sein Werk als literarischer Spiegel Preußens. Und auch die Pommern haben allen Grund zum Feiern. Es überrascht nicht, dass Fontane bei der Beschreibung des in der Märkischen Schweiz gelegenen kleinen Torowsees den Vergleich mit dem Jordansee auf der Insel Wollin sucht: „Das Wasser ist schwarz, dunkle Baumgruppen schließen es ein, breite Teichrosenblätter bilden einen Uferkranz und die Oberfläche bleibt spiegelglatt, auch wenn der Wind durch die Bäume zieht“, schreibt er über den See in Brandenburg.^[1] Und er fügt hinzu, dass der

Jordansee auf der Insel Wollin vielleicht das schönste derartige Gewässer im nördlichen Deutschland ist.

In seinem Buch „Meine Kinderjahre“ beschreibt Fontane sehr anschaulich seine Kindheit in Swinemünde, wo sein Vater Louis Henri Fontane die Adler-Apotheke gekauft hatte. Es heißt dort: „Swinemünde war, als wir Sommer 1827 dort einzogen, ein unschönes Nest, aber zugleich ein Ort von besonderem Reiz. Wählte man als Beobachtungsposten den Kirchenplatz, zu dessen einschließenden Häusern auch unsere Apotheke gehörte, so ließ sich, obschon hier die Hauptstraße vorüberführte, wenig Gutes sagen, gab man aber die Innenstadt auf und begab sich an den ‚Strom‘, wie die Swine genannt wurde, so verkehrte sich die bis dahin ungünstige Meinung in ihr Gegenteil.“^[2] Zunächst besuchte Fontane die Swinemünder Schule – es gab nur die eine – an der Ecke Färberstraße/Schulstraße. Als seine Mutter, die einige Monate später anreiste, ihren Sohn gemeinsam mit den „Holzpantoffeljungen“ aus der Schule kommen sah, meldete sie ihn unverzüglich ab. Den Unterricht übernahmen nun zunächst die Eltern. Sie konnten nicht ahnen, dass ab 1924 das Swinemünder Oberlyzeum den Namen Fontane-Schule tragen würde. Und die Schülerinnen dieses Lyzeums hät-



Die Adler-Apotheke in Swinemünde um 1890



Die Gedenktafel für Fontane in Swinemünde. Jozef Pluciński hat sie dort anbringen lassen, wo früher die Adler-Apotheke stand, die 1955 abgerissen wurde.

ten sich kaum vorstellen können, dass ihr Schulgebäude zwei Jahrzehnte später die erste polnische Schule im nunmehr polnisch verwalteten und besiedelten Westpommern beherbergen sollte.

Sehr ausführlich berichtet Fontane über das große Swinemünder Stadtereignis, das sich im April 1827 abspielte: Um seine Spielschulden zu begleichen, hatte der Leichenschiffer und Kleinhändler Mohr gemeinsam mit seiner Ehefrau die Witwe Wergin (bei Fontane Lassahn) und deren Nichte ermordet und beraubt. Nach ihrer Festnahme warteten die Delinquenten im Rathauskeller in Ketten auf ihre Hinrichtung. Als das Ehepaar ein Jahr später unter dem Gefolge der Bürgerschaft zur Exekution in die Nähe von Ahlbeck geführt wurde, marschierte Vater Fontane als großer stattlicher Mann und 1813er an der Spitze der Bürgerschaft. Als Ratsherr war ihm das Kommando über die Hinrichtung übertragen worden. Seinen

Kopf zierte ein mit einer Feder geschmückter Hut, an seiner Seite prangte – wie seinerzeit bei Offizieren üblich – ein großer Krummsäbel. Seine Aufgabe war es, das Schafott mit seinen Leuten kreisförmig zu umstellen. Jeder Swinemünder kannte später die recht lange Moritat vom Mörder Mohr. Ihr Anfang: „Sechzehn Verse will ich dichten von zwei großen Bösewichten, eine Frau mit ihrem Mann, die einen großen Mord begann.“ [3]

Das Haus am Rathausplatz, in dem der Mord geschah, erfüllte den neunjährigen Fontane stets mit einer gewissen Scheu. Auch jene ferne Stätte, an der Mohr und seine Frau hingerichtet und verscharrt worden waren, ließ ihn erschauern. Später wich das Grab dem Swinemünder Sportplatz. Es gilt als sicher, dass Mohrs Schicksal in „Effi

Im Unterschied zum Gesellschaftshaus existiert das am Rathausplatz gelegene Hotel Drei Kronen noch heute, allerdings fehlt der polygonale Eckturm. Es handelt sich bei dem Hotel um den mehrfach umgebauten früheren Olthoff'schen Gasthof, den Fontane Ressourcensaal nannte. In dem Gasthof hatte er als 14-jähriger Junge „angethan mit einem blauen Bastard von Frack und Jacke“ getanzt. [6]

Von den Honoratioren der Stadt beeindruckte Fontane insbesondere der Geheime Kommerzienrat Friedrich Wilhelm Krause, Senator und von Friedrich II. eingesetzter Kommissär. Man nannte ihn wegen seines Reichtums auch den König von Swinemünde. Fontane, der mit dem Sohn Krauses befreundet war, bestaunte die große Bibliothek sowie das physikalische Kabinett und

wie Sassnitz und der Herthasee mit seinen Opfersteinen. Der Ortskundige errät auch sehr schnell den Platz des Duells: Der Weg dorthin führte Innstetten durch die Plantage (den Kurpark) vorbei an seiner alten Wohnung, der Mole sowie dem Herrenbad und schließlich zu einer Senke zwischen den ersten beiden Dünenreihen westlich der Kessine (Swine). Weiter heißt es: „Innstetten und Wüllersdorf gingen die Sandschlucht hinauf, Buddenbrook kam ihnen entgegen. Man begrüßte sich, worauf beide Sekundanten beiseitreteten, um noch ein kurzes sachliches Gespräch zu führen. Es lief darauf hinaus, daß man à tempo avancieren und auf zehn Schritt Distanz feuern solle. Dann kehrte Buddenbrook an seinen Platz zurück; alles erledigte sich rasch; und die Schüsse fielen. Crampas stürzte.“ [8] Inn-



Das Swinemünder Rathaus, in dessen Keller das Ehepaar Mohr in Ketten lag.



Das Hotel „Drei Kronen“, der frühere Olthoffsche Gasthof, um 1900

Briest“ in Form der Geschichte vom Grab des Chinesen Eingang gefunden hat. Innstetten hatte diese Spukgeschichte bewusst als „Erziehungsmittel“ für Effi eingesetzt. [4]

Auch der Schotte MacDonald, der die Swine mit seinem von einer englischen Dampfmaschine getriebenen Bagger vertiefte und dabei von Theodor Fontane bewundert wurde, findet nicht nur in die Kindheitserinnerungen Eingang, sondern auch in „Effi Briest“.

Erinnerungen weckten bei Fontane auch das Gesellschaftshaus und der Olthoff'sche Gasthof. Das Gesellschaftshaus befand sich am unteren Bollwerk hinter der Wasserstraße und war das Zentrum des gesellschaftlichen Lebens für die Badegäste, denn das Kurviertel gab es zu dieser Zeit noch nicht. Was aber Vater Fontane anzog, war weniger das Gesellschaftshaus, sondern ein naher kleiner Pavillon, in dem ein ausgedienter Major in einem tadellos sitzenden blauen Frack „eine kleine Bank auflegte“. Fontane berichtet, dass vielleicht keiner hier öfter zur Stelle war als sein Vater. [5]

das chemische Laboratorium des bildungshungrigen Senators.

In dem in Kessin (Swinemünde) spielenden Teil von „Effi Briest“ findet der Leser zahlreiche Namen von Swinemünder Honoratioren, so etwa Thomson, Utpatel, Fleming, Grützmacher, Hannemann, Kirstein, Hoppensack, Fraude und Gadebusch. [7] Hingegen trägt der Sekundant des Majors Crampas, Buddenbrook, einen ortsfremden Namen. Ganz offensichtlich übernahm Thomas Mann, der Fontane sehr schätzte und „Effi Briest“ auf eine Stufe mit den Romanen „Anna Karenina“, „Väter und Söhne“ und „David Copperfield“ stellte, diesen Namen für seinen großen Gesellschaftsroman.

Als Wohnung Innstettens hatte Fontane das Haus des Swinemünder Landrates Flemming ausgewählt, Hauptmann Crampas wohnte gegenüber im Haus des Bürgermeisters. Die Ausritte Effis mit dem Major führten auch an den Gothensee und den Schloonsee (bei Heringsdorf bzw. Bansin). Vineta, der Sage nach vor Kose-row versunken, kommt im Buch ebenso vor

stetten war nun kein Hahnrei mehr, sondern wieder ein Mann von Ehre.

Ein weiterer Literaturnobelpreisträger hat bei Fontane eine Anleihe aufgenommen: Günter Grass. Er wählt als Titel für seinen 1995 erschienen Roman eine Variation jener Redewendung, mit der Fontane seinen Roman abschließt: „Ein weites Feld“. Fontane lässt Effis Vater sagen: „Ach Luise, laß ... das ist ein zu weites Feld.“ [9]

■ ERWIN ROSENTHAL

Literatur

- 1) Fontane, Theodor: Das Oderland. Wanderungen durch die Mark Brandenburg. Wohlfleile Ausgabe 1892, S. 86
- 2) Meine Kinderjahre. In: Fontanes Werke in fünf Bänden. Aufbau-Verlag Berlin und Weimar 1986, S. 119
- 3) Gedruckt bei C.F. Post, Colberg. Siehe auch: Neue Deutsche Literatur, H.6./01 S.124. Hrsg.: Deutscher Schriftstellerverband.
- 4) Fontane, Theodor: Effi Briest. In: Fontanes Werke in fünf Bänden. Aufbau-Verlag Berlin und Weimar 1986, S. 47/48
- 5) Meine Kinderjahre. In: Fontanes Werke in fünf Bänden, a. a. O., S.123
- 6) Fontane, Emilie und Theodor: Der Ehebriefwechsel 1857 bis 1871. Aufbau-Verlag, Berlin 1998, S. 260
- 7) Hannes, Hellmut: Auf den Spuren Theodor Fontanes in Swinemünde. Thomas Helms Verlag, Schwerin 2009, S. 45/46
- 8) Fontane, Theodor: Effi Briest. In: Fontanes Werke in fünf Bänden, a. a. O., S. 253/54
- 9) Fontane, Theodor: Effi Briest. In: Fontanes Werke in fünf Bänden, a. a. O., S. 310

Auf den Spuren von Theodor Fontane

Unser Autor Dr. Wolfgang Abraham begleitet (als in Polen staatlich geprüfter Fremdenführer) Gäste in Swinemünde (Świnouście). Die Beschreibungen, die in Theodor Fontanes im vorstehenden Beitrag erwähnten Werken enthalten sind, geben ihm wesentliche Anregungen. Daraus entstand das folgende Konzept, das mit unserer Hilfe der Öffentlichkeit präsentiert wird.

Zwischen dem 5. Juni und 2. Oktober 2019 bietet Dr. Abraham an jedem Mittwoch einen Rundgang auf Fontanes Spuren durch Swinemünde an. Treffpunkt ist jeweils um 10 Uhr an der Swinemünder Christuskirche. Diese befindet sich fast am Ende der vom Grenzübergang zum Hafen führenden Einfahrtsstraße nach dem ersten Kreislauf auf der linken Seite. Unmittelbar daneben stand das Haus, in dem Fontanes Vater früher die Adler-Apotheke betrieb. Das Nachfolgegebäude ist mit einer Erinnerungstafel

versehen (siehe vorhergehender Beitrag).

Es gibt leider wenige original erhaltene Bauten, die in Swinemünde an Fontane erinnern. Die Spuren sind jedoch vielerorts erkennbar. Der Auffindung solcher Orte dient diese Erkundung.

RUNDGANG IM ZENTRUM, CA. 120 BIS 150 MINUTEN

Eine Einführung informiert über Daten zu Fontane und Swinemünde, auch unter Verwendung von Werken mit Bezug zur Stadt („Meine Kinderjahre“, „Effi Briest“). Der Rundgang berührt das Bollwerk (ul.

Wybrzeże Władysława VI), den Kleinen Markt (pl. Wolności), den Großen Markt (pl. Słowiański), das Alte Rathaus (Muzeum Rybolówstwa) und die Königsallee (ul. Bolesława Chrobrego). Nach Vereinbarung ist auch eine individuelle Ausweitung möglich.

BUSFAHRT NACH ANMELDUNG

Reisegruppen, die mit eigenem Bus kommen, können unter Begleitung durch Dr. Abraham damit auch weiter entfernte Ziele ansteuern. Sie umfassen unter anderem das Fort Anioła (Engelsburg), die Lotsenstraße (ul. Bohaterow Wrzesnia), führen vorbei am Standort des „Gesellschaftshauses“, entlang der Königsstraße (ul. Chrobrego) sowie der Promenade Richtung Osten (ul. Uzdrowskowa) mit möglichem Spaziergang zur „Mühlensbake“ (Wiatrak) auf der Mole. ■

Teilnahme nur mit Anmeldung

Jeden Mittwoch zwischen

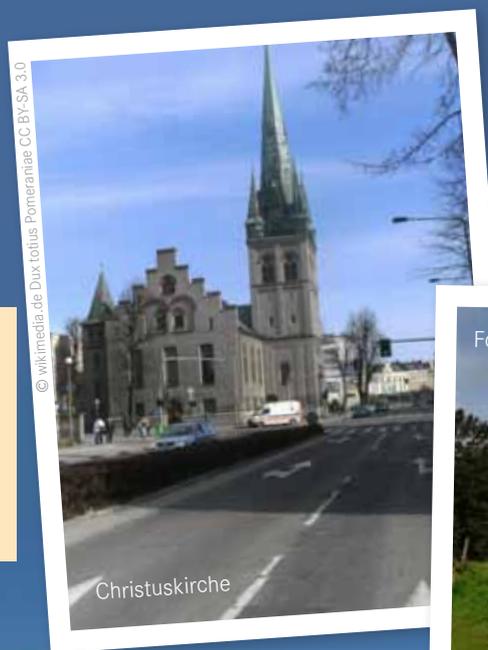
5. Juni und 2. Oktober

Preis pro Person: 10,- €

Anmeldung unter:

abraham_wolfgang@yahoo.de

Mobil: 0048 515 519 050





Erlebnis Anklam

Das südliche Tor zur Insel Usedom

Auch wenn das Ziel schon fast erreicht ist, lohnt sich ein Stopp in der – oder ein Ausflug in die – Hanse- und Lilienthalstadt Anklam.

Das in den vergangenen Jahren komplett erneuerte Umfeld des Marktplatzes ist ein gelungenes Beispiel dafür, wie zeitgenössisches Bauen mit historischem Erbe kombiniert werden kann.

In nur wenigen Gehminuten erreicht man vom Markt aus das Ufer der Peene. Diese letzte unverbaute Flusslandschaft Mitteleuropas kann der Besucher am besten vom Wasser aus erleben, mittels eigenem Boot oder als Teilnehmer einer Exkursion in die unvergleichliche Natur – mit Biber, Seeadler oder Kranich als Begleiter.

Unmittelbar an den Markt grenzt die Ruine der im Krieg zerbombten Nikolaikirche. Die seit Jahren hartnäckig verfolgten ehrgeizigen Pläne, die ehemalige Kirche zu einem IKAREUM umzubauen, haben gerade in den letzten Wochen einen Schritt nach vorn machen können. Eine siebenstellige Anfangsfinanzierung ist über EU-Mittel zusammen mit einem ähnlichen Projekt

in Stettin bewilligt worden. Nach der Fertigstellung wird sich das IKAREUM als ein überregional bedeutsames Projekt zur Geschichte des Flugwesens und als Veranstaltungsort präsentieren.

Die Ursache für den Standort Anklam geht auf eine Person zurück: Der deutsche Luftfahrtpionier Otto Lilienthal ist hier geboren. Seit fast 30 Jahren ist das Otto-Lilienthal-Museum der Ort, an dem die Leistungen des größten Sohnes der Stadt gewürdigt werden.

AUS DER VITRINE IN DIE CLOUD

Dieses Museum hat erst jüngst einen großen Schritt in die digitale Welt gemacht: Mit dem Start von Google Arts & Culture „Once Upon a Try“ ist das Museum Teil der größten Online-Ausstellung über Erfindungen und Entdeckungen aller Zeiten, zusammen mit über 110 renommierten Institutionen in 23 Ländern, um Jahrtausende großer Durchbrüche und ihre großen Denker zu feiern. Damit werden auch Querverbindungen zu anderen weltweit bedeutsamen Erfindungen und Entdeckungen gezogen.

Lilienthal-Tafel



Blick auf die Nikolaikirche



© Stadt Anklam (3), Karin Höll (1)

Hansestadt Anklam
Anklam-Information
Markt 3 (Rathaus) · 17389 Anklam
Telefon (03971) 83 51 40
info@anklam.de
www.anklam.de

Das Otto-Lilienthal-Museum ist dabei. Besucher können in die lange Kulturgeschichte des Ikaridentraums und seiner Verwirklichung durch Otto Lilienthal eintauchen. Ein weiterer, von Google Arts & Culture ermöglichter Schritt in die digitale Welt, nachdem Online-Besucher mit Hilfe von Indoor Street View einen virtuellen Spaziergang durch das Otto-Lilienthal-Museum unternehmen, ihren Besuch per Media-Guide Revue passieren lassen oder im 24-Stunden geöffneten virtuellen Lilienthal-Nachlass recherchieren können.

KULTURELLE HÖHEPUNKTE

Deutschlands größtes Trabi-Treffen findet in diesem Jahr zum 25. Mal statt. Vom 29. Mai bis 2. Juni versammeln sich auf dem Anklamer Flugplatz hunderte Trabanten, bestaunt von tausenden Zuschauern.

Das 15. Hansefest an der Peenepromenade lockt vom 16. bis 18. August mit einem bunten Programm.

In den ersten Septembertagen geben die Mimen der Vorpommerschen Landesbühne Anklam mit dem Freilichtspektakel „Die Peene brennt“ wieder einen Einblick in die Geschichte der Stadt, die mehr als 90 Jahre lang geteilt war – mit der Peene als Grenze zwischen Preußen und Schwedisch-Pommern. ■

Rathaus





© pixabay.com/neufal54, CC0



© Walter Klingner

Südkapelle

Die Kirche St. Petri zu Wolgast

Besonders bei der Zufahrt nach Wolgast von der Insel Usedom aus wirkt die Kirche wie ein Wegzeichen, man fährt direkt darauf zu. Und umgekehrt – vom Turm der Kirche reicht der Blick weit über die reizvolle Landschaft des Peenestroms zwischen Festland und Usedom.

So mancher der etwa 60.000 Gäste, die St. Petri jährlich besuchen, staunt über die Größe der Kirche im Verhältnis zu dieser doch überschaubaren Stadt. Der Grund liegt in der Geschichte Wolgasts als Residenzstadt pommerscher Herzöge. Vom herzoglichen Schloss auf der Schlossinsel existieren aber nur noch unterirdische Reste von Grundmauern.

Um 1400 begann der Bau des Gotteshauses unter dem Einfluss der Marienkirche Stralsund. St. Petri gehört zu den wichtigsten Zeugen der Backsteingotik im Ostseeraum. Neben der prächtigen Innenausstattung hebt sie sich vor allem durch zwei Attraktionen von anderen regionalen Kirchen ab. Die eine ist der Totentanz, eine gut erhaltene Folge von 24 Bildern aus dem Jahr 1700, die seit 1900 die Wände der Kirche ziert. Der Wolgaster Totentanz lehnt sich an das Vorbild von Hans Holbein d. J.

an. Für den Hintergrund solcher Bilder existieren verschiedene Erklärungsmuster.

Außerdem war St. Petri bis 1635 Grablage der Pommernherzöge. 2007 konnte die Restaurierung aller Sarkophage abgeschlossen werden, finanziert durch Kirchen-, Förder- und Spendenmittel.

Zur Ausstattung gehören weiterhin ein Epitaph für Herzog Philipp I., drei Votivschiffe sowie der Taufengel, ein Zinkabguss des im Dom zu Kopenhagen stehenden Originals aus Marmor. Die Südkapelle ist mit Pflanzenmotiven aus Vorpommern verziert.

Die Wolgaster Kirche St. Petri ist Mittelpunkt des Stadtzentrums und damit Anziehungspunkt für zahlreiche Gäste. Seit 1993 sind mehrere Millionen Euro aus verschiedenen Quellen in die technische, bauliche und künstlerische Sanierung der Kirche investiert worden, mit Stolz kann die Stadt ihr geistliches Zentrum präsentieren.

Die gute Akustik der Kirche bietet sich für Konzerte förmlich an. St. Petri ist nicht nur oft Veranstaltungsort während des Usedomer Musikfestivals im Herbst, die Wolgaster Sommermusiken bieten zudem Konzerte unterschiedlicher musikalischer Ausrichtungen.

■ R.H.

Kirchgemeinde St. Petri zu Wolgast
Kirchplatz 7
17438 Wolgast
Telefon: 03836 - 202269
wolgast@pek.de
www.kirche-wolgast.de



© wikimedia.de/Assenmacher, CC BY-SA, 4.0

Taufengel



© Klaus D., Peter, Wiehl

Totentanz



Särge der
herzoglichen
Familie

© Walter Klingner



Weil wohlfühlen
zu Hause beginnt!



WOHNUNGEN
im urbanen Umfeld und
nahe am Wasser

altersgerechte
WOHNUNGEN
um Ihr Leben sorgentfrei
zu genießen

WOHNUNGEN
für das ganze Leben:
jung einziehen, bis ins
Alter wohnen bleiben

bezahlbare
WOHNUNGEN
im gesaunten Stadtgebiet
optimal gelegen zu allen
wichtigen Einrichtungen

familientfreundliche
WOHNUNGEN
mit Platz
für Ihre Kinder

Möblierte
WOHNUNGEN
für Gäste, Monteure
und Auszubildende



Wellness und Kulinarik im BALTIC SEA RESORT

Wer eine Auszeit vom Alltag sucht, findet sie im Wellness-Bereich des BALTIC SEA RESORTs direkt am Peenestrom gegenüber der Insel Usedom. Hier kann der Gast wählen zwischen verschiedenen stilvollen Saunen, wohltuenden Massagen oder einem heißen Bad im exklusiven Badezuber mit sensationellem Ausblick. Den Abschluss bildet die Entspannung im großzügigen Ruhebereich.

Zur Erleichterung der Auswahl werden Wellness-Pakete angeboten, wie zum Beispiel:

„ZEIT FÜR MICH“

Die 90-minütige Behandlung zum Preis von 89,- € umfasst eine Luxuskosmetikbehandlung, Fußmassage, die Saunanutzung und ein Beautygeschenk. Ein Bademantel wird gestellt, dazu ein Prosecco gereicht.



Den Tagesabschluss kann der Gast in den Restaurants Tapas-Bar oder im STEGhouse genießen.

MARINA KRÖSLIN GmbH
im BALTIC SEA RESORT®
Hafenstraße 9 · 17440 Kröslin
Telefon: +49 (0)38370 251-0
www.baltic-sea-resort.com



Spielen an drei Standorten

In der Gützkower Landstraße am TOOM-Baumarkt in Greifswald ist es der Spielsalon, in Wolgast hinter der Shell-Tankstelle wartet Lucky Seven auf glückliche Spieler und in Heringsdorf lädt der Spielpoint in der Bülowstraße 15 zu vielfältigen Geräten ein.





Vincent van Gogh (1853 – 1890),
Allee bei Arles, 1888, Öl/Leinwand



Caspar David Friedrich (1774 – 1840), Ruine Eldena im Riesengebirge, 1830/34,
Öl/Leinwand

© PLM

Publikumsliebliche bald besser präsentiert

Im Pommerschen Landesmuseum Greifswald stehen große Veränderungen an: Die Galerie wird in den nächsten Jahren mit dem Schwerpunkt Romantik umgestaltet. Als Neubau tritt eine „Kapelle“ hinzu, die den Besucher auf das Werk von Caspar David Friedrich einstimmen soll. Da auch die Galerie selbst von den Umbauten betroffen ist, mussten die Gemälde bereits ihren angestammten Platz verlassen. Gegenwärtig werden die „Publikumslieblichen“ der Sammlung im nebenan gelegenen

Konventshaus ausgestellt. In konzentrierter Form zeigt die Ausstellung Werke großer Künstler – von Frans Hals über Vincent van Gogh und Alexej von Jawlensky bis hin zu Otto Niemeier-Holstein. Auch einige Künstlerinnen wie Dora Koch-Stetter, Ilse von Heyden-Linden und Sabine Curio sind vertreten. In Caspar David Friedrichs Geburtsstadt dürfen natürlich die Romantiker nicht fehlen – neben Friedrich selbst beispielsweise Philipp Otto Runge, Johan Christian Dahl und Carl Gustav Carus, des-

sen Tod sich in diesem Sommer zum 150. Mal jährt. Die Gemälde werden durch Graphiken ergänzt, die aufgrund der größeren Lichtempfindlichkeit jeweils nur wenige Monate gezeigt werden können. Aktuell sind Werke von Albrecht Dürer und Rembrandt Harmensz van Rijn zu sehen. ■

Detaillierte Informationen zu ausgewählten Gemälden bietet ein Audioguide.
www.pommersches-landesmuseum.de

HOTEL SEEBRÜCKE Lubmin

Waldstraße 5a
17509 Lubmin
Tel. (03 83 54) 3 53-0
Fax (03 83 54) 3 53-50
www.hotelseebruecke.de

Waldpension
ZUM KNIRK

Zum Knirk 1
17509 Lubmin
Tel. (03 83 54) 2 28 38
Fax (03 83 54) 3 14 56
www.knirk.de

Kleines Familienhotel und Waldpension in direkter Strandlage am Greifswalder Bodden sind ganzjährig für Sie geöffnet. Genießen Sie bereits beim Frühstück den herrlichen Blick aufs Meer sowie die Vorzüge der Nebensaison! Das bedeutet Ruhe, stressfreies Umfeld – die Natur gehört Ihnen. Nordic-Walking, Radeln, Wandern und Massagen sorgen für aktive Erholung. Ökologische und regional-typische Produkte sind in Küche und Restaurant zu Hause. Freundliche, kompetente Mitarbeiter sind für Sie da – Anruf genügt, wir beraten Sie gern!

Triller-Bau®
Massivhäuser

Denn Bauen ist Vertrauenssache

solide – massiv – zum Festpreis

Haus „Wolgast“



Haus „Usedom“



Der Bau Ihres Eigenheimes ist ein besonderes Ereignis im Familienleben. Miterleben, wie die Kinder im Garten spielen oder wie Ihre Freunde die Abendstimmung auf der Terrasse genießen. Hierfür benötigen Sie den richtigen Partner.

Ein Haus, das solide gebaut ist, gibt ein sicheres Gefühl für Ihre Zukunft. Wir bauen daher Ihr Eigenheim massiv, Stein auf Stein, schlüsselfertig zum Festpreis.

Wir beraten Sie umfangreich von der Planung bis zum Einzug.

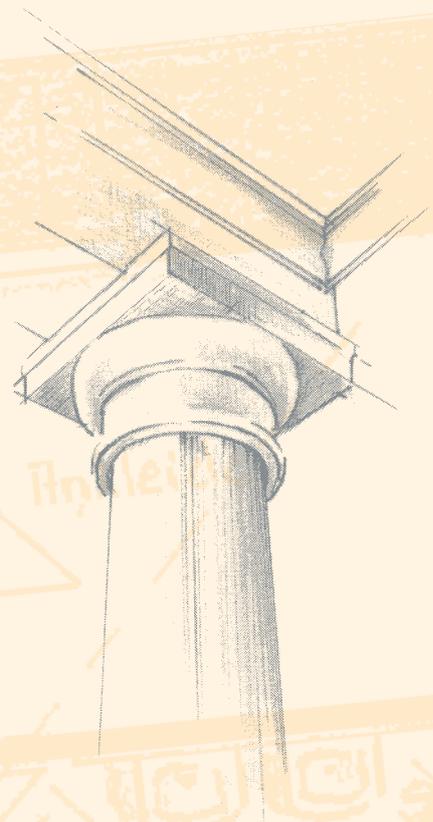
Unsere Stärke liegt in der fachlichen Kompetenz.

Detaillierte Angebote sowie Bauzeit- und Festpreisgarantie sind für unser Unternehmen selbstverständlich wie auch unsere langjährige Bauleitungserfahrung.

Die Leistungsvielfalt unseres Unternehmens zeigen wir Ihnen mit einigen Objektvorschlägen. Individuelles Bauen nach Ihren Wünschen steht bei uns im Vordergrund. Von unserer Qualität überzeugen Sie sich am besten bei einem Besuch unserer realisierten Häuser.



Haus „Rügen“



Farbkatalog
anfordern!



Haus „Usedom“



Triller-Bau®

Massivhäuser

Hauptstraße 5
17449 Karlshagen
Telefon (038371) 25 72 33
Telefax (038371) 25 72 34
www.triller-bau.de
info@triller-bau.de

Öffnungszeiten:
Mo-Do 9-18 Uhr
Fr 9-16 Uhr
Sa/So nach telef. Vereinbarung





Seebückenvorplatz mit Kurhaus



Kurgarten und Landungsbrücke um 1895



Wer die Autobahn westlich der drei polnischen Städte Gdynia, Sopot und Gdańsk entlangfährt (auch als Dreistadt – Trójmiasto – bezeichnet), könnte die Gewerbegebiete in jeder beliebigen Metropole verorten. Ganz anders ist es mit dem Seebad Sopot, das zu den ältesten Europas gehört und heute eines der weltweit modernsten und größten ist.

Der ursprüngliche und im deutschen Sprachgebrauch noch genutzte Name Zopot kommt aus dem Slawischen. Seit der Ersterwähnung im 13. Jahrhundert unterlag das Fischerdorf wechselnden politischen Zugehörigkeiten. 1945 kam es zum polnischen Staatsgebiet.

Es war der elsässische Arzt Jean Georg Haffner, der im Gefolge Napoleons in die Region kam und 1823 den Badebetrieb in

dem damals preußischen Fischerdorf an der Danziger Bucht begründete – etwa zur gleichen Zeit wie in Swinemünde und Heringsdorf. Heute ist das Kurmittelzentrum nach ihm benannt.

Günstige natürliche Bedingungen wie die windgeschützte Lage und das gegenüber der offenen See etwas wärmere Wasser der Danziger Bucht förderten noch vor 1914 die schnelle Entwicklung zu einem mondänen Seebad. Die damals für einen „Kurort von Welt“ üblichen Einrichtungen wie Pferderennbahn, Spielkasino, Tennisplätze und ein groß angelegtes Kur- und Logierhaus bestimmten das Bild des Ortes. Die jährlich im Sommer stattfindende „Zoppoter Woche“ lockte Adel und Geldadel in das mondäne Seebad. Die bei den Sportwettbewerben ausgelobten Preise waren begehrt.

Noch heute ist das Stadtbild durch die großzügigen Domizile des 19. und beginnenden 20. Jahrhunderts geprägt, allerdings besteht bei vielen Altbauten jenseits der Promenade Sanierungsbedarf. Das Kurhaus dominiert seit fast zwei Jahrhunderten den weitläufigen Seebückenvorplatz. Vom um 1910 errichteten dritten Gebäude ist nur noch ein Teil erhalten, der 2009 in einen Neubau integriert wurde. Im Dachgeschoss eines Seitenflügels ist die Touristinformation untergebracht. Von hier bietet sich ein beeindruckender Ausblick auf die Seebrücke und die Danziger Bucht. Im benachbarten Grand Hotel wohnten nicht nur Charles Aznavour, Marlene Dietrich und Greta Garbo, sondern auch Charles de Gaulle und Fidel Castro.



Sopot

Europäische Seebäder mit Tradition



511 Meter zum Flanieren und Sonnenbaden



Kurhaus um 1895



Krummes Häuschen

© wikimedia.de Topory CC BY-SA 3.0

Einen ungewöhnlichen Anblick bietet das sogenannte Krumme Häuschen in der Innenstadt.

Die mit 511 Metern längste Seebrücke des europäischen Festlands wurde 1927 erbaut. Ihre Länge sowie die ausladende Breite macht sie zur Flaniermeile par excellence. Am Brückenkopf schließt sich eine Marina an, Ausflugschiffe starten zu Törns in die Danziger Bucht.

Sopot ist gegenwärtig das bedeutendste polnische Seebad und hat gerade in den letzten Jahren den bereits in der Vergangenheit bestehenden internationalen Ruf noch wesentlich ausbauen können.

Die Waldoper, ein überdachtes und von der Natur umgebenes Amphitheater mit 5.000 Plätzen, wird zu den akustisch bes-

ten Anlagen dieser Art in Europa gezählt. Stars wie Whitney Houston, Annie Lennox, Elton John, Lionel Richie, Bryan Adams und Simply Red nutzen es für ihre Konzerte. Das Pendant dazu ist die ERGO-Arena mit 15.000 Sitzplätzen. Theater, Musikveranstaltungen, Messen und eine Hallen-Leichtathletik-WM fanden hier statt.

Nicht zuletzt zählt auch der breite und 4,5 Kilometer lange Sandstrand zu den Magneten des Seebades. Er gehört zu den saubersten an der gesamten Ostsee.

Schier unüberschaubar sind die Freizeitmöglichkeiten für die Millionen von Urlaubern und Tagesgästen. Diverse Wassersportangebote werden ergänzt durch einen Aquapark, ein Bowlingzentrum, Tennisplätze und eine Skaterbahn. Für ein

Seebad ungewöhnlich ist der Skilift am benachbarten Kahlberg – wohl der einzige Ort, von dem aus beim Skifahren auf die Ostsee geblickt werden kann. Für Radtouren ist die Umgebung von Sopot ebenfalls sehr gut geeignet – und ausgebaut. Das dichte Netz an Wegen macht das Seebad zu einer sicheren und radfahrerfreundlichen Stadt.

Sopot heute – das ist eine Mischung aus historischem Flair und modernster Infrastruktur. Trotz der zahlreichen Freizeitmöglichkeiten für tausende Tagesgäste hat sich das Seebad eine gemütliche Atmosphäre erhalten können. Während unseres Besuches Anfang Oktober fanden wir uns bei bestem Wetter unter einer Vielzahl von entspannten Besuchern wieder.

■ RAINER HÖLL



NOTRUF & APOTHEKEN

Polizei: 110

Feuerwehr/Rettungsdienst: 112

Ärztlicher Hausbesuchsdienst: 116 117,
03834-52 26 26

Kreiskrankenhaus Wolgast,
Chausseestraße: 03836-257-0

Klinikum Anklam, Hospitalstraße 19:
03971-8340

Giftnotrufzentrale: 03 61-73 07 30

Apotheken finden Sie in Wolgast,
Karlshagen, Zinnowitz, Koserow, Bansin,
Heringsdorf, Ahlbeck, Stadt Usedom

BRÜCKENÖFFNUNG

Die Peene-Brücke Wolgast (B 111) ist zu folgenden Zeiten für max. 30 Minuten für den Straßenverkehr gesperrt:

05:45, 07:45, 12:45, 17:45, 20:45

Gleiches gilt für die Zecheriner Brücke (B 110) für max. 20 Minuten um:
05:45, 08:45, 12:45, 16:45, 20:45

TANKSTELLEN

Wolgast-Mahlzow, an der B 111
Karlshagen, Hauptstraße
Zinnowitz, Ahlbecker Straße (B 111)
Koserow, Hauptstraße/B 111
Bansin, Ahlbecker Chaussee
Ahlbeck, Swinemünder Chaussee
Usedom (Stadt), Bäderstraße (B 110)

INFOS FÜR RADLER

Die Insel sowie die Wege nach Wolgast und Anklam sind gut durch Radwege erschlossen. Im Achterland ist auch die Fahrt auf Straßen problemlos. Meiden sollten Sie möglichst die B 110 von Stadt Usedom bis Zirchow, hier ist kein Radweg vorhanden. Entlang der B 111 führen begleitende Radwege. Ausweichrouten und Tourenvorschläge finden Sie auf der **USEDOM** Erlebniskarte (3,95 €, versandkostenfrei auf www.nordlichtverlag.de).

BIBLIOTHEKEN

Wolgast, Hufelandstraße 2,
Telefon: 03836-202580

Karlshagen, Haus des Gastes, Hauptstraße 4, Telefon: 038371-554917

Trassenheide, Touristinformation, Strandstraße 36, Telefon: 038371-20928

Zinnowitz, Kurverwaltung, Neue Strandstraße 30, Telefon: 038377-492-17

Koserow, Kurverwaltung, Hauptstraße 31,
Telefon: 038375-20415

Loddin/Kölpinsee, Haus des Gastes, Strandstraße 23, Telefon: 038375-2278-0

Ückeritz, Klön Stuv, Strandstraße 3

Heringsdorf, Delbrückstraße 69,
Telefon: 038378-22293

Usedom – Deutschlands Sonnenstrand

Deutschlands östlichste und wohl schönste Insel bietet unvergleichliche klimatische Bedingungen. 42 Kilometer langer, feinsandiger, zum Teil mehr als 70 Meter breiter Strand prägt die Außenküste zwischen Peenemünde im Nordwesten und dem polnischen Świnoujście (Swinemünde) im Südosten. Fast 60 Meter hohe Kliffküste wechselt sich mit Dünenwald ab, von kleinen Seen, Radwegen und stillen Plätzen durchzogen.

Zwischen Festland und Insel verläuft der Peenestrom, der ebenso wie die Świna (Swine) zwischen Usedom und der Nachbarinsel Wollin ein Mündungsarm der Oder ist.

In den reizvollen Landschaften des Achterlandes mit verzweigten Buchten sind seltene Vögel wie See- und Fischadler, Kraniche und auch der Uhu heimisch, Fischotter und Biber stehen für gefährdete Säugetiere. Zwölf Naturschutzgebiete sind die Perlen der Insel, deren größter Teil mit

dem angrenzenden Festland den Naturpark Insel Usedom bildet.

Mondäne Badeorte mit Gründerzeitarchitektur und den vielen Verlockungen des Kurlebens bilden das Pendant zum Achterland mit stillen Dörfern, Schilfgürteln und ursprünglicher Natur.

Usedom – im Übergang vom maritimen zu kontinentalem Klima gelegen, gehört mit etwa 2.000 Sonnenstunden im Jahr zu den Gebieten mit der längsten Sonnenscheindauer Deutschlands. Die Wassertemperaturen erreichen nicht selten mehr als 20° C, Badesaison ist für „Normalurlauber“ von Mai bis September.

Das gesundheitsfördernde Klima mit heilemdem Brandungsaerosol am Küstenstreifen und verschiedenen Solequellen bietet beste Voraussetzungen für einen erholsamen Urlaub im ganzen Jahr. Die zahlreichen Wellness-Angebote sind besonders für einen Aufenthalt im Winterhalbjahr zu empfehlen. ■

TOURISMUSVEREIN

OSTSEEINSEL USEDOM E.V.

Maiglöckchenberg 15 · 17449 Karlshagen
Telefon: 03 83 71-2 81 35
Telefax: 03 83 71-2 81 38
info@meer-usedom.de
www.meer-usedom.de

STADT-INFORMATION USEDOM

mit Zimmervermittlung
Klaus-Bahlsen-Haus · Bäderstraße 5
17406 Usedom
Telefon: 03 83 72-7 08 90
Telefax: 03 83 72-7 10 72
stadtinfo.usedom@t-online.de
www.stadtinfo-usedom.de

KURVERWALTUNG LUBMIN

mit Zimmervermittlung
Freester Straße 8
17509 Seebad Lubmin
Telefon: 03 83 54-2 20 11
Telefax: 03 83 54-2 20 14
info@lubmin.de
www.lubmin.de

STADT-INFORMATION WOLGAST

Rathausplatz 10
17438 Wolgast
Telefon: 0 38 36-60 01 18
Telefax: 0 38 36-23 30 02
stadtinfo@wolgast.de
www.wolgast.de

ANKLAM-INFORMATION

Markt 3/Rathaus
17389 Anklam
Telefon: 0 39 71-83 51 54
Telefax: 0 39 71-83 51 75
info@anklam.de
www.anklam.de

GREIFSWALD-INFORMATION

Rathaus/Markt
17489 Greifswald
Telefon: 0 38 34-85 36 13 80
Telefax: 0 38 34-85 36 13 82
buchen@greifswald-marketing.de
stadtinformation@greifswald-marketing.de
www.greifswald.info

USEDOM TOURISMUS GMBH

Hauptstraße 42 · 17459 Ostseebad Koserow
Infotelefon & Prospekte: 03 83 75- 244-144
Buchungen: 03 83 75 - 244-244
info@usedom.de
www.usedom.de

USEDOMER NORDEN TOURISTINFORMATION KARLSHAGEN

Hauptstraße 4
17449 Ostseebad Karlshagen
Telefon: 03 83 71-55 49 0
Telefax: 03 83 71-55 49 20
www.karlshagen.de
touristinformation@karlshagen.de

5***** Campingplatz Dünencamp
Zeltplatzstraße 11
Telefon: 03 83 71-2 02 91
Telefax: 03 83 71-2 03 10
campingplatz@karlshagen.de

KURVERWALTUNG TRASSENHEIDE

Strandstraße 36
17449 Ostseebad Trassenheide
Telefon: 03 83 71-2 09 28
Telefax: 03 83 71-2 09 13
www.trassenheide.de
kontakt@trassenheide.de

Campingplatz „Ostseeblick“
Zeltplatzstraße 20
Telefon: 03 83 71-2 09 49
Telefax: 03 83 71-2 84 72
campingplatz@trassenheide.de

KURVERWALTUNG ZINNOWITZ

Neue Strandstraße 30
17454 Ostseebad Zinnowitz
Telefon: 03 83 77-4 92-0
Telefax: 03 83 77-4 22 29
info@kv-zinnowitz.de
www.zinnowitz.de

USEDOMER BERNSTEINBÄDER FREMDENERKEHRSAMT ZEMPIN

Fischerstraße 1
17459 Seebad Zempin
Telefon: 03 83 77-4 21 62
Telefax: 03 83 77-4 24 15
info@seebad-zempin.de
www.seebad-zempin.de

KURVERWALTUNG KOSEROW

Hauptstraße 31
17459 Ostseebad Koserow
Telefon: 03 83 75-2 04 15
Telefax: 03 83 75-2 04 17
info@seebad-koserow.de
www.seebad-koserow.de
facebook.de/koserow

KURVERWALTUNG LODDIN

mit den OT Kölpinsee und Stubbenfelde
Strandstraße 23
17459 Loddin OT Kölpinsee
Telefon: 03 83 75-22 78-0
Telefax: 03 83 75-22 78-18
info@seebad-loddin.de
www.seebad-loddin.de

KURVERWALTUNG ÜCKERITZ

mit Zimmervermittlung
Bäderstraße 5 · 17459 Ückeritz
Telefon: 03 83 75-2 52-0
Telefax: 03 83 75-2 52-18
KV.Ueckeritz@t-online.de
www.ueckeritz.de

Naturcampingplatz „Am Strand“
Seebad Ückeritz
Telefon: 03 83 75-2 09 23
camping.rezeption@ueckeritz.de
www.campingplatz-ueckeritz.de

KAISERBÄDER INSEL USEDOM

Buchungszentrale der Kaiserbäder
Ahlbeck · Heringsdorf · Bansin
Waldstraße 1 · 17429 Seebad Bansin
Telefon: 038378 244-44
Telefax: 038378 244-55
buchen@kaiserbaeder-auf-usedom.de
www.kaiserbaeder-auf-usedom.de

mit den Touristinformationen:

AHLBECK

Dünenstraße 45 · 17419 Seebad Ahlbeck
Telefon: 03 83 78-499 350
Telefax: 03 83 78-499 352
ahlbeck@kaiserbaeder-auf-usedom.de

HERINGSDORF

Kulmstraße 33 · 17424 Seebad Heringsdorf
Telefon: 03 83 78-24-51
Telefax: 03 83 78-24-54
heringsdorf@kaiserbaeder-auf-usedom.de

BANSIN

An der Seebrücke · 17429 Seebad Bansin
Telefon: 03 83 78-47 05-0
Telefax: 03 83 78-47 05-15
bansin@kaiserbaeder-auf-usedom.de

INFORMACJA TURYSTYCZNA ŚWINOUJŚCIE

Plac Słowiański 6/1
PL-72-600 Świnoujście
Telefon: +48/91/3224999
Telefax: +48/91/3271629
cit@um.swinoujscie.pl
www.swinoujscie.pl

AUSFLUGSTIPPS

Museen und St. Petri-Kirche Wolgast
Tierpark Wolgast
Historisch-Technisches Museum
Peenemünde
Phänomenta Peenemünde
Spielzeugmuseum Peenemünde
Naturschutzzentrum Karlshagen
Kinderland Trassenheide
Schmetterlingsfarm Trassenheide
Eisen & Glas Art Galerie Zinnowitz
Otto Niemeyer-Holstein Gedenkatelier
Gesteinsgarten & Waldkabinett
Forstamt Neu Pudagla
Naturerlebniswelt Heringsdorf
Wasserschloss Mellenthin
Schloss Stolpe
Wisentgehege Prätenow
Naturparkzentrum Stadt Usedom
Museum am Steintor Anklam

SEEBRÜCKEN ZINNOWITZ

Die Zinnowitzer Vineta-Brücke reicht rund 300 Meter über die Ostsee, die am Kopf der Seebrücke rund 3,5 Meter tief ist. Die historische Seebrücke wurde Mitte der 1940 Jahre zerstört; der Neubau stammt aus dem Jahre 1993.

KOSEROW

Auf der Koserower Seebrücke (1993) können Sie rund 260 Meter über die Ostsee wandeln. Die Wassertiefe am Brückenkopf liegt bei etwa 3,5 Metern.

BANSIN

Die 1994 erbaute Bansiner Seebrücke lädt mit ihren 285 Metern Länge zu einem Spaziergang über die Ostsee ein. Auf dem Rückweg bietet sich ein sehr schöner Blick auf die Bäderarchitektur der Bergstraße und zum Langen Berg.

HERINGSDORF

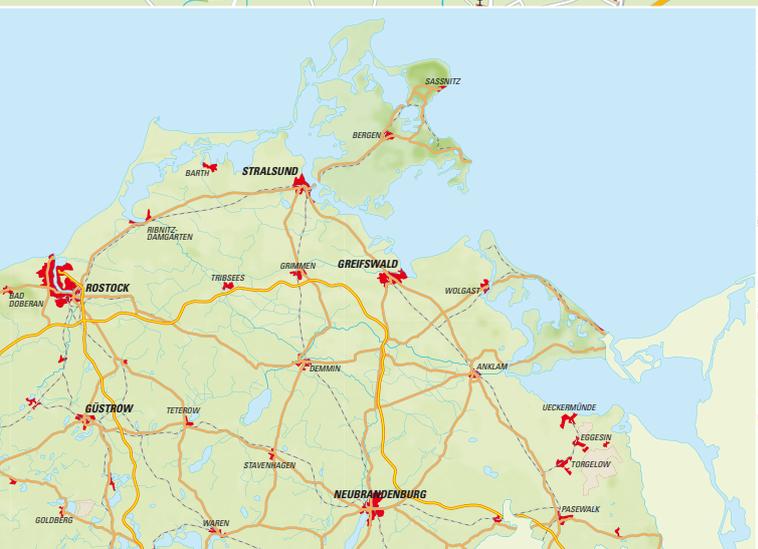
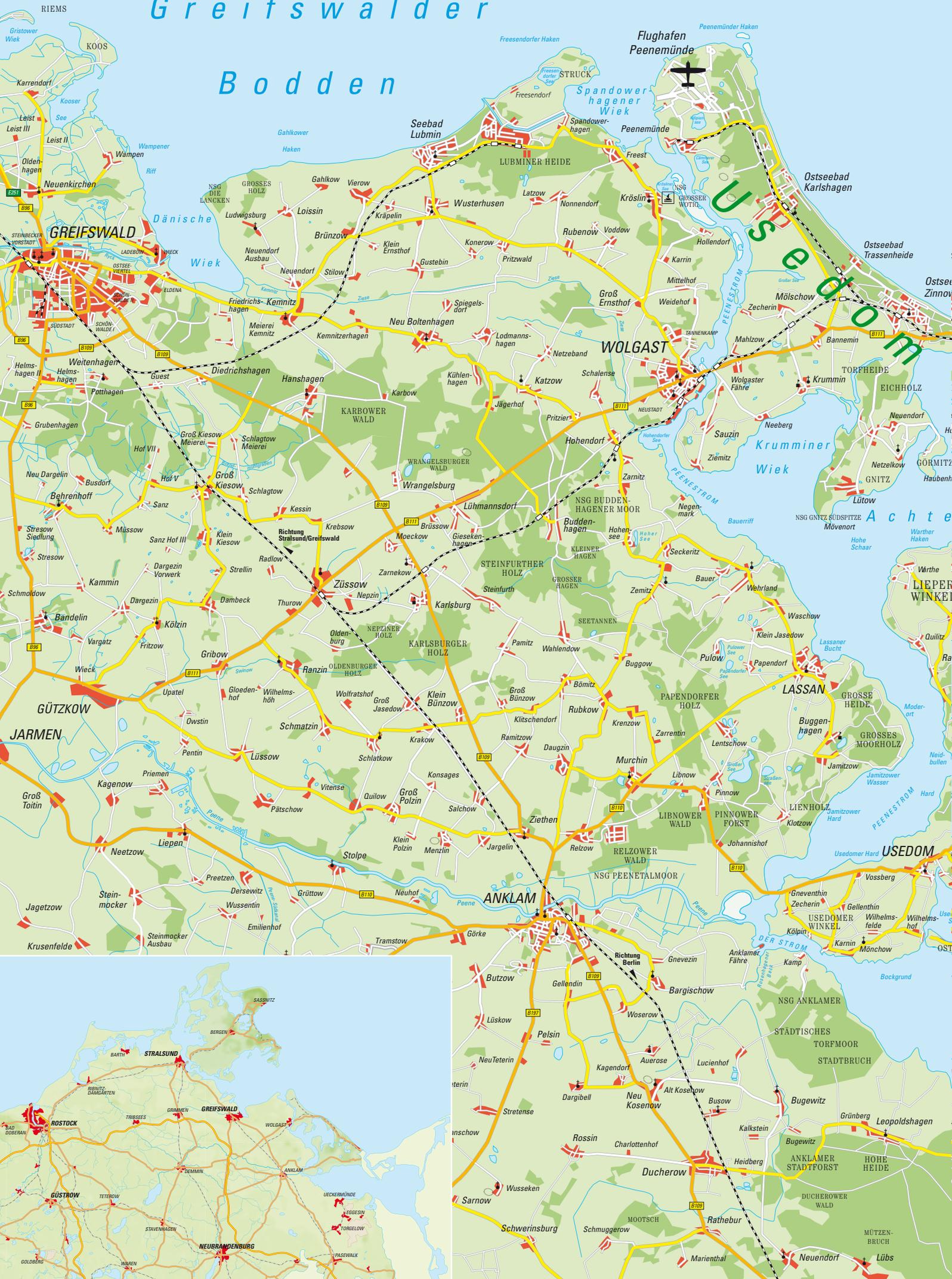
Die Heringsdorfer Seebrücke (1995) mit ihren modernen Aufbauten ist mit 508 Metern die zweitlängste in Kontinentaleuropa. Zahlreiche Boutiquen und Cafés laden zum Verweilen ein. Daneben ragen noch Pfeiler der historischen Kaiser-Wilhelm-Brücke aus dem Wasser, die 1957 bei einem Brand zerstört wurde.

AHLBECK

Die Ahlbecker Seebrücke (1899) mit ihren charakteristischen vier Türmchen ist die einzig erhaltene historische Seebrücke in Deutschland. Der Seesteg reicht rund 280 Meter übers Meer. Die Jugendstiluhr auf dem Seebrücken-Vorplatz wurde 1911 von einem Kurgast gestiftet.



Greifswalder Bodden



Ostsee Morze bałtyckie



IMPRESSUM

Herausgeber:

nordlicht verlag, Dr. Rainer Höll
Dünenstraße 14 · 17449 Karlshagen
Telefon (038371) 55443
Mobil (0171) 3459965
info@nordlichtverlag.de
www.usedom-exclusiv.de

Chefredakteur (V.i.S.d.P.):

Dr. Rainer Höll

Titelfoto:

Gruppe ARAMELO aus Luxemburg
© Floris Gerber

Medienberatung:

Cornelia Wörmke
Telefon (038377) 35 39 48
woermke@nordlichtverlag.de

Herstellung:

Ostsee Druck Rostock GmbH
Koppelweg 2 · 18107 Rostock
Telefon (0381) 77657-0

Der Verlag haftet nicht für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos. Alle Beiträge, Abbildungen und Anzeigengestaltungen sind urheberrechtlich geschützt. Nachdruck oder anderweitige Verwendung erfordern die Zustimmung des Verlages.

Redaktionsschluss: 26. März 2019
Redaktions- und Anzeigenschluss für die Sommerausgabe: 7. Juni 2019
USEDOM exklusiv erscheint viermal jährlich, jeweils zum Ende des Quartals.

Verteilung/Auslage:

USEDOM exklusiv wird auf Usedom und Umgebung in Touristinformationen und Hotels, am Flughafen Heringsdorf (saisonal) sowie bundesweit auf Messen kostenfrei ausgelegt.

Abonnement:

Jahresabonnement Inland: 12 Euro, inklusive Versand. Das Abonnement ist jederzeit kündbar und verlängert sich nicht automatisch.

WWW.USEDOM-EXCLUSIV.DE
MIT ONLINE-BUCHUNG

- Ortsverbindungsstraße und -weg
- Hauptverbindungsstraße
- Fernverkehrsstraße mit Nummer
- Europastraße
- Bahnstrecke mit Bahnhof
- Laub- und Nadelwald
- Kirche
- Burg, Schloß
- Wallanlage
- WOLGAST** Stadt
- TANNENKAMP** Stadtteil
- Kamminke** Gemeinde
- Fährverbindung
- Marina

MUSEEN UND AUSSTELLUNGEN



ATELIER OTTO NIEMEYER-HOLSTEIN

Das Museum zwischen Koserow und Zempin umfasst das Atelier, das Wohnhaus, den Garten sowie die Galerie des bedeutenden Malers (1896-1984). Das Anwesen ist ein Refugium, in dem sich Kunst und Natur unmittelbar begegnen. Neben Werken des Künstlers ist die original erhaltene Wohn- und Arbeitsstätte zu besichtigen.

17459 Koserow/Lüttenort
T (038375) 20213
www.atelier-otto-niemeyer-holstein.de



NATURSCHUTTZENTRUM INSEL USEDOM

Das Naturschutzzentrum informiert über Flora und Fauna der Insel: Diorama vom Peenemünder Haken, Tierarten der Ostseeküste als Präparate, Infotafeln über Naturschutz auf Usedom (Moore, Strandseen), im Außenbereich natürliche Bauwerke wie Insektenhotel und Bienenstock.

Dünenstraße (nordwestliche Promenade)
17449 Karlshagen
T (038371) 21750
www.naturschutzzentrum-karlshagen.de



GESTEINSGARTEN & WALDKABINETT

Der **Gesteinsgarten** in Neu Pudagla ist eine Sammlung von Findlingen, die während der letzten Eiszeit von Skandinavien bis auf die Insel Usedom transportiert wurden. Viele der Findlinge sind nach ihrer Herkunft genau definiert, die Ursprungsorte auf Schautafeln eingetragen. Das **Waldkabinett** informiert über die Zusammenhänge von Flora und Fauna: Wissenswertes und Kurioses aus dem Wald, Sammlung „400 Millionen Jahre Wald“, Pilzausstellung und dendrologisches Kalendarium. Das Forstamt beheimatet zudem eine Fledermauskolonie (Fledermausnacht im Juli).

Forstamt Neu Pudagla
17459 Ückeritz/beim Hafen Stagnieß
T (038375) 29110
www.m-vp.de/2082



MUSEEN WOLGAST

Das **Museum „Kaffeemühle“** direkt neben dem historischen Marktplatz zeigt eine umfangreiche Sammlung zur Geschichte der Herzogsstadt (Rathausplatz 6). Dem Wolgaster Philipp Otto Runge, Begründer der Romantischen Malerei in Deutschland, ist mit dem **Runge-Haus** ein Museum in dessen Geburtshaus gewidmet (Kronwiekstraße 45).

Im Museumshafen auf der Schlossinsel liegt das **Eisenbahnfährrschiff „Stralsund“**. Das 1890 gebaute und älteste Schiff seiner Art in Europa verkehrte vor dem Bau der Peene-Brücke zwischen Festland und Insel (Hafenstraße). Ein schönes Zeugnis deutscher Backsteingotik ist die **Kapelle St. Gertrud**, ein um 1420 errichteter Nachbau des Heiligen Grabes in Jerusalem (Friedhof an der Chausseestraße).

Rathausplatz 6
17438 Wolgast
T (03836) 203041
www.museum.wolgast.de
Geöffnet von Ostern bis Ende Oktober



KIRCHE ST. PETRI

Die dreischiffige Basilika gehört zu den wichtigsten Zeugnissen der Backsteingotik entlang der Ostseeküste. St. Petri war über Jahrhunderte Grablege der Pommerschen Herzöge. Die noch erhaltenen Sarkophage wurden umfassend restauriert und können besichtigt werden. Der „Wolgaster Totentanz“ umfasst eine Folge von einst 24 Gemälden und gehört zu den wenigen erhaltenen Kunstwerken dieser Art in Norddeutschland. Sehenswert sind außerdem die Südkapelle, der Taufengel, die Orgel, Glocken sowie Votivschiffe wohlhabender Wolgaster Bürger. Vom Kirchturm reicht der Blick weit über Usedom, den Peenestrom und das vorpommersche Festland. Im Sommer laden die Wolgaster Sommermusiken zu hochkarätigen Konzerten.

Kirchplatz 7
17438 Wolgast
T (03836) 202269
www.kirche-wolgast.de



TIERPARK WOLGAST

Etwa 300 Tiere in 40 Arten beheimatet der Tierpark, der idyllisch inmitten des Wäldchens Tannenkamp zu finden ist. Viele Gehege sind begehbar. Für Spaß sorgen ein Kinderspielplatz, Streichelgehege, Schaufütterungen, ein Tierquiz sowie das Tierparkfest und die Halloween-Party.

Am Tannenkamp
17438 Wolgast
T (03836) 203713
www.tierparkwolgast.de



POMMERSCHES LANDESMUSEUM

Das Pommersche Landesmuseum zeigt einen umfassenden Einblick in die Siedlungs- und Kulturgeschichte Pommerns – von der frühesten Erdgeschichte über die 14.000 Jahre währenden kulturhistorischen Epochen wie Völkerwanderung, Hansezeit, Reformation, pommerschen Herzogtums und neuerer Geschichte bis hin zur romantischen Kunst Caspar David Friedrichs, Greifswalds wohl bekanntestem Sohn.



Foto: © PLM

Rakower Straße 9
17489 Greifswald
T (03834) 83120
www.pommersches-landesmuseum.de



MUSEUM IM STEINTOR ANKLAM

Das Museum zur Heimat- und Stadtgeschichte Anklams ist im 32 Meter hohen Torhaus untergebracht, eines der schönsten Tore der Backsteingotik in Norddeutschland. Die Ausstellung zeigt das Leben an der Peene von der Frühgeschichte über die Hanse- und Schwedenzeit bis 1945. Besonders sehenswert ist der Anklamer Münzschatz, der 1995 bei Ausgrabungen gefunden wurde. Über 2.500 Münzen gehören zum Fund, ebenso Gebrauchsgegenstände wie Silberlöffel, Federkielhalter und Kleidungsverschlüsse.

Schulstraße 1
17389 Anklam
T (03971) 245503
www.museum-im-steintor.de



NATURPARK-INFORMATIONSZENTRUM

Im Klaus-Bahlsen-Haus können sich Besucher über den Naturraum der Insel Usedom informieren. Das Schwerpunktthema Wasser zieht sich dabei als charakteristisches Element durch die gesamte Exposition. Thematisch werden u. a. Strand und Dünen als Lebensraum, Leben im Schilf, Niedermoornutzung des Thurbruches sowie die Küstendynamik am Koserower Streckelsberg abgebildet. Das Thema „Naturschutz auf Usedom“ veranschaulichen Präparate von Seeadlern, Fischottern und Bibern. Eine Ton-Dia-Schau sorgt für Abwechslung, der Apfelbaumgarten lädt zum Picknick ein.

Bäderstraße 5 / B 110
17406 Usedom (Stadt)
T (038372) 76310
www.naturpark-usedom.de



SCHLOSS STOLPE

Das Schloss in Stolpe ist neben seinem Zweck als heimatgeschichtliches Museum vor allem ein lebendiges Kulturzentrum mit Konzerten, Lesungen und Vorträgen. In der Bücherstube finden sich literarische Schätze. Infos zu Führungen und Ausstellungen siehe Internetseite.

Am Schloss 9
17406 Stolpe
T (038372) 70193
www.schloss-stolpe.de



Mittelpunkt Insel Usedom Wasserschloss Mellenthin



Die ehrwürdige **Schlossanlage aus dem Jahre 1575** umsäumt von einem mächtigen Wassergraben liegt mitten im Naturpark Insel Usedom. Beim Eintritt wird der Gast vom „Ritter“ und dem großen Prachtkamin Anno 1613 empfangen. Der erste Blick lädt schon zum Entdecken und Verweilen ein. Renaissance und moderne Akzente verschmelzen zu einem trefflichen Ambiente. Im Hauptgebäude ist der erste Teil des **Restaurants & Cafés** entstanden. Genießen Sie dort unsere ausgezeichnete gutbürgerliche Küche mit frischen Produkten aus der Region. **Kuchen & Waffelspezialitäten aus der Schlossbäckerei**. Bei sonnigem Wetter sind der **Biergarten im Schlosshof** und die Freitreppe im Park empfehlenswert.



Der Ostflügel wurde durch eine **Brauerei** sowie Kaffeerösterei erweitert. Hier finden auch die bekannten Themenveranstaltungen statt: **Mittelalterliches Ritterbuffet, Piraten-Spektakel, Brauer-Abend, Pommern-Buffer und Schlemmer-Buffer**. Die einzige Schlossbrauerei in Mecklenburg-Vorpommern hat Mitte Oktober 2011 ihren Betrieb aufgenommen. Sie bietet genügend Potenzial für eine große Auswahl von Spezialbieren wie Mellenthiner Hell, Dunkel, Weizen, Bock, Kaffeebier, Rauchbier, Mondbier und mehr.

In der Brauerei soll sich das Leben zwischen kupfernen Sudkesseln und uralten Gewölben von seiner schönsten Seite zeigen: Jede Menge nette Leute, frisches hausgebrautes Bier, regionale Speisen gepaart mit attraktiven Themenabenden. Liebe geht durch den Magen, hier werden Sie ständig daran erinnert – mit gutem Essen und dem süffigen Mellenthiner.

Im **Schlossladen** werden die Biere in Spezial-Flaschen oder auch in **Fässchen für die Heim-Party** verkauft.

Die **1. Usedomer Kaffee-Rösterei** befindet sich in der ehemaligen Schlosskapelle. Kaffee ist ein Genussmittel, und so wird er bei uns behandelt. Wir verarbeiten Rohkaffee aus der ganzen Welt im traditionellen Trommelröster. Darin entstehen sehr exklusive Kaffees in purer Handarbeit. Täglich rösten wir für Sie frisch in kleinen Mengen.

Das **Hotel** ist harmonisch im Westflügel der Anlage integriert. Die Zimmer sind komfortabel, stilvoll und geschmackvoll mit Liebe zum Detail eingerichtet. Moderne und großzügig gestaltete Bäder mit feinstem Granit bieten Ihnen ein Wohlfühl- und Frischeerlebnis. Nach einem erlebnisreichen Tag bietet Ihnen unser großzügig gestalteter **Wellnessbereich** die verschiedensten Möglichkeiten, Körper und Geist in Einklang zu bringen.

DAS EXKLUSIVE URLAUBSERLEBNIS

**INMITTEN UNBERÜHRTER NATUR
MIT EINEM FANTASTISCHEN BLICK
AUF DAS WEITE HAFF**

Natürliche Badestrände in naher Umgebung

Hervorragend ausgestattete, großzügige Ferienwohnungen



**Barrierefrei ▫ Aufzug ▫ Spiel- und Spaßbereiche innen und außen ▫
Fitness- und Wellnessbereiche ▫ parkähnliche Anlage ▫ Hunde auf Anfrage**



Am Haff
Insel Usedom



Telefon: 038376 29 49 91

Mobil: 01512 56 56 120

E-Mail: r.irkens@oaseamhaff.de

www.oaseamhaff.de